Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.

Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,200.

Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 36 Mk.
mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 150. Sonntag den 30. Mai. 1875.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 2. Juni a. c. nach Beendigung der um 6 Uhr beginnenden gemeinschaftlichen Sitzung mit dem Stadtrathe im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Gutachten des Bauausschusses über a. Verwendung der 2. Etage des angekauften Rosenstock'schen Hauses am Naschmarkte zu Verwaltungszwecken; b. die Herstellung einer Spülvorrichtung für die Sebastian-Bachstraßenschleuße; c. die Abortanlagen für die neue II. Realschule und IV. Bezirksschule; d. Herstellung eines Privets im westlichen Flügel des Neuen Theaters; e. die theilweise Verbreiterung der Ringstraße; f. die Anlage öffentlicher Aborte.

II. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Gasröhrenlegung in der Arndtstraße ꝛc.; b. Umänderung der Beleuchtungsanlagen an der Promenade von der Goethestraße bis zum Halle'schen Thore; c. die Prüfung der Gasanstalts-Rechnungen.

III. Gutachten des Verfassungsausschusses über a. Gewährung einer Tantième an die drei letzten Boten der Stadtsteuer-Einnahme; b. Erhebung der Expedientenstelle beim Marstalle in eine etatmäßige.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Künftigen Dienstag den 1. Juni 1875 Nachmittags 6 Uhr findet eine öffentliche Sitzung der Gewerbekammer im Saale der ersten Bürgerschule hier statt.

Tagesordnung:

1) Vortrag der Registrande.
2) Ausschußbericht „die vom Reichskanzleramte gestellten gewerblichen Fragen betreffend".
3) Referat über den Reichert'schen Antrag „die Zehnerrechnung betreffend"

Leipzig, den 24. Mai 1875.

Die Gewerbekammer daselbst.
W. Häckel, Vors. Adv. Ludwig, Secret.

Bekanntmachung,

Revision der Landtagswahllisten betreffend.

In Gemäßheit §. 24 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 sind die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni zu revidiren, auch nach §. 11 der Ausführungsverordnung die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihr Befugniß zur Einsichtnahme der Wahllisten öffentlich aufmerksam zu machen.

Wir benachrichtigen daher die Betheiligten hierdurch, daß die Wahllisten für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig auf dem Rathhause II. Stock, Zimmer Nr. 15, am 1., 2., 3., 4., 5., 7. und 8. Juni laufenden Jahres Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr ausliegen, indem wir die Stimmberechtigten auffordern, die Wahllisten einzusehen, zugleich aber darauf hinweisen, daß den Anträgen behufs Aufnahme in die Wahlliste oder Ausscheidung solcher, denen das Wahlrecht nicht zusteht, die Nachweise der Wahlfähigkeit beziehentlich des Mangels der Wahlberechtigung beizufügen sind.

Leipzig, den 28. Mai 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Nitzsche.

Schulhausbau-Verdingung.

Für den Bau eines Schulgebäudes in der Nordvorstadt allhier sollen die Arbeiten und Materiallieferungen, wie solche als **Erd-** und **Maurer-, Steinmetz-, Cement-** oder **Cajalithguß-, Eisenconstructions-, Zimmer-, Schieferdecker-, Klempner-, Glaser-, Tischler-, Schlosser-,** sowie **Maler-** und **Anstreicher-Arbeiten** in einzelnen Gruppen speciell aufgeführt und beschrieben sind, nach den Entwürfen und Anordnungen des Herrn **Architekt Viehweger** zu **Leipzig** im Wege der **Verdingung an einen Unternehmer** nunmehr vergeben werden.

Diejenigen Herren Baugewerkenmeister, welche die Ausführung zu übernehmen gesonnen sind, werden andurch aufgefordert, die Baubedingungen und Blankette, sowie autographirte Zeichnungen, soweit der letzteren Vorrath reicht, gegen Vollziehung einer Empfangsbescheinung bei dem genannten Architekten zu entnehmen und sich auch mit demselben wegen Einsichtnahme der Baudetailzeichnungen ins Einvernehmen zu setzen.

Sämmtliche entnommene Zeichnungen sind bei dem Architekten, die Schriftstücke dagegen, mit **Preisforderungen** und Namensunterschrift versehen, mit der Aufschrift:

„Schulbau in der Nordvorstadt betreffend"

bis zum 14. Juni dieses Jahres Nachmittags 4 Uhr

versiegelt bei unserem Bauamte einzureichen.

Nicht unterschriebene Offerten bleiben unberücksichtigt; die Eröffnung der Offerten, wobei die Submittenten zugegen sein können, wird gedachten Tages Nachmittags 5 Uhr bei uns erfolgen und die Auswahl unter den Submittenten behalten wir uns vor.

Leipzig, den 29. Mai 1875.

Des Raths Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Der von der Lagerhof-Verwaltung am 20. März 1875 unter Nr. 2227 ausgestellte Lagerschein über von Herrn Leopold Robitzsch im Schuppen für feuergefährliche Güter aufgelagerte

9 Fässer Petroleum,

gew. Brutto 29 Ctr. 42 Pfd., gezeichnet R. Nr. 6. 8. 11. 13. 17. 22. 26. 30. 33., auf dessen Rückseite 3 Fässer als abgenommen abgeschrieben und nur noch 6 Fässer Nr. 8, 17, 22, 26, 30, 33 am Lager befindlich sind, ist verloren gegangen.

Wir fordern den Inhaber des Lagerscheins hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

1. Juli 1875

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung in der Lagerhof-Expedition zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerschein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerschein ausgefertigt werden.

Leipzig, den 30. März 1875.

Lagerhof der Stadt Leipzig.
Gether, Insp.

Verordnung

zur Ausführung des Gesetzes vom 15. October 1868, die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern betr., vom 25. April 1875,

ꝛc. ꝛc.

1. Verboten bei Ausübung der Fischerei ist:
   a. die Anwendung betäubender oder giftiger Köder, z. B. Krähenaugen, Kokkelskörner, Hanf- und Mohnsamen, Kalk u. s. w.;
   b. das Betäuben der Fische durch Schläge unter dem Eise;
   c. der Gebrauch der Fallen, Leg- und Schlageisen, Schlagangeln, Schlaghamen, Streich- und Kratzhamen, Halsreußen, verdeckten Reußen, Legschaffel, Kleiderkörbe, der sogenannten Schwedriche und der Lattenzeuge, ingleichen das Eingraben der Reußen mit dem Scharreisen.

2. Die nachbenannten Fischarten dürfen während der beigesetzten Zeiten weder gefangen noch feilgeboten oder verkauft werden, als:

   Aesche, Barbe, Barsch, Rothauge, Sander, Schmerl, Weißfisch — in den Monaten März, April, Mai, Juni;
   Rothfeder, Döbel (Diebel, Hasel), Schleie — in den Monaten Mai, Juni, Juli;
   Forelle in den Monaten September, October, November, December;
   Aalraupe in den Monaten December und Januar.

3. Krebse dürfen in den Monaten August des einen bis mit April des andern Jahres weder gefangen, noch feilgeboten oder verkauft werden.

4. Lachse von einem geringeren Gewichte als zwei Pfund dürfen überhaupt nicht feilgeboten oder verkauft werden. Die Anordnung einer besonderen Schonzeit für dieselben auf Grund der deshalb mit den übrigen Elbuferstaaten zu treffenden Vereinbarung bleibt vorbehalten.

5. Die Bestimmungen unter 2 leiden nicht Anwendung auf **Satz- oder Köderfische.**

Auch dürfen solche Fische, welche während der für dieselben festgesetzten Schonzeit bei dem Abschlagen eines Fischwassers oder Teichs, welches an sich nothwendig gewesen, und nicht blos der Fischerei wegen erfolgt ist, gefangen worden sind, innerhalb der Schonzeit zwar feilgeboten und verkauft werden. Es darf dies jedoch nicht im Umherziehen und nur auf Grund einer von einem Gemeindevorstande oder einer anderen Ortspolizeibehörde ausgestellten Bescheinigung darüber geschehen, daß die betreffenden Fische bei einer Gelegenheit der vorgedachten Art gefangen worden sind.

6. Es sind zwar gestattet, während der unter 2 bestimmten Schonzeiten die dort genannten Fische zu dem Zwecke der künstlichen Fischzucht für Anstalten zu solcher zu fangen. Es ist jedoch hierzu die besondere Erlaubniß der Bezirks-Amtshauptmannschaft einzuholen, welche nur ertheilt werden soll, wenn außer Zweifel steht, daß der darum Nachsuchende entweder selbst eine Brutanstalt besitzt oder seitens einer Anstalt zu künstlicher Fischzucht in Sachsen um Beschaffung der in Frage befangenen Fische angegangen worden ist.

Die Erlaubniß ist schriftlich zu ertheilen und hat auf gewisse Zeiten und bestimmte Quantitäten der darin, der Art nach, zu bezeichnenden Fische zu lauten.

Der Erlaubnißschein ist von Demjenigen, auf den er lautet, bei dem betreffenden Fischfange und bei dem Transporte der Fische zu seiner Legitimation bei sich zu führen und den polizeilichen Aufsichtsorganen auf deren Verlangen vorzuzeigen.

Mißbrauch der Erlaubniß und Ueberschreitungen der darin enthaltenen Bestimmungen haben die Einziehung der Erlaubniß zur Folge und sind mit der in §. 4 zu a des Gesetzes vom 16. Juli 1874 bedrohten Strafe zu ahnden.

7. Wer aus einem Gewässer Fischlaich entfernt oder solchen im Gewässer zerstört oder beschädigt, verfällt, insoweit nicht §. 303 des Reichsstrafgesetzbuchs Anwendung leidet, der in §. 4 zu a des gedachten Gesetzes vom 16. Juli 1874 angedrohten Strafe.

Dresden, den 25. April 1875.

Ministerium des Innern.
v. Nostitz-Wallwitz. Gebhardt.

Vorstehende Bestimmungen bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß unsere Organe zu strenger Ueberwachung dieser Vorschriften angewiesen sind.

Leipzig, den 26. Mai 1875.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Rüder. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Das 18. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 15. künftigen Monats** auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 1072. Statut der Reichsbank. Vom 21. Mai 1875.
„ 1073. Vertrag zwischen Preußen und dem Deutschen Reiche über die Abtretung der Preußischen Bank an das Deutsche Reich. Vom 17. bis 18. Mai 1875.
„ 1074. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrath. Vom 14. Mai 1875.

Leipzig, den 28. Mai 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Donnerstag den 3. Juni 1875 Abends 6 Uhr im Saale der Alten Waage.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Bericht des Standes-Aussch. über den Antrag auf Erweiterung des Corr.-Bl. 3) Berathung von Punkt 3 (Apothekenwesen), 4 (Expertenzwang) und 5 (Fleischbeschau) der Tagesordnung für den bevorstehenden Aerztevereinstag behufs Instruction unseres Delegirten.

Dr. **Schildbach.**

Die Stenographie

in Verbindung mit der Telegraphie.*)

Der Proceß Arnim, welcher in der Zeit vom 9. bis 15. December vorigen Jahres vor dem Stadtgericht zu Berlin verhandelt wurde und sowohl wegen der großen politischen Wichtigkeit des Umstandes der Anklage als auch wegen der hohen Stellung des Angeklagten ein außerordentliches Interesse in Anspruch nahm, bot der Stenographie Gelegenheit, sich in einem Maße nützlich zu machen, wie es wohl noch nie geschehen ist.

Die Kölnische Zeitung hatte sich die Aufgabe gestellt, über die Proceßverhandlungen einen vollständigen stenographischen Bericht und zwar trotz der achtzigmeiligen Entfernung eben so früh oder noch früher als irgend eine Berliner Zeitung, nämlich den ersten Theil bereits in ihrer Abendausgabe und den Rest in der Morgenausgabe zu veröffentlichen. Diese Aufgabe war nur zu lösen, wenn die drei betheiligten Factoren: Stenographie, Telegraphie und Typographie sich gegenseitig in die Hände arbeiteten. Das stenographische Bureau mußte ausreichend besetzt und so organisirt werden, daß es durch turnusweise Ablösung noch im Laufe der Sitzung die Uebertragung der Stenogramme stückweise liefern konnte; das Telegraphenamt mußte viele Apparate und Personal zur Verfügung stellen, daß das von den Stenographen gelieferte Material ungesäumt abtelegraphirt werden konnte, und die Druckerei mußte so viel Arbeiter bereit haben, daß die eintreffenden Telegramme auch noch in der zunächst erscheinenden Nummer (entweder Abend- oder Morgenausgabe der Zeitung) gedruckt erscheinen konnten. Versagte einer dieser drei Factoren, so mußten die beiden anderen entweder pausiren oder hatten umsonst gearbeitet. Die Umsicht der Kölnischen Zeitung hatte dafür gesorgt, daß Alles wie ein Räderwerk in einander griff. Die Kölnische Zeitung hatte mit der Telegraphenverwaltung ein Abkommen getroffen, daß ihr für die ganze Dauer des Processes während der Tagesstunden mindestens zwei, während der Nachtstunden aber 6 Drähte der Strecke Berlin-Köln zu unbeschränkter Verfügung ständen. Zur Organisirung des stenographischen Bureaus wurde der Vorsteher des stenographischen Bureaus des Abgeordnetenhauses, Herr Heidenreich gewonnen, unter dessen Leitung die nachbenannten Stenographen die Verhandlungen aufnahmen: Böttcher, Dreinhöfer, Reißig, Dr. Simmerlein, Steinbrink vom Abgeordnetenhause und Dr. Schwieder vom Herrenhause. Ein größeres Stenographenpersonal wäre zwar im Interesse der Schonung der Betreffenden wünschenswerth gewesen, doch waren deren nicht mehr disponibel, da die übrigen Berliner Stenographen entweder durch den Reichstag oder anderweitig in Anspruch genommen waren. Die Stenographen hatten mit Schwierigkeiten aller Art zu kämpfen. Der Platz im Saal, unmittelbar an der Eingangsthür, war in jeder Beziehung ungünstig. Das Lärmen und Drängen des Einlaß begehrenden Publicums war besonders in den ersten Tagen der Zeugenversammlung um so störender, als die Zeugen den Stenographen den Rücken kehrten und fast Alle so leise sprachen, daß es nur mit der äußersten nervösen und geistigen Anstrengung gelang, die Aussagen ihrem Wortlaut nach wiederzugeben. Mit nicht weniger Schwierigkeit war das jedesmalige Ablösen verknüpft. Der Weg durch das Publicum an der Thür mußte immer erst hart erkämpft werden und wegen des engen Raumes der Stenographenbank konnten die Ablösenden wie auch die abgelösten Stenographen nur durch Klettern und

*) Nach dem in Stolze'scher Stenographie erscheinenden Archiv für Stenographie.

andere Turnkünste zu ihrem Platze gelangen resp. denselben verlassen.

Das stenographische Büreau, welches in dem Wohnzimmer des Castellans der Stadtvogtei aufgeschlagen war, hatte, abgesehen von dem zu kleinen Raum, den Uebelstand, daß auch während der Tagesstunden Licht gebrannt werden mußte. Indessen alle diese Uebelstände, für welche Niemand verantwortlich gemacht werden kann, wurden überwunden durch den guten Willen aller Betheiligten. Die Uebertragung mußte (mittelst blauen Durchschreibepapiers) in zwei Exemplaren hergestellt werden. Das Duplicat wurde jeden Abend per Post nach Köln geschickt und konnte am andern Morgen wenigstens zur Controle dienen, hatte aber eigentlich einen andern Zweck, es sollte nämlich dazu dienen um, wenn einmal der Telegraph wegen irgend einer Störung versagen sollte, sofort per Eisenbahn nach Köln gebracht zu werden. Zu diesem Behufe stand auf dem Lehrter Bahnhof fortwährend zu sofortiger Abfahrt ein Extrazug bereit, welcher der Kölnischen Zeitung das Sümmchen von 840 Thalern gekostet hätte, wenn er benutzt worden wäre, falls der Telegraph nicht seine Schuldigkeit that. Da nach der parlamentarischen Erfahrung zu einem stenographischen Bureau, welches die stückweise Uebertragung der turnusweise aufgenommenen Stenogramme schon während der Sitzung fertig liefern soll, zwölf Stenographen und ebensoviel Schreiber gehören, so ist es erklärlich, daß hier sechs Stenographen mit sechs Schreibern während der Sitzung nicht Zeit genug hatten, um das Ganze zu übertragen, zumal das Nachschreiben viel zeitraubender ist, als das gewöhnliche Schreiben; doch gelang es vollständig, worauf es ja hauptsächlich ankam, schon während der Sitzung soviel und sogar noch mehr zu übertragen, als der Telegraph leisten konnte. Besonders wurde zu Anfang einer jeden Sitzung durch Ablösung nach kürzerer Turnusfolge (mit 5 Minuten) dafür gesorgt, daß der Telegraph und mithin auch die Druckerei möglichst frühzeitig Arbeitsstoff bekam. Etwa ein oder schlimmsten Falls zwei Stunden nach Schluß der Sitzung war Alles abdictirt und im Telegraphenamt und unter Zuhilfenahme aller disponiblen Drähte das letzte gewöhnlich schon zwischen zehn und elf Uhr abtelegraphirt. Die Kölnische Zeitung hatte sonach mit Hilfe der Stenographie und Telegraphie ihre Aufgabe glänzend gelöst. Abends 7 Uhr las man bereits in Köln den Wortlaut dessen, was in Berlin Mittag desselben Tages im Arnimproceß verhandelt worden war und am andern Morgen den übrigen Theil der Verhandlungen. Die Stolze'sche Stenographie dürfte wohl den größten Theil zu dem Gelingen dieses colossalen Unternehmens und insbesondere dazu beigetragen haben, daß der stenographische Bericht der Kölnischen Zeitung allseitig als durchaus zuverlässig und authentisch, selbst auch von dem Fürsten Bismarck und dem Vorsitzenden des Gerichts erklärt wurde. Die betreffenden Stenographen können mit der außerordentlichen Honorirung ihrer Arbeit sehr zufrieden sein, doch noch mehr freut uns die von Seiten der Vertreter der Kölnischen Zeitung ausgesprochene Anerkennung der vorzüglichen Leistungsfähigkeit des Stolze'schen Systems.

Kunstverein.

Sonntag, 30. Mai. Ausgestellt bleiben: das Oelgemälde von W. Lindenschmit (Luther vor Cardinal Cajetan), die beiden Thierstücke von E. Ockel und die Bilder älterer holländischer Meister (Saftleven, Jacob Ruysdael, David Ryckaert, J. van Goyen, Roland Roghmann, Dirk Hals und C. Bega), die Portrait-Büste von Joh Schilling, die Colossalstatue von A. Flockemann (der rasende Ajax), die Photographie nach A. von Werner's Rundgemälde für die Berliner Siegessäule und die Photographien nach Hauptwerken der Dresdener Gallerie, der Uffizien und der Gallerie Pitti in Florenz. Neu ausgestellt wurde ein weibliches Portrait von Antoine Pesne (1683—1757) aus hiesigem Privatbesitz. L.

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm. Str. 2, I.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Brief-Couvert-Fabrik
Hermann Scheibe R. B. 685.
Petersstr. 18.

Strohhüte, En-tout-cas-Hüte, Filz- u. Seidenhüte.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik, Grimma'sche Strasse.

Specialitäten in Point-Lace
(Irische Spitzenarbeit)
A. Böhr,
28 Steckner Passage 28.

Bade-Costumes
sind wieder in grosser Auswahl vorräthig u. empfiehlt
H. Zander,
Petersstrasse 7. R B 689.

Es freut uns, unsere Leserinnen von der großen Preisherabsetzung aller Roben von Foulard de l'Inde der **„Union des Indes"**, 1 Rue Auber in Paris, in Kenntniß setzen zu können. Wir können ebendenselben nur anempfehlen, sich Muster senden zu lassen, welche franco zugeschickt werden.

Pepsin, das beste Hausmittel gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, wirklicher Ersatz mangelnden Magensaftes, weder Geheimmittel noch Medicament, bereitet und empfiehlt in wirksamster alcoholfreier Lösung Chemiker **F. E. Weigel,** Dresden.
In Leipzig in Flaschen zu 20 und 8 Groschen bei **J. G. Apitzsch,** Petersstraße Nr. 28.

Vom 21. bis 27. Mai sind in Leipzig gestorben.

Den 21. Mai.

Johann Friedrich Köhler, 38 J. 1 M. alt, Bürger u. Restaurateur, am Königsplatze.
Louis August Raphael Tieck, 58 J. 4 M. 22 T. alt, Bürger, Maler u. Lackirer, im Krankenhause zu St. Jacob.
Caroline Meisel, 65 J. 3 M. 3 T. alt, Destillateurs in Saalfeld a/S. Wittwe, in der Wiesenstraße.
Johann Hermann Dietrich, 25 J. alt, Aufläder der K. S. Westl. Staatseisenbahn, an der Pleiße.
Gertrud Malwine Elisabeth Klöckner, 2 J. 11 M. 2 T. alt, Pastors in Ziethen hinterl. Tochter, in der Inselstraße.
Alice Arnhold, 11 M. 21 T. alt, Kaufmanns Tochter, in der Pfaffendorfer Straße.
Ein Mädchen, 11 T. alt, Friedrich Louis Adolf Heym's, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der hohen Straße.
Johann Georg Wilhelm Eickhoff, 2 J. 7 M. 9 T. alt, Tischlers Sohn, in der hohen Straße.
Bruno Carl Walther Blüthgen, 8 M. 11 T. alt, Kürschners Sohn, in der Brandvorwerkstraße.
Johann Georg Ochs, 5 M. alt, Schuhmachers Sohn, in der Sidonienstraße.
Franziska Margarethe Engelmann, 5 W. alt, Schneiders Tochter, in der Petersstraße.
Johannes Arthur Curt Reichel, 25 W. alt, Handarbeiters Sohn, in der Lützowstraße.
Elsa Martha Gruhle, 3 W. alt, Obsthändlers Tochter, in der Burgstraße.
Ein unehel. Knabe, 15 W. alt, in der Hospitalstraße.

Den 22. Mai.

Johanne Clara Gertrud Diezel, 11 M. alt, Kaufmanns Tochter, in der Weststraße.
Franz Wilhelm Stelzner, 60 J. alt, Bürger u. Kupferschmied, in der Körnerstraße.
Pauline Wilhelmine Mann, 57 J. 9 M. alt, Botens des K. S. Gerichtsamts Ehefrau, in der Seitenstraße.
Carl Wilhelm Heinrich Altner, 27 J. 2 M. alt, Gelbgießer, in der Marienstraße.
Johann Carl Friedrich Wilhelm Schreyer, 26 J. 7 M. 13 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhause zu St. Jacob.

Den 23. Mai.

Heinrich Paul Hänssel, 11 M. 3 W. alt, Bürgers, Barbiers u. Hausbesitzers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Anna Gertrud Zeising, 5 M. 9 T. alt, Bürgers u. Xylographens Tochter, in der Körnerstraße.
Gustav Franz Willy Fiedler, 4 M. 19 T. alt, Bürgers u. Lohnkutschers Sohn, in der Lützowstraße.
Johann Carl Friedrich Lehmann, 69 J. 9 M. alt, Bürger u. Schlosser, in der Elisenstraße.
Carl Eduard Herbert, 36 J. 11 M. alt, Bodenmeister des städtischen Lagerhofs, am Gerichtswege.
Otto August Theobald Hebenstreit, 41 J. alt, Schaffner der K. S. Westl. Staatseisenbahn, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johanne Christiane Zichiesche, 71 J. alt, Schneiders geschiedene Ehefrau, an der Pleiße.
Arthur Medam, 1 J. 9 M. 8 T. alt, Tapezierers Sohn, in der Lützowstraße.
Auguste Anna Böttcher, 9 M. alt, Handarbeiters Tochter, in der Sophienstraße.

Den 24. Mai.

Johann August Geißler, 75 J. 6 M. alt, Bote des Missions-Vereins, im St. Johannes-Stifte.
Johann Christian Friedrich Franke, 79 J. 8 M. 10 T. alt, Schriftsetzer-Invalid, in der Burgstraße.
Hermann Otto Schlemmer, 32 J. 4 M. 2 T. alt, Büffetier, im Krankenhause zu St. Jacob.
Bertha Emilie Müller, 1 J. 1 M. alt, Locomotivenführers der K. S. Westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Elisenstraße.
Carl Ernst Hermann Friedrich, 6 M. alt, Restaurateurs Sohn, am Thomaskirchhofe.
Robert Carl Becker, 1 J. 3 M. alt, Feuerwehrmanns Sohn, im Sporergäßchen.
Ein Mädchen, 7 T. alt, Ernst Bohne's, Tischlers in Reudnitz Tochter, in der Entbindungsschule.

Den 25. Mai.

Johanne Caroline Kämmerer, 83 J. 6 M. alt, Bürgers, Schmiedemeisters u. Hausbesitzers Wittwe, in der Hospitalstraße.
Martin Albert Schapenberg, 63 J. 11 M. alt, Bürger u. Schneidermeister, in der Nicolaistraße.
Pauline Sophie Paatz, 37 J. 7 M. alt, Bürgers u. Stubenmalers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Friedrich Christian Gustav Schubarth, 35 J. 11 M. 4 T. alt, Bürger u. Güterbodengehülfe der K. S. Staatseisenbahn, im Krankenhause zu St. Jacob.
Friedrich Wilhelm Röller, 22 J. 6 M. alt, Handlungscommis, in der Berliner Straße.
Ernstine Marie Schäfer, 7 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Zeitzer Straße.
Elisabeth Martha Clara Paul, 10 M. 10 T. alt, Schneiders Tochter, in der Petersstraße.
Friedrich Carl Ernst Espenhain, 3 M. 8 T. alt, Musikers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Ein Knabe, 3 T. alt, Traugott Borberg's, Zeugarbeiters Sohn, am Grimma'schen Steinwege.

Den 26. Mai.

Johann Carl Bäthke, 33 J. alt, Bürger, Restaurateur u. Fuhrwerksbesitzer, in der Gerberstraße.
Ein Knabe, 5 W. alt, Gustav Rudolf Elbe's, Bürgers u. Fleischers Sohn, in der Reudnitzer Straße.
Pauline Henriette Kilian, 38 J. 11 M. alt, herrschaftl. Kutschers Ehefrau, in der Leibnizstraße.
Johann Eduard Riemer, 24 J. 8 M. 24 T. alt, Handarbeiter, in der Reudnitzer Straße.
Adolf Gustav Lincke, 7 M. 24 T. alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Ein Mädchen, 14 T. alt, Johann Friedrich Carl Müller's, Handarbeiters Tochter, in der Nicolaistraße.
Ein unehel. Mädchen, 9 W. alt, in der Ulrichsgasse.

Den 27. Mai.

Carl Friedrich Zimmermann, 73 J. alt, Bürger u. Wagenplatz-Aufseher, in der Packhofstraße.
Johann Christoph Wenzel, 81 J. alt, vorm. Chausseewärter, in Schmannewitz, in der Poniatowskystraße.
Carl Friedrich Grunert, 62 J. 6 M. 5 T. alt, Schlosser der K. S. Westl. Staatseisenbahn, in Reudnitz, im Krankenhause zu St. Jacob.
Heinrich Friedrich Tabel, 30 J. 10 M. 6 T. alt, Vergolder, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johann Eduard Heil, 41 J. 13 T. alt, Gärtner, in Lindenau, im Krankenhause zu St. Jacob.
Wilhelm Robert Schindler, 58 J. 7 M. 28 T. alt, Handarbeiter, Versorgter im Georgenhause.
Johanne Hildegard Hering, 10 W. alt, Bürgers u. Victualienhändlers Tochter, in der Sternwartenstraße.
Carl August Ernst Weigel, 7 J. 4 M. alt, Bremsers der Thüringer Eisenbahn Sohn, in der langen Straße.
Heinrich Adolf Stollberg, 3 J. 6 M. 14 T. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Mendelssohnstraße.
Arthur Carl Demmler, 2 J. 3 M. alt, Schornsteinfegers Sohn, in der Wiesenstraße.
Anna Martha Hecker, 1 J. 6 M. alt, Röhrwärters Tochter, in der Sophienstraße.
Alfred Hinsching, 1 J. 5 M. 6 T. alt, Buchdruckers Sohn, in der Marschnerstraße.
Bertha Wilhelmine Marie Freigang, 6 M. alt, Maurers u. Hausmanns Tochter, in der Roßstraße.
Ein unehel. Knabe, 11 W. alt, in der Ulrichsgasse.

8 aus der Stadt, 46 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannes-Stifte, 1 aus der Entbindungsschule, 8 aus dem Krankenhause zu St. Jacob, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 65.

Vom 21. bis 27. Mai sind als geboren angemeldet:
43 Knaben, 36 Mädchen, 79 Kinder, worunter 4 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden:

Den 22. Mai.

Lina Steger, 6 J. 3 M. alt, Maurermeisters Tochter, in Neureudnitz.

Den 23. Mai.

Carl Theodor Thieme gen. Wiedtmarkter, 53 J. alt, Privatmann, in Dresden.

Den 25. Mai.

Friedrich Espenhain, 58 J. alt, Musiklehrer, in Neureudnitz.

Den 26. Mai.

Wilhelm Robert Horn, 27 J. 7 M. alt, Güter-Expedient, in Saalfeld.
Ein Knabe, 4 T. alt, Gottfried August Bauerfeld, Cigarrenarbeiters Sohn, am Thonberge.

Den 27. Mai.

Johanne Henriette Amalie Lässig, 54 J. alt, K. S. Hof-Stellmachermeisters in Dresden Wittwe, in Lindenau.

Bei dem am 18. Mai verstorbenen Orlamund war in der Todesanzeige das Prädicat „Bürger" wegzulassen.

Correction.
British and American Episcopal Service.
S. **Johannis**-Kirche, **to-day,** S. May 30.
Morning, **10.30,** am. | Evening, **6.30,** pm.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Keine Telegraphen-Bureau's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Schlosse am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek (Brühl Nr. 41, Stadt Warschau 1 Treppe) 11—12 Uhr Mittags.
Asyl für Arbeiterinnen, Grassistraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 11 20 Pf. für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 Pf., Mittagstisch 50 Pf.
Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet v. 11—3 Uhr unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—3 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12—1/2 1 Uhr.
Museum für Völkerkunde, im alten Johanniterhospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Grimma'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntags von 1/2 11—1/2 1 Uhr. Entrée 25 ₰.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.
Germania-Volkstheater, Vetters Garten, Petersteinweg 56. **Täglich Concert und Vorstellungen.** von 1/2 6—7 Uhr entreefreies Concert der aus zwanzig Mann bestehenden Theater-Capelle.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von Kreischmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße 25.

J. A. Hietel, *Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, n. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waare.-Lager u. engl. Lederriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes **Ofen-Lager** aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Schützenhaus. Täglich **Abend-Concerte** mit Illumination. Entrée 1 ℳ.

Neues Theater.
Vormittags 11 1/2 Uhr:

Matinée

zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) Zum ersten Male:
Am ersten Sonntag.
Lustspiel in 1 Act von Dr. J. Tempel.
(Regie: Herr Hancke.)

Personen:

Professor Adolph Wagner, Bildhauer	Hr. Troy.
Frau Werner	Frau Holzstamm.
Hedwig, Frau des Professors, } deren Töchter	Frl. Ulrich.
Lili, } deren Töchter	Frl. Schendler.
Brummig, Oekonom	Hr. Link.
Johann, Factotum des Professors	Hr. Hancke.

Ort der Handlung: Zimmer in der Wohnung des Professors.

2) Zum ersten Male:
Blumen-Neugier.
Idylle von Oskar Fredrick. Musik von Ivar Hallström. Aus dem Schwedischen neu übertragen von Eugène Peschier.

Personen:

Astolf	Hr. Rensing.
Rosalie	Frl. Gutzschbach.
Papilio	Fr. Peschke-Leutner.
Matrose	Frl. Stürmer.
Pfingstlilie	Frl. Dähne.
Stiefmütterchen	Frl. Steinhauser.
Olof	Hr. Lißmann.

Chor der Blumengeister.

Das Accompagnement hat Herr Capellmeister Carl Reinecke zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt.
Der Concertflügel ist aus der Fabrik des Herrn Commerzienrath Blüthner.
Der Text der Idylle wird den verehrlichen Besuchern der Matinée gratis überreicht.

Zweite Abtheilung.

3) **Ouverture** zur Oper „Manfred" von Reinecke.
4) **Arie** aus der Oper „Faust" von Spohr, gesungen von Herrn Gura.
5) **„Ah perfido"**, Concertarie von L. van Beethoven, gesungen von Frl. Mahlknecht.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 11 Uhr. Anfang 1/2 12 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

(119. Abonnement-Vorstellung.)

Vorletzte Gastvorstellung des Herrn Dr. Förster,

Regisseur vom k. k. Hofburgtheater in Wien.

Auf Begehren:

Hans Lange.

Schauspiel in 4 Acten von Paul Heyse.

(Regie: Herr Hancke.)

Personen:

Sophia, Herzogin von Pommern	Frl. Sutterlandt.
Bugislaff, ihr Sohn	Hr. Troy.
Ewald v. Plassow, ihr Hofmarschall	Hr. Klein.
Jürgen v. Krokow, Hans v. Puttkammer, Hoff v. Dewitz, pommersche Edelleute	Hr. Häuseler. Hr. Broda. Hr. Ulbrich.
Claus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde	Hr. Hancke.
Achim, Diener Plassow's	Hr. Gitt.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Lanzke	* * *
Gertraud, seine Mutter	Frau Gutperl.
Dörte, seine Tochter	Frl. Schendler.
Henning, sein Großknecht	Hr. Link.
Herzog, ein jüdischer Viehhändler	Hr. Tietz.
Niels Erichson, ein schwedischer Waffenschmied	Hr. Brammer.
Bert Klinker, Thurmwaigt	Hr. Schwendt.
Diener der Herzogin	Hr. Rieter.
Erster Krieger	Hr. Bahrdt.
Zweiter Krieger	Hr. Bärgin.
Ein Knecht	Hr. Kammer.

Pommersche Edelleute. Krieger.

Rathsherren u. Bürger von Rügenwalde. Diener u. Bauern.

Ort der Handlung: Rügenwalde und auf dem Dorfe Lanzke in Pommern im Jahre 1476.

* * * Hans Lange — Herr Dr. Förster.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, 31. Mai: Letzte Gastvorstellung des Hrn. Dr. Förster, Regisseur vom k. k. Hofburgtheater in Wien: **Pitt und Fox.** Snoughthon — Herr Dr. Förster.

Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater,

Petersstein weg 56, Better's Garten.

Sonntag den 30. Mai 1875:

Zwei große Vorstellungen.

Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittag 4 Uhr.

Anfang der zweiten Vorstellung Abends ½8 Uhr.

Cassenöffnung Nachmittag 3 Uhr.

Das Theater ist gedeckt und gegen Einflüsse der Witterung gesichert.

Alles Weitere besagen die Tageszettel.

Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. 30. fr. — *9. 10. V. — 9. 30. V. — 1. 35 N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. A. — 11. 10. A. (nur bis Bitterfeld).

B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 40. fr. — 9. 30. V. — 1. 35. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 45. A.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. — 7. 15. V. — *9. 10. V. — 11. 40. V. — 2. 50. N. — 6. 40. A. — 7. 10. A. — *9. 50. A.

do. (via Döbeln): 7. 30. V. — 12. 20. N. — 2. 40. N. — 5. 5. N. — 8. 10. A. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. V. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. A. — 10. —. A.

Thüringische Bahn: 5. 30 fr. — *7. 40. V. — 9. 55. V. — *11. 10. V. — 1. 30. N. — 5. 15. N. 7. 35. A. — *10. 45. A. — 10. 55. A.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. V. — 4. 5. N. — 9. 15. A. (nur bis Gera).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. A. — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. V. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 20. N. — 10. 30. A.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. V. — 11. 30. V. — 3. —. N. — 7. 55. A.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. V. — 12. 20. N. — 6. 15. N. Sonnt. 10. 30. A.

Leipzig-Eilenburger Bahn: *8. 43. V. — 2. —. N. 10. 20. A.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 11. 7. V. — 11. 58. V. — 4. 59. N. — 5. 15. N. — 10. 54. A. — 11. 15. A. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 21. V. — 11. 7. V. — 1. 46. N. — 5. 15. N. — 10. 54. A.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 10. fr. — *6. 55. V. — 9. —. V. — 12. 10. N. — 3. 15. N. — 5. 30. N. — *8. 23. N. — 11. 10. A.

do. (via Döbeln): 7. 55. V. (nur von Nossen). — 11. 45. V. — 4. 55. N. — 6. 50. N. — 9. 20. A.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55 fr. *8. 30. V. — 10. 53. V. — 2. 25. N. — 5. 18. N. — 6. 51. N. — *8. 11. A. — *9. 30. A.

Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. V. — 11. 15. V. — 1. 37. N. — 5. 42. N. — *6. 1. N. — *9. 15. A. — 11. 5. A.

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 7. 20. V. — 11. 35. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. fr. — 8. 20. V. — *8. 38. V. — 9. 55. V. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 7. —. A. — *8. 8. A. — 10. 15 A.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. V. — 12. —. V. — 2. 55. N. — 6 15. N. — 11. 25. A.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 20. V. — 12. 40. N. — 7. —. A. — 10. 15. A.

Leipzig-Eilenburger Bahn: 12. 53. N. — *6. 50. A. — 7. 38. fr.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma A. P. v. Portheim (Blauenscher Hof). Inhaber Herr Alois Peter Borges Edler von Portheim und Herr Carl Fritzsche als Procurist.

Vergnügungs-Extrafahrt

nach **Thale a. Harz** und zurück auf 1 Tag am **Sonntag** den **6. Juni cr.**

Fahrpreis **III. Classe 4 Mk. 25 Pf., II. Classe 7 Mk. 25 Pf.**

Billets sind **nur** zu haben bei **L. Gröber,** Ecke der Peters- u. Schillerstraße (bis Sonnabend Mittag) — 2 Kinder **unter 10 Jahren** können auf 1 Billet fahren. — **Vereine, Gesellschaften** erhalten bei sofortiger Abnahme von mindestens **30 Billets Preisermäßigung.**

Tour: Hexentreppe — Hexentanzplatz — Pfeil's Denkmal — Weiß Hirsch — Treseburg — Bodethal — Roßtrappe — Conditorei — Waldkater — Recklebens Anlagen — Bahnhof.

Abfahrt **5 Uhr** Morgens, Rückfahrt **7¾ Uhr** Abends, Ankunft in Leipzig **11½ Uhr** Abends.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore.

Rhein	5. Juni	nach Newyork.	**Neckar**	19. Juni	nach Newyork.
Leipzig	9.	„ „ Baltimore.	**Mosel**	26.	„ „ Newyork.
Oder	12.	„ „ Newyork.	**Braunschweig**	30.	„ „ Baltimore.
Nürnberg	16.	„ „ Baltimore.	**Donau**	3. Juli	„ Newyork.

Passage-Preise nach Newyork: I. Cajüte **495 ℳ**, II. Cajüte **300 ℳ**, Zwischendeck **120 ℳ**

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **405 ℳ**, Zwischendeck **120 ℳ**

Nähere Auskunft ertheilen die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Die Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

für Gärtnereien, Fenster, Dachungen, Obst 2c. zu Berlin.

gegründet im Jahre 1847,

übernimmt Versicherungen gegen Hagelschlag zu angemessen billigsten Prämien auf **Fensterscheiben** jeder Art und jeglicher Qualität, **Gewächse unter Glas und im Freien, Wein- und Obsternten, Baumschulen und Dächer.**

Die vertheilten Dividenden erreichten bei obiger Gesellschaft schon die Höhe von **40 % der eingezahlten Prämien** und betragen nach einem 25jährigen Durchschnitt per annum 20 %. Trotz der enormen Hagelschäden des Jahres 1874 wird wiederum eine Dividende von

10 Procent

vertheilt.

Der Reservefonds beträgt ca. 5 % des Versicherungs-Capitales. — Statuten 2c. gratis.

Zur weiteren Empfehlung der Gesellschaft sei noch erwähnt, daß die am 10. d. M. verhagelten Mitglieder bereits nach ca. 8 Tagen die Entschädigungsgelder erhielten und daß alle vorkommenden Schäden in gleich kurzer Frist regulirt werden.

Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist gern bereit

Carl Roch,

General-Agent der Deutschen Hagel-Vers.-Gesellschaft.

Comptoir: An der Pleiße Nr. 6 Vordergebäude Reichels Garten.

Ferner die Special-Agenturen:

in **Leipzig** Herr **Rich. Hartmann,**	in **Zwenkau** Herr **C. Aug. Weidtmann,**
„ „ „ **C. F. Piehler,**	„ **Brandis** „ **Joh. G. Berthold,**
„ **Lindenau** „ **E. Krausse,**	„ **Groitzsch** „ **Gust. Lehmann,**
„ **Neuschönefeld** Hr. **Wilh. Wernicke,**	„ **Pegau** „ **C. A. Sattler,**
„ **Borna** Herr **Theodor Steude.**	„ **Frohburg** „ **Frdr. Kersch.**

Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.

Die geehrten Herren Actionaire werden hiermit zu einer **außerordentlichen Generalversammlung** auf

Dienstag den 15. Juni 1875

Nachmittags 3 Uhr im **Kramerhause** in **Leipzig** (Neumarkt Nr. 31) ergebenst eingeladen.

Das Local wird um **2 Uhr** geöffnet und um **3 Uhr** geschlossen.

Der einzige Gegenstand der Tagesordnung ist:

Neuwahl eines Aufsichtsraths-Mitgliedes an Stelle des freiwillig ausscheidenden Herrn Ingenieur **Hartmann.**

Leipzig, den 14. Mai 1875. (H. 32624.)

Der Aufsichtsrath.

A. Schmidt. **Arwed Rossbach.**

Steinkohlenbau-Verein „Gottes Segen" zu Lugau.

Für das Betriebsjahr 1874 ist beschlossen worden, eine Dividende von **34⅓ Procent — 104 Mark** zur Auszahlung zu bringen.

Nachdem nun bereits 12 Procent — 36 Mark als Abschlagsdividende ausgezahlt worden sind, so wird

der Hauptdividendenschein Nr. 15 der Stammactien mit noch 22⅔ Procent — 68 Mark und der Hauptdividendenschein Nr 9 der Prioritätsactien (inclusive 5 Procent Bezugsdividende) mit noch 83 Mark

in unserem Bureau in Chemnitz, innere Klosterstraße Nr. 25, sowie bei den Herren **Heinr. Küstner & Co.** in **Leipzig, Ferd. Ehrler & Bauch** in **Zwickau** und **Ferdinand Heyne** in **Glauchau** vom 1. Juni d. J. ab eingelöst.

Lugau, den 27. Mai 1875.

Das Directorium und der Verwaltungsrath des Steinkohlenbau-Vereins „Gottes Segen" zu Lugau.

Adv. **F. A. Geyer.** **R. E. Weigel.** Adv. **H. Zenker.**

Lotterie der Ausstellung

gewerblicher u. industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen, Dresden 1875.

Veranstaltet vom Dresdner Gewerbe-Verein in den Räumen des Gewerbehauses, des Logengartens, der Herzogin-Garten und des Königl. Orangerie-Gebäudes.

Gewinne im Werthe von 2000, 1500, 750, 600, 450 bis 6 Mark.

Preis des Looses 1 ℳ 50 ₰.

Wir ersuchen die Herren Wiederverkäufer oder sonstige Interessenten, unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 12. April a. cr. (Dresdner Journal, Dresdner Anzeiger, Leipziger Tageblatt und Illustrirte Zeitung) ihren Loosbedarf baldmöglichst von Herrn **Gustav Weller,** Dresden, Dippoldiswalder Platz, zu beziehen.

Dresden, den 30. April 1875.

Für die Lotterie-Deputation:

Dr. L. W. Schaufuss, Vorsitzender.

Am 1. Juli a. c. fällige Coupons von **Amerik. Bonds** löse schon jetzt ein.

Leipzig, 30. Mai 1875. ***Franz Kind.***

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen.

Am 30. Juni Vormittags 9 Uhr im **Auctionslocal des Bezirksgerichtes** eine Partie Gummi-Hosenträger, rothwollene Träger und Broschen.

Concurs-Eröffnungen

zu dem Vermögen a) des Kaufm. Michael Paul Grawert, früheren Inhabers der Firma Paul Grawert hier; b) des Handelsmanns Hermann Jacobi hier; c) des Kaufm. Bernhard Ahlfeld, Inhabers der Firma Henoch & Ahlfeld und d) des Kleiderhändlers Benni Berkowitz, Inhabers des hier unter der Firma B. Berkowitz bestandenen Herrenkleider-Magazins. Anmeldungsfristen zu a und b bis 28. Juni, zu c und d bis 1. Juli. Verhandlungstermine: zu a 11., zu b 14., zu c 18. und zu d 21. September. Publicationstermin zu a bis d 9. October.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Commune gehörigen Kirsch-Plantagen an der Laucha-Golzener Straße sollen

Donnerstag den 10. Juni cr.
Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.

Laucha, den 1. Juni 1875.

Der Magistrat.
Thiel.

Bekanntmachung.

Das auf dem Schloßhofe zu **Heldrungen** befindliche, in der Nähe der Unstrut und der von Sangerhausen nach Erfurt führenden Staatschaussée belegene sogenannte neue Magazingebäude soll in Folge hoher Anordnung auf Abbruch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf

Donnerstag, 17. Juni, Vorm. 10 Uhr,

im Schloßhof zu Heldrungen, eventuell bei ungünstiger Witterung im Gasthaus zum Schützen in Heldrungen anberaumt. Bedingungen und Zeichnungen des Gebäudes sind von jetzt ab täglich im Dienstlocal des Unterzeichneten einzusehen event. Abschrift gegen Erstattung der Copialien in Empfang zu nehmen.

Artern, den 13. Mai 1875.

Der commissarische Kreisbaumeister
H. Heinrich.

Grundstücks-Versteigerung.

Das Haus- und Gartengrundstück Reudnitzer Straße 8, Lange Straße Straße 28/29, soll **Donnerstag den 3. Juni a. c.** Vormittags 11 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden, vorher auf meiner Expedition Katharinenstraße 16, 3. Et. einzusehenden Bedingungen im Grundstücke selbst durch mich notariell versteigert werden.

Justizrath **Frenkel.**

Versteigerung eines in Plagwitz in der Friedrichstraße liegenden Bauplatzes.

Nächsten Montag Vorm. 11 Uhr versteigere ich allhier auf dem Felsenkeller erst parcellenweise u. sodann im Ganzen einen der schönsten Bauplätze in dem gesuchtesten Theile von Plagwitz, 6210 □E. umfassend, nahe der Pferdeeisenbahn, passend zu einer Villa mit großem Garten, oder auch zu 2 bis 3 Häusern mit Garten. Anzahlung ⅓. Näheres bei der Versteigerung oder auch schon vorher bei mir. Adv. **Portius** in Plagwitz, Friedrichstraße 6, I. Nachm. 4—6.

Uebersicht

der Eisenbahnverbindungen zwischen

Leipzig und den Carorten Teplitz u. Carlsbad,

vom 15. Mai bis 15. October 1875.

1. Leipzig—Teplitz—Carlsbad.

Leipzig Abf.	Nm. 9.50	Vm. 9.10	Vm. 11.40	Nm. 2.50	
Teplitz Ank.	Vm. 4.53	Nm. 4.50	Nm. 8.23	11.13	
Carlsbad Ank.	9.10	9.22	—	—	

2. Carlsbad—Teplitz—Leipzig.

Carlsbad Abf.	Vm. 5.44	—	Vm. 10.41	—	Nm. 8.18	—
Teplitz Abf.	9.57	Nm. 1.09	Nm. 2.36	Nm. 5.55	12.18	Vm. 5.48
Leipzig Ank.	Nm. 5.28	8.23	11.15	früh 1.25	Vm. 6.53	3.15

Jedermann kann mündliche und schriftliche Klagen ohne einen Rechtsanwalt vor Gericht führen und sich selbst zu seinem Rechte helfen, sowie sich über die neuen Reichsgesetze, wie über die Civilehe, über das Handels-, Wechsel- u. Gewerberecht, über die Reichsverfassung, über die Militär-, Steuergesetze u. s. w. belehren, wenn er sich das **sein eigener Rechtsanwalt** im Verlage der C. Pfeiffer'schen Buch- & Kunsthandlung in Berlin erscheinende „Deutsche Rechtsbuch" in Heften zu ½ Mark anschafft. Zur Durchsicht liefert ein Heft jede deutsche Buchhandlung.

Soeben erschien:

Die Wohnungsnoth der Arbeiter.

Zu haben à Stück 6 ₰ bei Herrn **L. Roeca** und den Buchbindern unterm Rathhause.

Norw., schwed., dän. Sprachcurs. beg. J. Lande l(ernte), m. Theiln. f. Löser, Volkmarsdorf.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen und Correspond. wird gründlich gelehrt Nürnberger Straße 1, I. L.

General-Dépôt

für

Niederlausitzer

Leinen-Industrie

Leipzig, Brühl 70,

vis à vis der Reichsstrasse.

Grösstes Lager Leinener und Baumwollener Gewebe.

Grosser Ausverkauf

von

Jaconas, Organdis, Mousselines, Batiste, Percals, Madapolams, Brillantés, Ripspiqués.

Kattune
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtlich unter Garantie der Echtheit beim Waschen.

Filialen
in **Halle a/S.,** Markt 4,
in **Chemnitz,** Innere Klostergasse 1,
in **Braunschweig,** Breitestrasse 24 (Sedan-Bazar),
in **Weissenfels,** Klostergasse 15b,
in **Zwickau,** Plauen'sche Strasse 249a,
in **Zeitz,** Wendische Strasse 33.

General-Dépôt für Niederlausitzer Leinen-Industrie

Leipzig, Brühl No. 70.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 150. Sonntag den 30. Mai. 1875.

Politische Wochenübersicht.

Im Vordergrunde des Interesses standen im Laufe dieser Woche die Verhandlungen des preußischen Herrenhauses, welches über die aus dem Abgeordnetenhause hervorgegangenen kirchenpolitischen Gesetze zu befinden hatte. Die Aufhebung der Artikel 15, 16 und 18 der Verfassung, sowie das Klostergesetz wurden genehmigt, der Gesetz-Entwurf über die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden ist indeß so verändert worden, daß eingehende neue Verhandlungen in dem Abgeordnetenhause nöthig werden. Vor Allem stößt die Wiederherstellung des geborenen Vorsitzes des Pfarrers im Kirchenvorstande auf die schwersten Bedenken. Voraussichtlich wird das Abgeordnetenhaus, wenn es die anderen Beschlüsse der ersten Kammer in dieser Angelegenheit sich gefallen läßt, doch auf der Streichung des Vorsitzparagraphen bestehen, und die Frage wird dann nochmals an das Herrenhaus herantreten. Sodann trat das Haus in die Berathung der Provinzialordnung ein, welche durch den Commissionsbericht eine wesentliche Umgestaltung erfahren hat. Es befremdete in liberalen Kreisen einigermaßen, daß der Minister des Innern erklärte, sich mit den vorgeschlagenen Aenderungen im Princip nicht im Widerspruch zu befinden. (Vgl. unten.)

Zu den mannichfachsten Betrachtungen giebt die Ankunft des Königs von Schweden in Berlin Anlaß. Sicher ist, daß der Besuch des nordischen Königs am kaiserlichen Hofe dem kühlen Verhältnisse, welches zwischen den beiden Reichen seit Anfang dieses Jahrhunderts bestand, ein Ende machen dürfte.

Die friedlichen Kundgebungen haben indessen mit gesteigerter Lebhaftigkeit fortgedauert. Die Anwesenheit des Fürsten Hohenlohe bei dem jüngsten Empfangsabend des Marschalls Mac Mahon ist mehr als ein einfacher Höflichkeitsbesuch gewesen. Fürst Hohenlohe war vielmehr vor seiner Rückkehr nach Paris von dem deutschen Kaiser beauftragt worden, den Marschall-Präsidenten der wohlwollenden freundschaftlichen Gesinnungen des Kaisers zu versichern. Mac Mahon sprach für diese Erklärung seinen Dank aus und beeilte sich, dieselbe seiner ganzen Umgebung mitzutheilen.

Die peinlichen Attentatsnachrichten wollen nicht mehr abreißen. Aus Wien kam in der letzten Woche die Nachricht von einer neuen Verhaftung in Attentatsangelegenheiten. Dort ist vor einigen Tagen ein Individuum Namens Wiesinger unter der Beschuldigung verhaftet und dem Landgericht überwiesen worden, sich dem Jesuitengeneral Peter Beckx zu einem Attentat gegen das Leben des Fürsten Bismarck erboten zu haben. Die Untersuchung bei dem Landesgericht wird von einem Gerichtsadjuncten geleitet, man erfährt aber vorläufig nichts über dieselbe, weil noch ein Mitschuldiger gesucht wird und überhaupt noch einige Unklarheiten aufzuhellen sind. Gegen Wiesinger soll übrigens auch die Anklage einer an geistlichen Würdenträgern verübten Erpressung vorliegen, so daß das Ganze vielleicht nur auf ein geldschwindlerisches Manöver hinausläuft.

In denjenigen Diöcesen, die ohne Bischöfe sind, wurden bereits Versuche gemacht, das Eigenthum der katholischen Orden und Congregationen zu veräußern. Dem soll jedoch ein Riegel vorgeschoben werden und zwar soll Das auf Grund der landrechtlichen Vorschriften geschehen. Nach demselben bedürfen Klöster, welche mit Congregationsrechten versehen sind, der Einwilligung des Bischofs der Diöcese, falls sie unbewegliche Güter, Kostbarkeiten oder Rechte der Stiftung vertauschen, verpfänden oder veräußern wollen. In den bischöflichen Diöcesen sind nun die Rechte des Bischofs in vermögensrechtlicher Beziehung in Gemäßheit des Gesetzes vom 20. Mai 1874, betreffend die Verwaltung erledigter katholischer Bisthümer, auf den Commissarius, welcher mit der bischöflichen Vermögensverwaltung betraut worden, übergegangen, und Letzterer hat in jedem einzelnen Falle seine Einwilligung zu geben, die natürlich nicht ertheilt wird.

In Darmstadt wurde der hessische Landtag durch den Ministerpräsidenten Hofmann geschlossen. Die Session war eine sehr fruchtreiche. Der alte Conflict zwischen Regierung und zweiter Kammer ist mit dem gegenwärtigen Ministerium einem ehrlich constitutionellen Regiment gewichen und auch die noch stark urweltliche erste Kammer hat zu einer Reihe wichtiger Gesetze ihre Zustimmung gegeben. Die Kirchengesetze, die Verwaltungsgesetze, das Schulgesetz stehen dabei in erster Linie. Von den Spezialgesetzen mag die wesentlich im Sinne der Regierung erledigte Vorlage wegen Wiederaufbau des abgebrannten Hoftheaters erwähnt werden.

In Frankreich ist der äußere Einklang zwischen Regierung und den Coalirten vom 25. Februar, welcher bisher nur durch immer neue Opfer von Seiten der Letzteren aufrecht erhalten wurde, ernstlich in Gefahr, in die Brüche zu gehen. Die Coalition hat die Probe schlecht bestanden, welche an sie bei der Wahl des neuen Dreißigerausschusses herantrat. Eine Verständigung unter den Majoritätsparteien über gemeinsame Candidaten ist nicht möglich gewesen. Das rechte Centrum erklärte sich gegen das Listen-Scrutinium, weil es sah, daß die Regierung sich dagegen sträubte. Die Linke konnte sich indeß nicht entschließen, die Hand dazu zu bieten und wurde in ihrer Opposition natürlich von allen denjenigen Elementen unterstützt, denen die neue Verfassung ein Dorn im Auge ist und die bei dieser Gelegenheit nachholen wollen, was durch den patriotischen Compromiß vom 25. Februar d. J. vereitelt wurde. So hat denn der neue Dreißiger-Ausschuß eine Physiognomie erhalten, in der das Bild der Versöhnung, wie es nun drei Monate glücklich bestanden, nicht mehr zu erkennen ist. Die Mehrheit des Ausschusses ist dem Arrondissements-Scrutinium entschieden abgeneigt, obwohl, und das ist die Hauptsache, die Regierung vorher erklärt hatte, sie werde aus der Annahme dieses Wahlmodus voraussichtlich eine Kabinetsfrage machen.

England scheint noch immer in Selbstbewunderung über die bei der letzten Vermittelung gespielte Rolle zu schwelgen. Die „Times" besprach in den letzten Tagen das englische Rundschreiben, das also trotz gewisser Ableugnungen doch zu existiren scheint, und fügte dabei hinzu, Deutschland und Frankreich schienen befremdet zu sein, daß England seinen Rath angeboten habe. Das Ausland täusche sich, wenn es glaube, daß England darauf verzichtet habe, seine Diplomatie im Interesse des Friedens zu verwenden. Das Auswärtige Amt könnte leicht wieder das wichtigste Departement der englischen Verwaltung werden. England sei heute wenigstens ebenso stark wie vor dem deutsch-französischen Kriege und die Angelegenheiten Frankreichs interessirten die Engländer zur Zeit mehr als die eigenen.

Das in den letzten Tagen verbreitete Gerücht, daß der Vatican an eine Wiederaufnahme der Concilsverhandlungen denke, wird jetzt in ziemlich bestimmter Weise dementirt. Hingegen wird gemeldet, daß der Papst gegen Ende Juni ein Consistorium abzuhalten beabsichtigt, in welchem die in petto behaltenen Kardinäle proclamirt werden sollen. Große Uneinigkeit herrscht jetzt in den Reihen der Klerikalen. Der intolerantere Theil derselben ist über die Mäßigung, die eine Gruppe des heiligen Collegs gegen die italienische Regierung befolgen will, sehr aufgebracht und schickt sich an, mit hergebrachter Heftigkeit zu reagiren. Man bemerkt daher eine gewisse Rührigkeit in den katholischen Kreisen.

Der belgische Senat hat den Beschlüssen der Deputirtenkamer conform die Haltung des Cabinets anläßlich der Differenzen mit Deutschland gebilligt. — Während des letzten Berliner Aufenthalts des Kaisers von Rußland ist übrigens diese Angelegenheit zur Sprache gekommen. Fürst Bismarck hat bei dieser Veranlassung geäußert, die durch das jetzige klerikale Brüsseler Ministerium gegen Deutschland eingenommene Haltung könne sich letzteres nicht gefallen lassen; damit aber sei nicht ausgeschlossen, daß Deutschland seine Garantiepflichten für die belgische Neutralität stets erfüllen werde. Es werde im Gegentheil im Falle eines Krieges die übrigen Mächte zu einer Erklärung in dem Sinne veranlassen, daß jede die belgische Neutralität verletzende Macht alle übrigen Mächte gegen sich haben solle.

Die Schweiz hat auf dem Wege der kirchenpolitischen Reformen abermals einen Schritt vorwärts gethan. Am letzten Sonntag hat die Volksabstimmung über die beiden neuen Bundesgesetze, die Civilehe und das Stimmrechtsgesetz, stattgefunden. Das letztere sollte in Bundesangelegenheiten auch den in einem andern Canton als ihrer Heimath lebenden Schweizern Stimmrecht verleihen, wogegen sich der cantonale Particularismus heftig auflehnte. Gegen die Civilehe sträubten sich wie überall Ultramontanismus und protestantische Orthodoxie. Das Civilehegesetz ist mit 210,000 gegen 203,000 Stimmen genehmigt, das Stimmrechtsgesetz dagegen mit 205,000 gegen 200,000 Stimmen abgelehnt worden. Der Vortheil des Tages ist auf der liberalen Seite geblieben, denn das Civilehegesetz ist für die allgemeine Politik wichtiger als das Stimmrechtsgesetz. Immerhin ist die gegen das erstere Gesetz zusammengebrachte Minorität überraschend groß.

In Madrid beschloß eine Versammlung von mehr als 600 ehemaligen Senatoren und früheren Deputirten einstimmig, in den Cortes, deren Zusammenberufung bevorstehe, ein Verfassungsgesetz einzubringen. Dasselbe beruht auf einem Compromiß aller monarchischen und liberalen Parteien, indem jede Partei in einzelnen Puncten nachgegeben hat. Die Versammelten erklärten sich für Beendigung des Bürgerkrieges, die Erhaltung der Ordnung und Freiheit und schleunige Ausübung der parlamentarischen Freiheiten, die wesentlich von der Befestigung der Monarchie Alfonso's abhängt. Der mitgetheilte Briefwechsel Alfonso's und Cabrera's zeigt, daß diese guten Leute keine besseren Musikanten geworden sind.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Eindruck, welchen die letzte Note Belgiens in den politischen Kreisen Berlins hervorrufen mußte, ließ sich nicht eher mit Sicherheit wiedergeben, als bis der Widerspruch zwischen dem jetzigen anscheinend zuvorkommenden Anerbieten der Brüsseler Regierung und der ersten Antwort auf die deutsche Februarnote hinlänglich aufgeklärt war. Dies ist, wie man hört, jetzt geschehen, und es würde danach der Antheil, den die belgische Regierung an der Beilegung des Streitfalles hat, ein allerdings nur bescheidener sein. Von glaubwürdiger Seite wird mitgetheilt, daß König Leopold selbst das letzte Wort in der Sache gesprochen und trotz der Bedenken seiner Minister auf die unbedingte Nothwendigkeit hingewiesen habe, Deutschland eine Genugthuung zu gewähren, die über das versprochene Maß hinausgehe. Es sei, so wird hinzugefügt, in Brüssel offenes Geheimniß, daß, falls die Meinung des Königs im Cabinet auf irgend einen Widerstand gestoßen wäre, ein Ministerwechsel die sofortige Folge gewesen sein würde. Diese Haltung des Königs soll, sobald sie in Berlin bekannt geworden, allerdings sehr wohlthuend berührt und den Eindruck der letzten belgischen Note erst entschieden haben. Man wird sich in Wiederholungsfällen dieser Vorgänge im belgischen Ministerrathe nur zu erinnern brauchen und sicher sein dürfen, an der Person des Monarchen dann einen festen Rückhalt zu finden. Ob das jetzige klerikale Ministerium, dem ausgesprochen Wunsche des Königs gemäß, der ultramontanen Agitation im Lande in der That einen Damm setzen wird, muß die Zukunft lehren. Vorläufig soll die liberale Partei in Belgien allerdings noch wenig Lust zeigen, die Erbschaft der jetzigen Machthaber anzutreten.

Die neueste Kundgebung der ministeriellen „Nordd. Allgem. Ztg." über die bekannte jüngste Erklärung des preuß Episkopats läßt keinem Zweifel darüber Raum, daß die Regierung etwaigen Versuchen der Ultramontanen gegenüber, sie zum Stehenbleiben auf halbem Wege und allmälig zur Umkehr zu verführen, unter der lockenden Aussicht, dadurch den Frieden mit der Curie zu erkaufen, die richtige Antwort in Bereitschaft hält. Eine Umkehr auf dem eingeschlagenen Wege ist aus drei Gründen nicht möglich. Erstens nicht, weil die Ultramontanen ihre Karten viel zu offen aufgedeckt haben, als daß ein Einlenken ihrerseits als eine Sinnesänderung aufgefaßt werden könnte. Sie haben die Giltigkeit der Staatsgesetze so entschieden bestritten, wo es sich um die von ihnen beanspruchte Selbstständigkeit handelte, sie erklärten so oft, daß die Autorität der Kirche die des Staates überwiege, und beriefen sich bis zur letzten Stunde mit solcher Ausschließlichkeit auf den Satz: „man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen" — während sie sich allein das Recht zuschreiben, die Gebote Gottes zu kennen und auszulegen —, daß auch der geringste Anschein dafür fehlt, sie seien von ihren Forderungen und Ansprüchen innerlich nur um ein Jota zurückgetreten und würden darauf verzichten, zu günstiger scheinender Zeit den Kampf von Neuem zu eröffnen. Zweitens würde die Regierung durch die ultramontanerseits gewünschte und mit der Prämie des momentanen Friedens bedachte Umkehr auf dem betretenen Wege das Geständniß machen, daß sie bisher ohne Noth der Curie als Gegner gegenüber gestanden und sich folglich auf falschem Wege befunden habe. Bei der festen Ueberzeugung der Regierung vom Gegentheil sei ein solches pater peccavi unmöglich. Drittens endlich sei der Kampf längst über die Phase der Verhandlungen zwischen Regierung und Curie hinaus. Die Gesetzgebung Preußens wie des Reiches habe die Regelung der streitigen Frage in die Hand genommen und den theils schon zur Geltung gelangten, theils noch in Vorbereitung begriffenen Kirchengesetzen gegenüber bleibe der Kirche Nichts übrig, als sich den damit geschaffenen, nicht mehr rückgängig zu machenden Thatsachen zu fügen, eine Tugend, welche die römische Kirche, wie die „Nordd. Allg. Ztg." mit leisem Spott bemerkt, ja schon oft in der Noth zu üben gelernt habe.

Als Beleg für die Zunahme der klerikalen Agitation in dem letzten Jahre dient folgender handelsstatistischer Nachweis. In jenen Gegenden, wo althergebrachte weitberühmte Processionen abgehalten werden oder wo berühmte Heiligenbilder oder sonstige Gegenstände religiöser Verehrung große Mengen Gläubiger anziehen, findet natürlich ein lebhafter Handel mit Rosenkränzen, Heiligenbildern und Statuen ꝛc. statt. Diese Artikel werden zumeist vom Auslande, aus Frankreich, Belgien und Oesterreich eingeführt, und es läßt sich in Folge dessen ziemlich genau nachweisen, in welcher Menge dieselben importirt worden sind. Nach angestellten Erhebungen sind im abgelaufenen Jahre zur Aachener Heiligthumsfahrt allein 132 Centner Rosenkränze eingeführt worden, während in diesem Jahre die Summe schon im ersten Quartale d. J. 400 Centner beträgt, wobei indeß die sog. hölzernen Herrgötter, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen, mit eingerechnet sind.

Nach einer vom Oberpräsidenten der Provinz Schlesien in Betreff der Ausführung des Sperrgesetzes erlassenen Anweisung soll außer den Anstaltsgeistlichen auch der Diöcesanverband des Bischof Reinkens von den Folgen des Gesetzes nicht betroffen werden. Als Anstaltsgeistliche werden die Geistlichen an Strafanstalten und die Religionslehrer an öffentlichen Schulen betrachtet. Außer an die Geistlichen und Bischöfe werden auch an die bischöflichen Stühle, Behörden und Beamten sowie an die Domcapitel, Diöcesananstalten, Seminare und Collegiatstifter die Leistungen eingestellt. Nicht allein die direct an die Geistlichen zu zahlenden Bewilligungen, sondern auch alle diejenigen, an Kirchen, Kirchengemeinden und Gemeindecassen sollen einbehalten werden. Sämmtliche Leistungen aus Staatsmitteln, auf welchem Rechtstitel sie auch beruhen mögen, unterfallen der Einstellung, sowohl baare Besoldungen und Zuschüsse wie sonstige materielle Beihülfen. Die Wiederaufnahme der eingestellten Leistungen darf nur erfolgen, wenn außer der vom Gesetz verlangten schriftlichen Erklärung des Bischofs oder Bisthumsverwalters auch jeder einzelne Empfänger eine besondere schriftliche Gehorsamserklärung abgegeben hat.

Das preußische Herrenhaus nahm am Freitag in der Specialdebatte über die Provinzialordnung den ersten Titel der Vorlage, welcher von den Grundlagen der Provinzialverbände handelt, ohne jede Discussion an. Ueber den zweiten Titel (von der Vertretung und Verwaltung der Provinzialverbände) entspann sich dagegen eine eingehende Debatte. Graf Pückler und v. Voß hatten beantragt, die Zahl der Mitglieder der Provinziallandtage dadurch zu beschränken, daß jedem Kreise principiell nur die Wahl eines Mitgliedes zur Provinzialvertretung zugebilligt werde und wollte ferner, daß der große Grundbesitz und die größeren Städte durch Virilstimmen auf dem Provinziallandtage vertreten sein sollen. Oberbürgermeister Becker (Halberstadt) sprach sich auf das Entschiedenste gegen diese Amendements aus, da dieselben dem anderen Hause die Vorlage unannehmbar machen würden. Graf zur Lippe und v. Kleist-Retzow bekämpften die Anträge vom Standpuncte des ständischen Princips aus als Halbheit. Eine Aeußerung des erstgenannten Redners gab sodann dem Minister des Innern Anlaß zu erklären, daß er sich durchaus nicht durchweg den Beschlüssen der Commission, sondern nur denjenigen über den Bezirks- und Provinzialrath angeschlossen habe. Oberbürgermeister v. Forkenbeck erhob gewichtige Bedenken gegen die viel zu geringe Vertretung der städtischen Interessen in der Provinzialvertretung, welche Befürchtung der Minister des Innern zu widerlegen suchte. Die Anträge des Grafen Pückler und von Voß wurden darauf abgelehnt und der Paragraph in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen. Die übrigen Paragraphen bis zum fünften Abschnitt erfahren keine principiell wichtigen Abänderungen. Der eben erwähnte Abschnitt handelt von den Provinzial- und Bezirksräthen, die von der Commission des Herrenhauses neu in den Entwurf hineingebracht worden sind und vom Oberbürgermeister Becker (Halberstadt) lebhaft bekämpft wurden. Der Redner ist der Ueberzeugung, daß durch diese Bestimmung das Zustandekommen des ganzen Gesetzes in Frage gestellt werde und empfiehlt deshalb dieselbe zu streichen. Oberbürgermeister Hobrecht vertrat den Standpunct der Commission, während der Oberbürgermeister von Forkenbeck gar kein Bedürfniß für diesen Abschnitt erblicken konnte. Die Weiterberathung wurde hiernach auf morgen vertagt.

Das Abgeordnetenhaus, welches am Freitag zum ersten Mal nach den Pfingstferien wieder zusammentrat und noch zahlreiche Lücken zeigte, erledigte in erster und zweiter Berathung eine Reihe von kleineren Gesetzentwürfen unwesentlicheren Inhalts, von denen nur derjenige über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen Anlaß zu einzelnen Bemerkungen gab. Die nächste Sitzung wurde auf Sonnabend anberaumt und wird sich ebenfalls mit einer Anzahl geringfügigerer Vorlagen beschäftigen.

In Oesterreich ist bekanntlich seit einiger Zeit eine lebhafte Agitation in der Zollfrage im Gange, welche sich darauf richtet, durch die Erhöhung gewisser Einfuhrzölle die österreichische Industrie von der Concurrenz des Auslandes zu befreien. Ueber die Linie, bis zu welcher diese neue Zollpolitik sich auszudehnen habe, herrscht jedoch in der Presse keineswegs Uebereinstimmung, und einzelne Organe sind bereits in eine ziemlich lebhafte Polemik über dieses Thema eingetreten. Wie das Wiener „Fremdenblatt" mittheilt, hat am Montag eine Deputation österreichischer Industrieller dem Grafen Andrassy ihre Aufwartung gemacht, um demselben die Wünsche und Beschwerden der österreichischen Industrie vorzutragen, und die Deputation soll über den ihr zu Theil gewordenen Empfang höchlich befriedigt gewesen sein. Graf Andrassy soll sich, wie das „Fremdenblatt" wissen will, weit präciser ausgesprochen haben, als die ursprünglichen Berichte annehmen ließen. Er versicherte der Deputation, daß er gewiß bestrebt sein werde, bei den bevorstehenden Zollverhandlungen die Interessen beider Reichshälften gebührend zu berücksichtigen, daß er aber einen Gegensatz dieser Interessen nicht anzuerkennen vermöge. „Der ungarische Bodenproducent", sagte der Minister, „sucht in Cisleithanien seine beste Absatzquelle, er verkauft lieber in Wien als in Marseille." Im weiteren Verlauf der Audienz sagte der Minister, er werde in seiner Zollpolitik nur realen Interessen Rechnung tragen und die mächtige schutzzöllnerische Strömung nicht aus dem Auge verlieren, die sich in den meisten Staaten des Continents geltend mache. Theoretische und ideale Anschauungen, sagte Graf Andrassy, würden auf seine Entschließungen keinen Einfluß haben, und in die Reihe dieser Anschauungen setze er den Freihandel. Soviel an ihm liege, werde die Zollpolitik von 1865 nicht fortgesetzt werden. Uebrigens liege die letzte Entscheidung nicht bei ihm, sondern beim Handelsminister, und das Handelsministerium sei ja jetzt in den besten Händen. Das „Fremdenblatt" hört, daß die Deputation im Ganzen von den Ansichten des Ministers, die sie zu vernehmen bekam, sehr befriedigt war. Aus der Audienz, die dieselbe Deputation beim Handelsminister hatte, vernimmt das genannte Blatt, daß Herr v. Chlumecky

SLUB
Wir führen Wissen.

unter Anderem auf die Stiftung des orientalischen Museums hinwies, das für jene österreichischen Industriellen, die nach dem Orient exportiren wollten, von großem Werth werden würde. Die österreichische Industrie habe sich im Orient durch Unsolidität selbst den Markt verdorben und müsse trachten ihn wieder zu erobern.

Die „Köln. Ztg." sagt am Schlusse eines Artikels über die Stärke der französischen Heeresmacht während des letzten Krieges: Nimmt man 2,250,000 Mann als runde Zahl Dessen an, was Frankreich in den Jahren 1870 und 1871 zum Kriege einberufen hat, und erwägt, daß die Bevölkerung des Landes im Jahre 1871 (abgesehen von Elsaß-Lothringen) 36,544,067 Seelen zählte, so ergiebt sich, daß die aufgestellte Heeresmacht 6,2 Procent der Gesammtbevölkerung umfaßte, eine in jeder Beziehung außerordentliche Leistung!

Der Gemeinderath der Stadt London hat beschlossen, den Seine-Präfecten und die Spitzen der Municipal-Behörden verschiedener Städte Frankreichs und anderer Länder des Continents zu einem im Juli d. J. in Guildhall stattfindenden Banket einzuladen, an welchem auch eine große Anzahl Vertreter englischer Städte und Corporationen Theil nehmen wird.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 29. Mai. Es regt sich schon überall im Lande wegen der Landtagswahlen. Ueber den Termin, wann dieselben stattfinden werden, ist etwas Sicheres noch gar nicht bekannt. Die officielle und officiöse Presse in Sachsen pflegt sich bekanntlich über solche Dinge bis zur letzten Minute auszuschweigen. Indessen bei der hergebrachten Rücksichtnahme der Regierung auf die Interessen der Landwirthschaft wird jedenfalls der Wahltermin auch dieses Mal bis zu der Zeit nach vollendeter Ernte hinausgerückt und demgemäß wahrscheinlich in den Monat August verlegt werden. Die Einberufung des Landtages selbst würde dann keinenfalls früher als im Monat September geschehen können. Bei solcher Sachlage ist vorauszusehen, daß der Landtag nach seiner Berufung nicht lange beisammen sein wird. Nach officiösen Berliner Mittheilungen ist der Zusammentritt des Reichstages im nächsten Herbst ziemlich früh zu erwarten, und bekanntlich dürfen Reichstag und Landtage nicht gleichzeitig versammelt sein. Es kann demnach sehr leicht kommen, daß, wenn die Regierung an ihren seitherigen Grundsätzen festhält und die Wahlen nicht früher als seither stattfinden läßt, der Landtag in diesem Jahre nur wenige Wochen tagen und lediglich die allernothwendigsten Geschäfte erledigen wird. An eine Durchberathung des Staatshaushalt-Planes für die nächste Finanzperiode, wie sie so dringend wünschenswerth ist, wird bei dem bekannten schleppenden Geschäftsgang des sächsischen Landtages in keinem Falle gedacht werden können.

* **Leipzig**, 29. Mai. Die segensreiche Einrichtung der Fortbildungsschule ist kaum ins Leben getreten, und schon werden in Lehrerkreisen allerhand Bedenken gegen dieselbe ausgesprochen. Die „Sächs. Schulzeit." veröffentlicht in ihrer neuesten Nummer einen langen Artikel, in welchem eine Menge solcher Bedenken zum Ausdruck gelangen. Wir würden es nur lebhaft beklagen können, wenn die Fortbildungsschule, deren Schwierigkeiten wir nicht verkennen, von Seiten der Lehrer im Stich gelassen werden sollte. Uns will es gewissermaßen als eine Ehrensache der Lehrer erscheinen, daß sie sich mit allen ihren Kräften des jungen Instituts annehmen und für seine Einbürgerung in den Gemeinden bemüht sind. Von welchen Grundgedanken der Verfasser des obigen Artikels ausgeht, ist in folgenden Schlußsätzen dargethan:

Summa Summarum: Die Schöpfung der Fortbildungsschule ist herzlich gut gemeint, aber für einen großen Theil des Landes noch gar zu verfrüht. Wenn das Personal der sächsischen Lehrerschaft sich um die Hälfte vermehrt haben, wenn in keinem Orte des Landes ein Lehrer mehr als 100 Kinder unterrichten, wenn die einfache Volksschule überall und in jeder Beziehung gut ausgestattet sein wird und die Lehrer in pecuniärer Beziehung so situirt sind, daß sie infolge kräftiger Nahrung und der Befreiung von den drückendsten Lebenssorgen eine kleine Erhöhung ihrer Pflichtstunden ohne Schaden für ihre Gesundheit ertragen können — dann erst ist die Zeit der Fortbildungsschule gekommen. Wenn wir nicht irren, ist diese Ansicht theilweise auch in den Regierungskreisen vorhanden. An betreffender Stelle hat man zu einem uns bekannten und befreundeten Schulinspector gesagt: „Das Schulgesetz ist ein Programm." Wenn man damit hat sagen wollen, die einzelnen Vorschriften des Gesetzes hätten die Bestimmung, nur nach und nach und nur je nach ihrer Opportunität ausgeführt zu werden, so wird man dort auch mit dem Wunsche einverstanden sein: Es möge zunächst und hauptsächlich mit allen Mitteln dem Lehrermangel abgeholfen, auf das Energischste an der Hebung der Volksschule gearbeitet und auf die Beseitigung der materiellen Noth der Lehrer kräftig hingewirkt, die Einrichtung der Fortbildungsschule aber in den einzelnen Orten vorsetzt nur mit Schonung und Nachsicht und mit Rücksicht auf die localen Verhältnisse betrieben werden.

— Fräulein Hausmann hat am Stuttgarter Hoftheater unter großem Beifall gastirt und ist dort mit einem mehrjährigen, sehr vortheilhaften Contract engagirt worden.

V-S. **Leipzig**, 29. Mai. Gestern kehrte unsern Waisenkindern ein Fest wieder, welchem ihre Herzen gewiß schon lange vorher freudig entgegenschlugen. Es war das Kinderfest, welches der verstorbene jugendfreundliche Bäckermeister Hesse gestiftet hat. Die Waisen zogen von der Station aus nach dem Tivoli, und zwar waren die Knaben mit Fahnen und die Mädchen mit Stäben und Bändern geschmückt. Als die frohe Schaar in dem Saale des Tivoli angekommen war, ertönten zuerst einige Liederverse, worauf Director Dr. Schloßhauer eine ebenso angemessene als herzliche Ansprache an die kleinen Festgenossen hielt, in welcher er sie namentlich auf den verdienten Stifter hinwies, dem sie das Fest zu danken hätten. Nach dem üblichen mit Kuchen gewürzten Kaffee eilte man in den Garten, in welchem sich sehr bald ein glückliches Spielleben entwickelte. In 6 Abtheilungen eingetheilt vergnügten sich die Kinder an „Peter hatte sieben Söhne" ꝛc., an Topfschlagen, und andern ergötzlichen Dingen. Auf ein gegebnes Zeichen versammelten sie sich im Saale, um einige Gedichte und Erzählungen vorzutragen. Hierauf wurden die Spiele wieder aufgenommen, von welchen erst die Abendtafel die Kleinen zurückrief. Die Aufführung eines Schauspiels: „Der Schornsteinfeger oder Ehrlich währt am längsten" bildete den Schluß des harmlosen Festes, um welches sich Director Dr. Schloßhauer durch seine aufopfernde Leitung, sowie der unermüdliche Kinderfreund Gesell wieder höchst verdient machten. Da das Fest nicht verschoben werden darf, so war es ein Glück, daß der Himmel wenigstens insofern sich günstig zeigte, als er keinen Regenschauer in die Freude hineinwarf.

* **Plagwitz**, 29. Mai. Unsere aus Anlaß der letzten Gemeinderathswahl entstandenen Wirren sind noch nicht beseitigt. Nachdem bei der letzten Wahl der aus der zweiten Classe der Angesessenen Berechtigten ebenfalls wieder nicht die durch das Ortsstatut vorgeschriebene Minimalzahl von Wählern erschienen war, hat nun der Gemeinderath die Abänderung des Ortsstatuts dergestalt beschlossen, daß nicht mehr eine Minimalzahl vorgeschrieben ist, sondern daß die Wahl als gültig vollzogen gilt, gleichviel welche Zahl von Wählern ihr Recht ausgeübt haben. Gegen diese Aenderung ist nun wieder von der anderen Seite Protest erhoben worden, so daß die Angelegenheit aufs Neue der Behörde vorliegt. Der Gemeinderath hat in seiner Mehrheit ferner beschlossen, gegen die systematisch von den Sitzungen fern bleibenden Mitglieder, welche der Oppositionspartei angehören, auf Grund der Landgemeindeordnung mit Ordnungsstrafen vorzugehen.

* **Lindenau**, 29. Mai. Gegen die Gültigkeit der in unserem Ort vor Kurzem stattgehabten Gemeinderathswahl, die viel Staub aufgewirbelt, war seitens der Herren Apotheker Dr. Caro, Vorschußvereins-Director Zahn und Schuldirector Pache Protest bei der zuständigen Behörde eingelegt worden. Die königl. Amtshauptmannschaft hat jedoch, dem Vernehmen nach, den Protest zurückgewiesen. Aus dem Umstand, daß die Einberufung des neuen Gemeinderathes immer noch nicht erfolgt ist, folgert man, daß die Beschwerdeführer ihren Protest trotz aller Aussichtslosigkeit auch der höheren Instanz vorgelegt haben. — Ueber die Entdeckung eines Diebesverstecks in unserem Ort bringt das hiesige Wochenblatt noch folgende Mittheilung: Das Aufspeichern ganz verschiedener, theils gar nicht verwerthbarer Gegenstände, war etlichen Bewohnern eines Hauses auf der Hohen Straße mehr als auffällig geworden, man gab der Behörde einen Wink und siehe da, bei der am vorigen Freitag Vormittag stattgefundenen Aussuchung fand man bei dem Hauswirth T. allerlei Sachen, von denen viele von ihren rechtmäßigen Besitzern längst vermißt, wohl auch als gestohlen angezeigt worden waren. Da gab es Töpfe voll Rosinen, voll Zucker, voll verdorbener Butter, Fleisch, 6 Schinken angeblich von einem Schweine, allerhand Handwerkszeug, Dachpappenballen, verschiedenes Holz, ein kürzlich aus einem Hause auf der Turnerstraße entlaufenes Schaukelpferd und viele andere Sachen mehr. Das unrechtmäßige Sammeln dieser Gegenstände ist um so wunderbarer, als der betreffende Sammler und Hausbesitzer sich pecuniär in guten Verhältnissen befindet.

* **Plauen** i. Vogtl., 29. Mai. In unserer Stadt und ihrer Umgegend hat die Nachricht sehr angenehm berührt, daß voraussichtlich schon mit dem 1. Juli d. J. hier eine Agentur der Preußischen Bank errichtet werden wird. Rath und Stadtverordnete hatten bereits unterm 6. April an das Ministerium des Innern zu Dresden eine darauf bezügliche Petition gerichtet. Auf diese Petition erfolgte eine abschlägige Antwort. Das Ministerium sprach sich dahin aus, daß, nachdem wegen der Errichtung von Filialen der Preußischen Bank in Dresden, Leipzig und Chemnitz Einleitung getroffen worden sei, gegenwärtig auf sofortige Vorbereitungen zu Herstellung weiterer Zweiganstalten der genannten oder der Reichsbank in Sachsen kaum gerechnet werden könne und es daher angemessen erscheine, mit directen Schritten in dieser Richtung von Seiten der sächsischen Regierung zur Zeit Abstand zu nehmen, zumal hinsichtlich der beantragten Errichtung einer solchen Zweiganstalt in Plauen kein ausreichender Grund vorliegen würde, diesen Ort ausschließlich und vor anderen Städten, wie Zwickau, Zittau ꝛc. zu bevorzugen. Inzwischen wurde vom Bevollmächtigten des Königl. Haupt-Bank-Directoriums zu Berlin von Chemnitz aus unterm 13. Mai Herrn Kaufmann Gustav Steinhäuser hier mitgetheilt, daß das Königl. Haupt-Bank-Directorium in Berlin seinem Vorschlage, in Plauen eine Agentur der Preußischen Bank, späteren Reichsbank, zu errichten, beigetreten sei, und er auch nicht daran zweifele, es werde sein weiterer Vorschlag, ihm, Herrn Gustav Steinhäuser, die Agentur zu übertragen, genehmigt werden. Wie Herr Steinhäuser am 21. Mai den städtischen Collegien mitgetheilt hat, ist seine Bestätigung als Agent für die Preußische Bank bereits erfolgt.

— Aus Chemnitz wird der „Dr. Ztg." geschrieben: Ein Curiosum, das auch durch einen Bericht des Afrika-Reisenden Dr. Lenz in dem neuesten Heft von Petermann's Geographischen Mittheilungen" Bestätigung findet, wird jetzt hier mit Interesse besprochen. Ein Sohn des hiesigen Stadtraths Dr. Schmieder nämlich, welcher als Handelsagent des großen Hamburger Hauses E. Wörman an der Westküste von Afrika, in Cap Lopez wirkt, ist kürzlich von einem dortigen Negerstamm zum König ausgerufen worden. Die Beschreibung der Feierlichkeit, welche mit dieser Thronbesteigung verknüpft war, ist höchst ergötzlich. Allerdings scheint es bei diesem Negerkönigthum hauptsächlich auf den reichlichen „Satz" geistiger Getränke anzukommen, welchen der neue König seinen getreuen Unterthanen zu geben verpflichtet ist.

* **Dresden**, 29. Mai. Der hiesige Stadtrath beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung u. A. mit Festsetzung der Zahl und Bezirke der gemäß dem Reichsgesetz mit 1. Januar 1876 in Wirksamkeit tretenden Standesämter für Dresden. Es wurde die Einsetzung von drei Standesämtern, eins für die Stadttheile rechts der Elbe und zwei für die Altstadt und deren Vorstädte, beschlossen. Es sollen für jedes Standesamt ein besonderer Standesbeamter und mindestens ein Stellvertreter mit der Bedingung angestellt werden, daß diese Beamten der Disciplinargewalt des Rathes zu unterstellen sind.

— Kürzlich tagte in Dresden der Congreß des Vereins der Sattler und Berufsgenossen. Es waren 13 Delegirte anwesend, welche folgende Orte vertraten: Berlin, Barmen, Dresden, Crimmitzschau, Chemnitz, Hamburg, Magdeburg, Braunschweig, Stuttgart, Leipzig, München, Hannover, Zwickau, Pirna. Neu hinzu kamen die Orte Bremen, Darmstadt und Köln. Beschlossen wurde u. A. die Gründung einer Centralkrankencasse, und müssen sämmtliche Mitglieder dieser Casse auch Mitglieder des Sattlervereins sein. Betreffs der Gründung einer Centralunterstützungscasse für Arbeitslose wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: „Der Congreß beschließt, den Localmitgliedschaften anheim zu stellen, mit der Gründung von Unterstützungscassen für Arbeitslose vorzugehen, welche Cassen nach Errichtung durch Kartellvertrag in Verbindung treten sollen." Als Vorort wurde Berlin wieder gewählt und der seitherige Vereinsvorsitzende Henke in Berlin auch für die folgende Periode mit der Leitung der Geschäfte betraut.

Verschiedenes.

— In den Selbstdeclarationen, die behufs der im Juni beginnenden Einschätzung zur Einkommensteuer an die Behörden abgeliefert werden, ist — wie Das bei der Neuheit der Sache erklärlich — mitunter gar curioses Zeug zu lesen. So theilt ein sächsischer Berichterstatter des „Hamb. Correspondenten" mit: Mir ist von einem Gutsbesitzer erzählt worden, welcher sich glücklich ein Einkommen dem Lohne seines Großknechtes entsprechend herausgerechnet hatte; ich habe einen Fall gehört, daß ein Mann, der sich eine Köchin für seine Familie hält, ein Einkommen von 900 ℳ declarirt hatte, als ob es bei 900 ℳ, von denen die Unterhaltung der Köchin abgeht, noch etwas außer Kaffee und Kartoffeln zu kochen gäbe und dergl. mehr. — Die Kosten, welche die Abschätzung verursachen wird, dürften sich voraussichtlich auf 900,000 ℳ belaufen. Wir haben nämlich 23 Steuerbezirke, welche behufs der Einschätzung insgesammt in 987 kleinere Districte zerlegt sind. Rechnet man nun, daß eine Einschätzungscommission aus durchschnittlich 10 Personen besteht und daß durchschnittlich 10 Tage zur Einschätzung eines Districtes nöthig sein werden, sowie daß die Mitglieder der Commission Tagegelder nach Höhe von 9 ℳ pro Tag erhalten, so kommt man zu obiger Summe.

— Eine Ex-Gräfin, unbeschadet der Rechte Dritter. Der „Pfälz. Volksztg." Nr. 138 entnehmen wir folgendes Curiosum: Namensänderung. Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, zu gestatten, daß Friederike Cornelia Gräfin von Holnstein, Tochter der Polizeibureaudiener-Ehefrau Susanna Müller, geb. „Frölp" in Germersheim, den Zunamen Gräfin von Holnstein ablege und den Zunamen „Müller" annehme und führe unbeschadet der Rechte Dritter.

— Katzenrache. Der Sohn des Schneidermeisters M. in Berlin machte sich einen Spaß, der ihm sehr theuer zu stehen gekommen ist. Im Stalle des Hauses liegt eine Katze mit Jungen. Eben hatte die Alte ihre Kleinen auf einen Augenblick verlassen, und dieser war von dem 15jährigen Burschen benutzt worden, ein junges Kätzchen fortzunehmen. Er amüsirte sich damit und zeigte das niedliche Thierchen überall im Hause umher, bis endlich der Vater ihm befahl, ohne Verzug das Junge der Alten wiederzubringen. Die Letztere war mittlerweile in den Stall zurückgekehrt und lag auf der Lauer. Als nun der junge Mensch das Junge hinlegte, sprang die Mutter ihm ins Gesicht, klammerte sich mit ihren Krallen an seinen Kleidern fest und zerfetzte ihm Hals und Gesicht auf eine entsetzliche Art. Das eine Augenlid ist beinahe ganz heruntergerissen, und unzählige blutige Rinnen entstellen das Gesicht. Diese Kratzwunden werden erst später schmerzhaft, und es wird nach dem Urtheil des Arztes lange dauern, ehe der junge Mensch wieder ausgehen kann.

(Eingesandt.)

Es ist eine bekannte Thatsache, daß in Leipzig leider Jeder, welcher reitet oder fährt, sich einer gehässigen Beurtheilung aller seiner Handlungen von Seiten eines gewissen Theiles der hiesigen Einwohner ausgesetzt sieht, gleichviel ob dieselben mit seinem Reiten oder Fahren zusammengehören oder nicht.

Einen recht deutlichen Beweis hierfür giebt wieder ein Mal der, in der Donnerstags-Nummer dieses Blattes enthaltene Artikel über den Reiter-Uebermuth gewisser Herren in der Linie und Lauer.

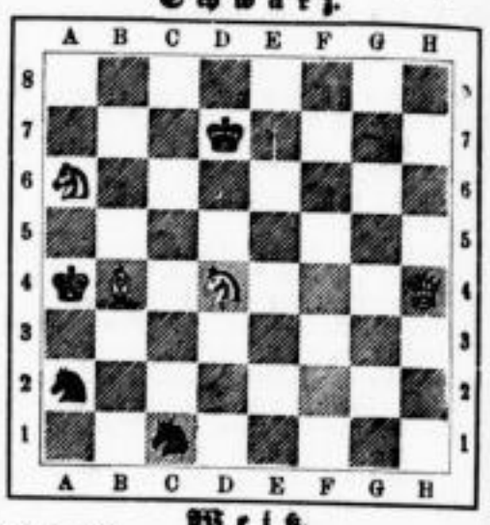
Wir sind weit davon entfernt, Ausschreitungen Einzelner zu billigen; als Beweis hierfür diene, daß eine große Anzahl hiesiger Reiter sich bereits damals, als der Unfug des Bereitens der Rosenthalwege bekannt wurde, gegenseitig verpflichtet haben, Jeden anzuzeigen, der verbotene Wege reitet, Dies auch thatsächlich schon gethan haben. Wäre es nun dem Herrn Verfasser wirklich nur um Aufrechthaltung der bestehenden Gesetze zu thun, so hätte er die Namen der betreffenden Reiter zur Anzeige bei der zuständigen Behörde bringen sollen, welche dieselbe gewiß ohne Ansehen der Person zur Strafe ziehen wird, aber nicht durch solche allgemein gehaltene Beschuldigungen, die gar Nichts beweisen und in Folge dessen auch Nichts helfen werden, die ohnehin vorhandene Animosität gegen sämmtliche Reiter noch zu vermehren. Wer irgendwo Reit- und Reiter-Unfug bemerkt, wende sich nur gleich an die rechte Stelle und beantrage die Bestrafung der Sünder; aber so ganz im Allgemeinen gegen die ohnehin von manchen Kreisen der Bevölkerung — ohne allen vernünftigen Grund — mit scheelen Augen angesehenen Reitliebhaber aufzuregen, Das ist jedenfalls nicht der rechte Weg, um Besseres zu erreichen.

Schach.

Aufgabe Nr. 217.

Von Herrn G. Chocholoušs in Prag.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 214 von Johannes und Friedrich Obermann, Paul Renner, L. L.

Nr. 215 von Johannes und Friedrich Obermann, Emil Fischer, L. L.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 109.

Folgende 12 Auflösungen sind möglich, jede derselben $= \frac{1}{5}$.

$\frac{2497}{13485}$, $\frac{2769}{13845}$, $\frac{2937}{14685}$, $\frac{2967}{14835}$, $\frac{2973}{14865}$, $\frac{3297}{16485}$, $\frac{3729}{18645}$, $\frac{6297}{31485}$, $\frac{7629}{38145}$, $\frac{9237}{46185}$, $\frac{9627}{48135}$, $\frac{9723}{48615}$.

Alle 12 Lösungen sandten ein: R. B—r, Adv.; Alwin Grohmann; Georg Hauser; H. K—th; Bruno Mzgbr.; Johannes Naumann; P. Pfost; Paul Friedrich; Max Röder; Max Rohr; Marie Senf; Marie Wehner in Reudnitz. 11 Lösungen: Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); Alma Uhlig in Oberwiesenthal. 10 L.: Heinrich Blauhuth; Hermann R. 6 L.: A. Bergmann. 5 L.: Julius Lindstädt. 3 L.: Otto Winkler. 2 L.: Ferd. Barth; Edmund Opelt. 1 Lösung: R. Preußer; Isidor Rosenzweig.

Lösungen der Wortaufgabe.

Wörter mit mehr als 12 verschiedenen Buchstaben.

18: Schmutzabklopferin, 5.
Kopfschmerzbildung, 3.
17: Fortbildungszweck, 1.
Mobilgardenschutz, 1.
Volksprachzeitung, 0.
16: Klugheitsvorwand, 0.
Tropfglanzwichse, 0.
Landbriefpostzug, 4.
Albumdenkschrift, 0.
Kunstxylographie, 0.
15: Goldmacherkunst, 0.
Dorfschulzenamt, 0, 6.
Kupferstichband, 1.
Rindschmalztopf, 4, x.
Zopfabwickelung, 3.
Knopfmacherwitz, 3.
Reductionskampf, 0.
14: Gastfreundlich, 7.
Verwaltungshof, 1.
Grundsätzlich, 2.
Unvorsätzlich, 2.
Fischungverbot, 1.
Dorfschulknabe, 4.
Cypernbaumholz, 0.
Schaumweinkorb, 4.
Geschwindpolka, 1.
Spitzkugelform, 0.
Schwitzbadeort, 0.
13: Fabrikschulen, 6.
Volksdichtung, 6.
Vormundschaft, 1,2,4,8.
Verpflichtung, 9.
Schutzverband, 9.
Waldbesitzung, 9.
Altenburgisch, 2, 4.
Oldenburgisch, 4.
Pocklingsfrau, 2.
Zwangspflicht, 2.
Briefumschlag 1, 4.
Geschwindlauf, 1.
Blechmusikant, 1, x.
Hofverwaltung, 1.
Pflugmaschine, 1.
Schraubenkopf, 1, 4.
Bauschwindler, 4.
Stuhlfabriken, 4,
Anzugsbericht, 4.
Schwalbenkopf, 4.
Schraubzwinge, 4.
Fernambukholz, 6.
Kupferschmidt, 1.
Unmaßgeblich, 2.
Weißdornbaum, 4.
Sprachbildung, 6.
Handwerkstod, 0
Problematisch, 4.

An diesem **Wortbildungskampfe** (0) betheiligten sich Alb. B. — 1, Ed. Bothr. — 2, Doppler — 3, R. H. — 4, Georg Hauser — 5, Heinrich Hebst in Eilenburg — 6, A. K. — 7, G. M. — 8, Max Rohr — 9, R. S — 0, E. R. — x.

Die Original-Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Co., New-York,

grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,

sind wegen ihrer Vorzüge vor allen andern Systemen nicht nur durch mehr als **120 Ehrenpreise** auf das Glänzendste anerkannt, sondern mehr noch durch den **grossartigen Absatz,** worin sie, wie es die folgenden statistischen Angaben ausweisen, alle Concurrenz weit überflügelt.

1871 verkauften:	Maschinen	**1872** verkauften:	Maschinen	**1873** verkauften:	Maschinen
The Singer Manufact. Co.	181,260	**The Singer Manufact. Co.**	219,758	**The Singer Manufact. Co.**	232,444
The Wheeler & Wilson Mfg. Co.	128,526	The Wheeler & Wilson	174,088	The Wheeler & Wilson Mfg. Co.	119,190
The Grover & Baker S. M. Co	50,838	The Grover & Baker S. M. Co.	52,010	The Grover & Baker S. M. Co.	57,402
Weed S. M. Co.	39,655	Weed S. M. Co.	42,444	Weed S. M. Co.	35,002
The Howe Machine Co. (6 Monate)	34,010	Wilcox & Gibbs S. M. Co.	33,639	Wilcox & Gibbs S. M. Co.	28,890
Wilcox & Gibbs S. M. Co.	30,127	B. P. Howe S. M. Co.	14,907	B. P. Howe S. M. Co.	13,919

Das General-Dépôt der Singer Manufacturing Comp. für Leipzig

G. Neidlinger, am Neumarkt No. 5.

Zweig-Niederlage bei Rudolph Ebert, Thomasgässchen 9.

• Wichtig für Kranke! •

Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illustr. Buches **Dr. Airy's Naturheilmethode** überzeugen können, wird von **Richter's Verlags-Anstalt** in **Leipzig** ein 80 Seit. strt. Auszug **gratis** und **frco.** versandt. Jeder Leidende, welcher **schnell** und **sicher geheilt** sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Bisher versandt: **500,000 Expl.**

Vorräthig bei **Gustav Hoffmann,** Buchh., Ranstädter Steinweg 18.

Kindergärtnerin.

Für den Unterricht im Familienkreise, seitens einer Kindergärtnerin, wird die Theilnahme noch einiger Kinder im Alter von 3—6 Jahren gewünscht.
Näh. durch Hrn. **Apoth. Paulcke,** Markt, Engel-Apotheke.

Buchführung
wird gründlich gelehrt. Näheres Große Windmühlenstraße 2 im Cigarrengeschäft.

English lessons given by an American student in the University at moderate prices Brüderstrasse 14, I.

Englischen Unterricht
ertheilt ein **geborner Engländer** Turnerstraße Nr. 8, I. rechts.

Gründl. Clavierunterricht à St. 5 ₰ erth. eine j. Dame v. Conservat. Adr. R. 100 an die Exp. d. Bl.

Zitherlehrer **A. Kabatek,** Klostergasse 14, III.
Zither-Leihanstalt und Verkauf.

Praktischen Zitherunterricht
ertheilt billigst eine Tyrolerin. — Zu sprechen Sonntags von 10—12 Vormittags, Wochentags 1—2 Nachm., Mendelssohnstraße 2, 4. Etage.

Ein j. Mädchen kann das **Schneidern** unentgeltl. erlernen Windmühlenstraße Nr. 28, 4 Tr. links.

Gründlicher Unterricht im Weißnähen, Namensticken und allen übrigen weibl. Handarbeiten können junge Mädchen erhalten Turnerstr. 2, H. I.

Gesucht
ein gewandter Lateiner zur Uebersetzung einer kleinen deutschen Arbeit. Offerten sub Lit. X. 99. durch die Expedition dieses Blattes.

Wer ertheilt Unterricht in Arithmetik und Geometrie? Adressen beliebe man Reudnitz, Grenzstraße Nr. 27 bei Hrn. Mansfeld niederzulegen.

Ges. ein stud. philol., um einem Ausländer Unterricht in deutscher Sprache zu geben. Offerten mit Preisang. sub A. F. K. O. Klemm, Buchhandl.

Gesucht wird ein Gymnasiast oder ein Student, welcher **Aufsicht über die Schularbeiten** eines 13jährigen Knaben übernimmt.
Näheres Lessingstraße Nr. 14, III.

Ein junger **Kaufmann** wünscht mit einigen jungen Leuten gleichen Standes einen Abend in der Woche mit englischer Lectüre zuzubringen.
Adressen unter S. 1000. Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21.

Dr. med. Klemm's Klinik
für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkranke,
Querstraße 34, Markttags ½2—3 U. für Unbemitt.
Für Privatkranke: Nürnberger Str. 56, 3—5 Uhr.

Dr. Heinzmann,
H. Sächs. Hofzahnarzt.
Sprechstunden 9—12 und 2—5 Uhr.
Brühl 42, II.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,
Toaste, Briefe etc. w. gef. Plauensche Str. 4.

Zöpfe von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass

---

Praktisches Handbuch der Naturheillehre
von **Th. Hahn.** Die gediegenste, allgemein faßlichste, classisch stylisirte, neueste Auflage für **4 Mark.** Stets vorräthig bei **H. A. Meltzer,** Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

In allen Krankheitsfällen
Berathung und Behandlung. Sprechstunden 2 bis 4 Uhr.
H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Hahn's Hôtel, Lübeck.
Dieses gänzlich neu und comfortabel eingerichtete
Hôtel ersten Ranges,
seit Jahren bekannt durch seine gute Küche und vorzüglichen Weine, im schönsten Theile der Stadt und zunächst dem Bahnhofe und Dampfschiffshafen gelegen, empfiehlt sich dem verehrlichen reisenden Publicum. **F. A. Hahn.**

Hôtel Bellevue.
Bad Friedrichsroda in Thüringen.
Hotel und Pensionat, comfortable Einrichtung und reelle Bedienung. Eröffnung: 1. Mai.
Hochachtungsvoll **A. Schmidt.** Besitzer.

Ludwigsbad Wipfeld
in Unterfranken zwischen Schweinfurt und Würzburg.
Eröffnung der Saison 30. Mai.
Schwefelmineral-Moor, Schwefel-, Eisen- und Schilfquelle. Kurhaus mit 72 Zimmern. Verbindung via Würzburg, Schweinfurt, Seligenstadt, Waigolshausen laut Programm. Neue Bade-Einrichtung. Große Neubauten. Bestellung auf Zimmer und Equipage übernimmt die Direction. Badearzt wohnt im Curhause

---

Die Mineralwasser-Fabrik
von J. P. Steinmeyer in Connewitz
empfiehlt **Kohlensaures, Selters-** und **Soda-Wasser** zu **billigen** Preisen. Durch Maschinen der **neuesten** und **verbesserten Construction,** nach **prämiirtem System,** und Verwendung von destillirtem Wasser liefert selbe ein **ganz vorzügliches** Fabrikat.

Wasserheilanstalt Sonneberg i. Th.,
in **schönster Gebirgsgegend,** 1250' über dem Meere, mit vorzüglichem Klima. **Kaltwasserheilverfahren** und **warme Bäder** aller Art; **Electrotherapie** für constanten und unterbrochenen Strom in correcter Anwendung. Für **Nervenkranke, Hirn-** und **Rückenmarkleidende, Lähmungen, Krampfformen, Neuralgien, Ueberreizungen** ꝛc. während des ganzen Jahres, für **beginnende Tuberculose** im Sommer und Herbst. (D. 1600.)
Näheres durch Prospecte. **Dr. Richter.**

Local-Veränderung.
Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich mein Möbelmagazin von Petersstraße 42 nach **Katharinenstraße 26, parterre** und **1 Treppe,** verlegt habe und den Ausverkauf zum Selbstkostenpreise fortsetze.
Hochachtungsvoll
A. verw. Berger.

Die chemische Waschanstalt von Emilie Sammet,
Waldstrasse 38c, 2. Etage,
empfiehlt sich. Herren- u. Damen-Garderobe, sowie Teppiche, Stepp-Tischdecken, Gardinen, Atlas, Stiefelettchen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden unzertrennt von Flecken gereinigt und gewaschen. Annahmen: bei Herrn Georgi, Posamentengeschäft Ranstädter Steinweg, u. Kaufhalle, Restergeschäft 28.

Achtung
für die geehrten Gastwirthe und Restaurateure.
Die **Chemische Wasch-Anstalt** von
Emilie Sammet, Waldstraße Nr. 38c, 2 Etage,
empfiehlt sich Billard-Tuche binnen 6 Stunden von Flecken zu reinigen, zu waschen u. auszubessern

---

Hohe Schultern

und Hüften, selbst in den schwierigsten Fällen, werden **ohne Polster,** weder Kautschuk **noch Stahlstäbe, tadellos** gleichgestellt durch meine **eigene, einzig kunstvolle** Ausführung, die **leicht,** bequem und **dauernd** ist. Durch meine **langjährige** Praxis und gemachten Studien zur **größten Vollkommenheit** gebracht, kann ich mit Recht sie als eine wohlthätige und zweckentsprechende empfehlen, sowie noch **andere** praktische Einrichtungen zu **guter Haltung** und Conservirung **schöner Taillen.** — Für **corpulente Damen** äußerst bequeme u. gutsitzende Corsets. **Therese Franz** aus **Berlin,** nur kurze Zeit in **Leipzig, Petersstraße 18, I.** (3 Könige).

Den Herren Grundbesitzern Leipzigs und Umgegend
mache hierdurch bekannt, daß alle vorkommenden geometrischen Arbeiten, als Parzellirungen, Nivellements, Bebauungspläne, Drainagen, Geleise- und Straßenanlagen, Separationen ꝛc. aufs **schnellste** u. **billigste** effectuirt werden durch den verpfl. Geometer **C. Lüling,** Aeußere Hospitalstraße Nr. 3 vis à vis F. G. Damm.

Haararbeiten
speciell die wegen ihrer Leichtigkeit jetzt äußerst beliebten einzelnen **Puffen** fertigt von ausgekämmten Haaren oder alten Zöpfen u. Chignons billigst
Hermann Effenberg,
Friseur,
Plauen'sche Straße.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Zöpfe v. 7½ ₰ an, Chignons, Uhr- u. Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Getragene Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert bei **F. Rüdiger,** Hainstraße 5, 2½ Treppen, Katharinenstraße 23, Durchgang.

Wäsche-Artikel,
Oberhemden, Jacken, Beinkleider ꝛc., sowie Ausstattungen werden nach den neuesten Schnitten billigst und prompt angefertigt
Kreuzstraße Nr. 13.

Wäsche wird echt, schön und schnell gestickt, Gothisch à Dtzd. 8 ₰, Bayer Straße 12b, IV.

Kleider, Schürzen, Decken ꝛc werden mit **Perlkettenstich** schnell **gestickt** oder **vorgezeichnet** bei **Bürger, Hainstraße 22.**

Kirchhof's f. Wasch- und Plättgeschäft, Nordstraße 16 part., empfiehlt sich eigenen und accuraten Herrschaften angelegentlich. Proben jeden Nachmittag zur Ansicht.

Gewiß am allerbilligsten unter Garantie werden Möbel aller Art in u. außer dem Hause schnell reparirt u. polirt Poliranstalt, Körnerstr. 15b, u. Adr. Thomaskirchh. 14, Prod.-Gesch. Fr. Schmidt.

Meubles und andere Gegenstände werden gut reparirt und polirt.
Näheres Ulrichsgasse Nr. 6 parterre.

Stubenweißen, Ofensetzen, Oelfarbenstreichen u. alle vorkommenden Maurerarbeiten werden angenommen Sporergäßchen Nr. 6, 2 Tr. und Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

Hunde
werden nur **gut** geschoren und gewaschen bei
verw. Götze,
Petersstraße 35
(drei Rosen).

Rohrstühle werden dauerhaft bezogen, jede Art u. b. Kleine Windmühlengasse Nr 9, im Hofe.

Einquartierung wird angenommen Blücherstrasse No. 13, 4. Etage.

Einquartierung wird angenommen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

2—3 Mann **Einquartierung** wird angenommen Nordstraße Nr. 9. F. Vogel.

Einquartierung wird angenommen Nicolaistraße Nr. 14, bei **Bierling.**

Gummi-Schläuche

für Wasserleitung und Gartenspritzen in garantirt bester Qualität empfiehlt
Carl Katzenstein, 4. Grimma'sche Strasse.

Oberhemden mit **gesticktem Einsatz** von 1½ ℳ, für **Knaben** von 22½ ℳ an. **Einsätze, Kragen und Manschetten** empfiehlt **J. Valentin,** 41. Petersstraße 41.

Steppdecken und Kinderwagendecken in Seide, Wolle und Kattun empfiehlt **J. Valentin,** 41. Petersstrasse 41.

Einquartierung, 2 Mann mit Verpfleg., wird billig angen. Große Windmühlenstraße 10, III.

4—5 M. Einquartierung w. ang Carlstr. 8, H. III. l.

4—5 M. Einquart. w. angen. Ranst. Steinw. 70, I.

Kutschwagen = Vermiethungen
Berliner Straße 104. (H. 32866.)

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

Auxilium orientis,

präparirt **aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von ausserordentlicher Heilkraft, geprüft von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, beseitigt die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretene:**

Epilepsie, Fallsucht, Tobsucht, Brust- u. Magenkrämpfe.

Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speciellen Krankheitsbericht, darauf schicke ich das Präparat nebst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltungsregeln unter Nachnahme sofort.

Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten, welche lediglich auf den Geldbeutel der armen Patienten speculiren, indem sie als Specificum gegen obige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium geben.

NB. Unbemittelte Kranke werden berücksichtigt.

Silvius Boas,
Erfinder des Auxilium orientis, Specialist für Nerven- und Krampfleiden.
Sprechstunde 8—10 Vrm., 2—4 N.
Berlin SW., Friedrichstr. 22, I. Etage.

Zur Heilung der angegriffenen Lunge und zur **Beseitigung** von **hartnäckigem Husten, Catarrhe Lungenverschleimung** und **Athemnoth** wird die durch ihre gute Wirkung seit Jahren bekannte und beliebte

„Spitzwegerich-Brust-Essenz"

bereitet aus dem **Safte der frischen Pflanze** von Apotheker L. Jessler in München auch heuer wieder als

Frühjahrskur

bestens empfohlen.

Bei **Krankheiten des Magens** wirkt sie durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff **Appetit** anregend u. **magenstärkend.**

„Hauptdepot" für „Jeßlers Brust-Essenz" in **Leipzig** in der **Engelapotheke** von **R. H. Paulcke.**

Prämiirungen.

1860 Amsterdam.	1869 Pilsen.	1869 Wittenberg.	1871 Eger.	1871 Dresden.	1873 Wien.

LIEBE'S
Nahrungsmittel in löslicher Form.
(Extract der Liebig'schen Suppe.)

Diesen bewährten Ersatz der Ammenmilch in Flaschen zu 300 Gramm hält zu 10 Sgr. am Lager in **Leipzig** Otto Meissner, die Hirsch-, Albert- u. Engelapotheke.

Dresden. J. Paul Liebe.

Motten-Patchouly

ist in frischer Füllung wieder am Lager. Dies werthen Kunden zu Nachricht. **Friedr. Struve,** Parfümeriefabrik, Grimma'sche Straße 26.

Natürliche Mineralwässer
empfiehlt unter Bezugnahme auf die letzte Preisliste in **frischen** Füllungen
Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Bade-Hauben,
Schwamm-Beutel, Reise-Necessaires, Trinkflaschen empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimm. Straße 8.

Handelsgärtner Richter in Böhlen
bei Rötha empfiehlt **Verbenen, Lobelien, Fuchsien, Pelargonien** ꝛc. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Die wunderbaren Nähr- und Heilkräfte der peruanischen Coca-Pflanze, von Alex. v. Humboldt mit den Worten empfohlen „Asthma und Tuberkulose fehlen bei den Cocaeros gänzlich, und ihr Körper bleibt bei harter Anstrengung tagelang ohne Nahrung und Schlaf vollkräftig", v. Boerhave, Bouplard, Tschudi und allen Südamerika-Reisenden bestätigt, sind von der deutschen Gelehrtenwelt theoretisch längst, praktisch aber erst seit Einführung der Prof. Sampson'schen Coca-Präparate der Mohrenapotheke in Mainz anerkannt, indem diese, weil aus frischer Pflanze dargestellt, sämmtliche wirksamen Bestandtheile unverändert enthalten. Diese Präparate, am Krankenbette tausendfach erprobt, sind bei Brust- und Lungenkrankheiten, selbst in vorgeschrittenen Stadien, von eminenter Wirkung (Pillen B), heilen gründlich alle Unterleibs- und Verdauungs-Krankheiten (Pillen II und Wein), sind unersetzlich bei allen Nervenleiden und einziges Radikalmittel gegen spec. Schwächezustände jeder Art (Pillen III u. Spiritus). Preis 1 Sch. 3 R.-M.; 6 Sch. 15 R.-Mk. 1 Flac. 3 R-Mk. Belehrende Abhandlung Prof. Dr. Sampson's, der die Coca an Ort und Stelle sorgfältigst studierte, franco gratis d. d. Mohren-Apotheke Mainz und deren Depôts-Apotheken:

Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apotheke. **Dresden: sämmtl. Apoth. Berlin:** B. O. Pflug, Louisenstrasse 30. **Halle a/S.:** Dr. Jäger, Apotheker.

Genesung von Stickhusten und Verschleimung, selbst im hohen Alter.

Bejahrte Personenen leiden meist, namentlich aber bei Witterungswechsel, an aufreibendem Husten und Verschleimung. Der **rheinische Trauben-Brust-Honig** leistet nicht allein gegen diese Beschwerden die wesentlichsten Dienste, sondern ist auch zugleich ein unersetzliches Nahrungs-, Genuß- und Kräftigungsmittel.

„Bei Stickhusten und Verschleimung, woran ich seit 2 Monaten litt, kaufte ich mir bei Herrn Hartwagner hier den **W. H. Zickenheimer**'schen **Trauben-Brust-Honig** und nach Verbrauch von ungefähr 3 Flaschen spürte ich trotz meines hohen Alters von 75 Jahren eine so gute Wirkung, daß diese Beschwerden gänzlich aufgehört haben, was mit Dank bestätigt"

Passau, den 15. Januar 1875. **Maria Gebrath,** Lehrers-Wittwe.

Aehnlich lauten viele Tausend Atteste von Personen aus allen Ständen und allen Ländern. Der Gebrauch des **Trauben-Brust-Honigs** ist äußerst einfach und höchst angenehm. Zu haben in 3 Flaschengrößen mit Kapselverschluß nur echt mit nebigem Fabrikstempel ½ Fl. (Gold) à 3 ℳ, ¼ Fl. (roth) à 1½ ℳ, ⅛ Fl. (weiß) à 1 ℳ (mit Gebrauchsanweisungen) in **Leipzig** bei Apotheker **Pauleke,** Engel-Apotheke (Markt 12), Apotheker **Schwarz,** Linden-Apotheke (Weststraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer,** Albert-Apotheke (Zeitzer u. Emilienstraße), Apotheker **Dun,** Marien-Apotheke (Ecke der Georgen- u. Schützenstr.), Apotheker **H. Paulssen,** Hirsch-Apotheke (Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse), Droguist **Meissner** (Nicolaistraße Nr 52).

ASTHMA
CIGARETTES INDIENNES
aus CANABIS INDICA
Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungswerkzeuge zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohlthätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Kehlkopfleiden u. s. w. Preis 16 Sgr. der Schachtel von 12 Stück. **Haupt-Dépôt** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen in den meisten Apotheken

In **Dresden** bei Herren **Spaltekolz & Bley.**

Echte Bartzwiebel,

aus dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Unionar bestehend, befördert den Bartwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon mit Gebrauchsanweisung Rmk. 3.

General-Depot bei **G. C. Brüning** in **Frankfurt a. M.**
Depot in **Leipzig** bei **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.

Den von der k. k. österreichischen, k. ungarischen und k. sächsischen Regierung

patentirten Fillén's Universal-Lack

als anerkannt vorzüglichsten Anstrich von Pappdächern empfiehlt das General-Depot für Deutschland die Chemische Fabrik in Cölln bei Meißen. Die empfehlendsten Zeugnisse der bedeutendsten industriellen Firmen und Eisenbahn-Directionen über obigen Lack, sowie Prospecte stehen franco gern zu Diensten.

Geschäfts-Eröffnung.

F. Raumer's
neu eingerichtetes
Draht- und Sieb-Waaren-Geschäft,
Leipzig, Lehmanns Garten,
nahe der Promenadenstraße,

erlaubt sich hiermit angelegentlichst zu empfehlen im Anfertigen aller Arten **Drahtarbeiten** starker und feinerer Qualität, als: Garten-, Bassin-, Balcon-, Plattform- und Grab-Geländer, Gartenlauben, Laubengänge, Beeteinfassungen, Vogel- und Hühnerhäuser, Thürfüllungen ꝛc. ꝛc.

Ferner jedweder Sorten **Drahtgewebe** von Messing- und Eisendraht bis zu 1,20 Meter Breite. **Hand- und Maschinen-Strickereien** in jeder Weite zu Vergitterungen aller Art, sowie Erd-, Sand-, Kies- und Kohlen-Durchwürfe, Kühl- und Hopfenseiher, Getreide-Putz-Cylinder für Mühlen und Brauereien, Fechtvisire, Fensterversetzer, Speiseschränke, elastische Draht- und Bettmatratzen und **Siebe** für chemische, technische, industrielle, landwirthschaftliche und häusliche Zwecke von Messing und Eisendraht, Roßhaaren und Holz.

NB. Vieljährige Praxis und vortheilhafte Geschäftseinrichtung gestatten mir, alle erdenklichen, in dieses Fach einschlagende Artikel aufs Beste und Billigste auszuführen.

Reparaturen aller Art gut und billigst. **F. Raumer.**

Geschäfts-Eröffnung.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir in

Leipzig, Poststraße Nr. 4,
eine Tafelglas-Niederlage

eröffnet haben, welche stets ein reichhaltiges Lager unserer Fabrikate **zu billigsten Fabrikpreisen** führen wird.

Bei Bedarf halten wir dieselbe bestens empfohlen und sichern prompte und reelle Bedienung zu.

Pirna a/E., 26. Mai 1875. Hochachtend

Gebr. Hirsch,
Tafelglas-Hüttenwerke.

(H. 32531 a.)

Dr. Fried. Lengils Birken-Balsam

glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendlich frische Farbe und entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unsichtbare Schuppen von der Haut, die dadurch blendend, weiß und zart wird.

Preis eines Kruges mit Gebrauchsanweisung fl. 2.

Depot in **Leipzig** bei: **Theodor Pfitzmann,** Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Für den Garten

empfiehlt große Auswahl Pflanzen, als: Sommerblumen, Astern, Levkojen, gefüllte Zinien, Petunien, div. Sommerblumen, Schlingpflanzen zu Lauben, hochstämmige Rosen in Töpfen ꝛc. **F. Mönch,** Thonbergsweg und Karolinenstraße Nr. 22.

Melanin,

waschechtes Schwarz und Roth zum Zeichnen der Wäsche, sowie Schablonen, Monogramme, Züge u. s. w. empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße 8.

Spazier-Stöcke,

Reitstöcke u. **Reitpeitschen** neuester Muster in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Haupt-Dépôt
der echten
Talmi-Gold-Uhrketten.
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Neuheiten für Herren

in **Knopf-Garnituren, Manschetten-, Chemisetten- und Kragenknöpfen, Cravatten-Nadeln und Ringen.**

Manschetten-Knöpfen
mit Mechanik
sehr praktisch und dauerhaft.
bei
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Laternen zu Fabrikpreisen für Sommer- und Schulfeste, Gartenilluminationen, Gondelpartien empf. in gr. Auswahl **L. Gotter,** Petersteinweg Nr. 49, vis à vis der Albert-Apotheke.

Größte Auswahl. Reparaturen jeder Art und billige Preise.

Strohhüte

für **Knaben und Herren** in verschiedenen Geflechten empfehlen billigst
Keller & Lange, Neumarkt 4, I.

Drehbänke

verschiedener Construction sind vorräthig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von R. B. 686.
uchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 150. Sonntag den 30 Mai. 1875.

Ferdinand Vogts & Co.
Berlin
43 Französische Strasse 43

Hoflieferanten
Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Technisches Atelier für innere Wohnungs-Einrichtungen und decorative Arrangements in jedem Styl. Uebernahme vollständiger Einrichtungen nach allen Städten Deutschlands.

Hofdecorateure
Sr. Majestät des Königs von Italien.
Grösstes Lager von Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren von einfachem bis reichstem Genre. Auf Wunsch senden Techniker zur Entgegennahme von Aufträgen.

Zeichnungen und Anschläge werden nicht berechnet.

BLAUER UND GOLD. STERN. Preis billigst. RABATT TUCH 3½ PROC. Gebr. Reichenheim. CROSS HANDLUNG EN DETAIL. Preise fest. 7 HAIN-STR. 7

- Neueste Stoffe für Herren-Anzüge.
- Dauerhafte Buckskins für Knaben-Anzüge.
- Hell- und dunkelfarbige Stoffe für Damenmäntel und Tunics.
- Weiße glatte und gemusterte Cachemirs u. Lamas für Kinder-Jaquets.
- **Billige** aber **feste Preise.**
- **Musterkarten** stehen zur Disposition.

Gebr. Reichenheim,
Hainstraße, im Stern parterre.

Französ. halbseidene Stoffe,
- wollene -
- Grenadine,
engl. Barège,
ostindische Rohseide
zu Kleidern und Ueberwürfen
empfiehlt
J. G. Schaedel,
Markt Nr: 10, Kaufhalle, 1. Etage.

Knöpfe R. B 714.
auf Wasch-Kleider
empfiehlt in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
9 Thomasg. **9.**

Von Touristen- und Gründer-Schirmen

in den verschiedensten Farben elegant und dauerhaft gearbeitet, **zu spottbilligen Preisen!** hält das größte und reichhaltigste Lager
die Schirmfabrik
von **Aug. Bauer,**
Universitätsstraße,
Ecke Magazingasse.

Die Niederlage
der Tafelglas-Hüttenwerke
von Gebr. Hirsch, Pirna a/E.
in Leipzig, Poststraße 4,
empfiehlt
Tafelglas
zu billigsten Fabrik-Preisen.

Gummi-Schläuche
zu Strassen- und Garten-Besprengungen, sowie ganz vorzügliche
Hand-Garten-Spritzen
leicht und bequem zu handhaben
empfiehlt R. B. 688.
Arnold Reinshagen,
Bahnhofstrasse 19,
Tscharmann's Haus.

Wassereimer,
Petroleum-Kochöfen, Zinkgefäße empfiehlt
C. Otto Wilhelmy, Nicolaistraße 2.

Gartenspritzen
mit Gummischlauch
empfiehlt zu Fabrikpreisen
die Metallwaaren-Fabrik
von **G. Altner,**
à Stück 4½ Thlr. Leipzig, Neudnitzer Straße Nr. 4.

Lustre-Jaquets, Wiener Tuch- und Drell-Anzüge
zu **billigen Preisen** bei **R. Kornblum,** 8. Halle'sche Straße 8.

Complete Anzüge für **Herren** in **großer Auswahl** zu **soliden Preisen** empfiehlt
R. Kornblum, 8 Halle'sche Straße 8.

Schweizer Binsen-Hüte
sollen, um zu räumen, à Stück von 7½ ₰ an verkauft werden.
22 Brühl 22, Gute Quelle.

2knöpfige Damenhandschuhe
(sehr schön) à Paar 12½ ₰ empfiehlt **C. Manegold, Reichsstraße Nr. 11.**

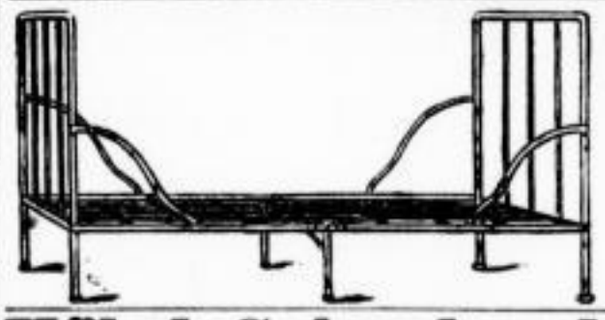
Oberhemden in **Shirting, Leinen etc.,** vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens — **Neuheiten** in
Hemden-Einsätzen,
Kragen u. Manschetten.
Rudolph Lupprian,
31. Hainstrasse **31.**

Oberhemden nach Maaß und vom Lager unter Garantie für Gutsitzen, sowie **Einsätze, Kragen, Manschetten, Cravatten** empfiehlt in größter Auswahl zu billigen, festen Preisen
J. G. Eichler,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Damenhemden, Negligé-Jacken, Frisir-Mäntel, Beinkleider, Schlepprücke, Costümerücke, Kragen, Manschetten, gestickte Garnituren, Hauben, sowie alle anderen Artikel in Wäsche und Weißwaaren empfiehlt in größter Auswahl
J. G. Eichler, Grimma Straße Nr. 30.

Tournuren jeder Art, sowie **Corsetten** in den neuesten Façons und dazu passenden großer Auswahl **Brusteinlagen** empfing in und empfiehlt billigst
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.
NB. Auch werden Corsetten zum Waschen und Ausbessern angenommen.

Grosser Ausverkauf von Spitzen.
Guipure-Spitzen
in **Seide u. Wolle** von 2 ₰ an, echte **gelbe Spitzen** zu Bastkleidern von 8 ₰ an,
Spitzen-Tücher von **1⅔** Thlr. an,
Spitzen-Rotonden, Westen, Fichus, Schirmbezüge von 15 ₰ an, **Spitzen-Costüme** von 5 ₰ an.
J. Rothschild,
Grimma'sche Strasse 23, I., Ecke Ritterstrasse.



Eiserne
Bettstellen u. Waschtische
empfiehlt billigst
A. Engelhardt,
Markt 3, Kochs Hof.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
von **Carl Hessel, Tapezierer, Brühl 89, pt.**
empfiehlt dieselben, solid und dauerhaft gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.

Lager **neuer Sophas, Causeusen, Fauteuils, Schlafottomanen, Sprungfeder-, Roßhaar-, Alpengras-** und **Strohmatratzen, Bettstellen** in Auswahl von
August Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. **Leihanstalt** von **Matratzen, Bettstellen, Bettschirme** aller Art.

Portland-Cement, Gyps und Sparkalk
empfiehlt **Steinborn,** Zeitzer Straße Nr. 18 b.

Gartenmöbel
empfiehlt
A. Engelhardt,
Kochs Hof.

Elektr. Klingelbatterien,
welche reichlich 1½ Jahr arbeiten, ehe sie wieder gefüllt zu werden brauchen, empfiehlt billig gegen Garantie und Zeugnisse
Leipzig, Humboldtstr. 20. **R. S. Meyer.**

Draht-Matratzen,
doppelt gesponnen, sind die dauerhaftesten, billigsten, meist elastischen bestens zu empfehlen von **Julius Gürtler,** Waldstraße Nr. 45 parterre.

Jalousien

anerkannt vorzüglicher Construction, von besten **schwedischen Holzbrettchen,** liefern in allen Farben schnell und billig
Gebr. Franke
Leipzig, Floßplatz 26.

Einem geehrten Publicum empfehle mein
Marmor-Lager,
vorzüglich **Grabplatten,** mit eleganter Schrift, sowie alle vorkommenden Arbeiten und Reparaturen von italienischem und schlesischem **Marmor.**
Teichstraße Nr. 12, Ecke der Thalstraße.
F. W. Linke.

Eiserne Grabkreuze
im Preise von 2—20 ₰ offerirt **Bernhard Kaden,** Gerberstraße 28/29, St. Magdeburg.

Meuselwitzer und **Zwickauer Kohlen**
offerirt G. W. Beyrich, Leipzig, Bayer. Str. 22

Asphalt-Geschäft, Dachpappen-Fabrik.
J. P. Schmenger in Offenbach a/M.

!!! Billige Cigarren !!!
per Mille 6 Thlr.,
25 Stück 5 Neugroschen
verkauft **Wilh. Pannicke,**
18, Ranstädter Steinweg 18.

Zu verkaufen ein Rest echter Havanna-Cigarren, etwas für Kenner, sowie ein Mille feine Ambalema mit Brasil, 100 Stück 3 Mark, à Stück 3 Pf., Johannisgasse 13, II. links.

H. Voss & Co.,
Weinhandlung
Leipzig,
Comptoir: Sidonienstraße Nr. 52,
halten ihr Lager von deutschen und französischen Weinen zu Einkäufen bestens empfohlen.

Echt Frankfurter Aepfelwein
in Flaschen à 50 und 60 ₰, in Gläsern à 10 ₰
bei **A. Peissker,** Schröntergäßchen Nr. 5.

Frankfurter Aepfelwein
à Flasche 50 ₰ empfiehlt
Friedr. Kühnert, Sidonienstraße 9.

Kaffee

gebrannt per ½ Kilo 140 Pfge.
wirklich **rein** und **kräftig** schmeckend, empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee gebrannt d. Pfd. 14 Gr., grün das Pfd. 11 Gr., empfiehlt unter Garantie des reinen Geschmacks
Valentin Tamm,
Ecke der Kleinen u. Großen Windmühlenstraße.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung
in Leipzig nur Südstr. 27 pt. u. Burgstraße 26.
Gutschmeck. gemahl. Bruch-Kaffee à ℳ 6, 7 u. 8 ₰.

Milch.

Vom Rittergut Güldengossa ist täglich 2 Mal frisch, und zwar früh ½7 und Nachmittag 4 Uhr reine unverfälschte Kuhmilch zu haben. Auch für Milchtrinker ist auf das Beste gesorgt, und täglich **frische** dicke saure Milch. **Milchhalle,** Hospitalstraße 22, Zangenbergs Gut.

Echte Herrnhuter
Pfeffermünzkuchel
bei
Oscar Jessnitzer,
Ecke des Grimm. Steinwegs und Augustusplatz,
direct bezogen von
C. A. Beck Sohn in Herrnhut.

Feinsten Herrnhuter
Honig- und Lebkuchen
bei
Leopold Lyssow,
Steckner's Passage 24,
direct bezogen von
C. A. Beck Sohn in Herrnhut.

Gutes, reines
Roggenbrod
à ℔ 12 ₰ empfiehlt die Bäckerei von
A. Schmidt, Schletterstraße 10.

Frische Kirschen aus Bozen
versendet gegen frankirte Betrags-Einsendung und per Post franco nach jeder deutschen Poststation ohne Unterschied der Entfernung und zwar: 1 Körbchen mit ca. 4½ K° Inhalt à ℳ 4 50 ₰ per Körbchen, alles inbegriffen.
Beginn des Versandts je nach Gestalt der Witterung ungefähr Ende Mai; **Frühkirschen** zum sofortigen Versandt entsprechend höher. **Aprikosen, Pfirsiche, Frühjahrsbirnen, Sommeräpfel** bei Erscheinen durch
F. Sanftl,
(D. 3514.) **Bozen, Südtirol.**

Spargel, täglich frisch, sortirt in 4 Classen
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Hainstraße 28.

Täglich frischer Spargel
bei **Gustav Keil,**
Neumarkt Nr. 41.

Braunschweiger Spargel täglich frisch
Petersstraße Nr. 37. **Schrader.**

Wirklich gute Speisekartoffeln
sind billigst zu haben **Lößniger Straße 3, im Hinterhof.**

Feinste Speisekartoffeln,
pro Ctr. 29 Sgr. frei Leipzig Bahnhof,
gut sortirte Futterkartoffeln,
pro Ctr. 25 Sgr. frei dito
in Wagenladungen von 100—200 Ctr. versendet unter Nachnahme **Carl Sanders, Gotha,**
Mohrenstraße.

Thür. Tafelbutter liefere in versch. Quantums zu billigen Preisen. Gef. Offerten E. W. poste restante Heldburg, Sachsen-Meiningen.

Ritterguts-Butter.
Feinste Tafelbutter, jeden Tag frisch gebuttert, empfiehlt das Milchgeschäft Markt 9 im Hofe.

Frische Mai-Butter à Stück von 6 ₰ an
Sternwartenstraße Nr. 18c.

Saure Gurken,
große à Schock 25 ₰, **Pfeffergurken,** kleine, Anker 5½ ℳ incl. Faß, empfiehlt
Hermann Pfeffer, Burgstraße 10.

Prima Schweizerkäse,
Elbinger und Lüneburger
Bricken
in ¹/₁, ½ und ¼ Schockfässchen
empfiehlt
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.
R. B. 655.

Neue Matjes-Heringe,
zart und fein, empfiehlt in Tonnen und Scheden billigst **Louis Apitzsch,** Grimm. Steinweg.

Neue Matjes-Heringe à Stück 15 ₰, saure Gurken in Oxhoft und ausgezählt, Magdeburger Sauerkohl, türk. Pflaumenmus empfiehlt
C. F. Fischer, Grimm. Steinweg 52.

Möbel-Magazin

C. A. Ratzsch vorm. Hermann Krieger
Petersstraße 35, 3 Rosen,
empfiehlt reichhaltige Auswahl
Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
in **Nußbaum, Mahagoni, Eiche, antik** und **polirt, Ebenholz-Imitate, Wiener gebogene Möbel aus der bestrenommirtesten Fabrik**
zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung.

Für Neubauten

empfehle ich Kochöfen mit und ohne Aufsätze, Kochröhren, **transportabele Kochherde,** Windöfen, **Regulir-** u. Rundöfen, Essenschieber, Dachfenster, Kessel, Küchenausgüsse, Rohrdraht, Drahtnägel ꝛc. ꝛc. **Bernhard Kaden,** Gerberstraße Nr. 28/29 **(Stadt Magdeburg).**

Schmiedeeiserne Träger,
alte Eisenbahnschienen,
gußeiserne Säulen und sonstiger Bauguß in großer Auswahl vorräthig
bei **August Vogel** in Liq., Leipzig, Georgenstraße.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juni verkaufen wir (H. 32890.)

Zwickauer Steinkohlen, Grosskohle,
pro Hectoliter 2 Mk. 10 Pf.
Zwickauer Steinkohlen, Knörpelkohle,
pro Hectoliter 1 Mk. 90 Pf.
frei ins Haus.
Der Preis für **Braunkohlen** bleibt unverändert.
J. Schneider & Comp.

19 Neumarkt Leipzig. **Weinhandlung** Neumarkt 19 Leipzig.
F. O. Schulze.
Einem geehrten Publicum von hier und außerhalb empfehle
grosses Lager vorzüglicher reingehaltener Weine
in Flaschen und Gebinden zu billigsten Preisen.
(Mosel-Weine per Flasche von 70 Pf. an.)

Bierniederlage von **A. R. Nägler,** Lessingstraße Nr. 11, Eingang Frankfurter Straße, empfiehlt:

Gohliser Actien-Bier	14/1	oder	25/2	Flaschen	3	Mark,
ff. Bayerisch Bier	13/1	„	22/2	„	3	„
Echt bayerisches Export-Bier	9/1	„	18/2	„	3	„
Echt Zerbster Bitterbier	15/1	„	26/2	„	3	„
Champagner-Weißbier	15/1	„	26/2	„	3	„
Böhmisch Bier	13/1	„	22/2	„	3	„

Bestellkarten gratis. Wiederverkäufern Rabatt.

Verkäufe.

Bauplätze.

An der **Ludwigstraße** (Neuschönefeld) im neuen Anbau sind mehrere Bauplätze unter höchst günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Dieselben sind mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn durch ein Geleise verbunden und bieten hierdurch Bauunternehmern Gelegenheit, sämmtliches Baumaterial bedeutend billiger anzufahren, während das ausgezeichnete Sandlager ebenfalls große Vortheile bietet.
Robert Weiss,
Marienstraße 18, III.

Bauplätze in Plagwitz,

theils direct an d. Pferdebahnlinie nahe d. Stadtgrenze, theils in der Nähe des Gasthofes zur Insel Helogoland gelegen, verkauft in beliebiger Größe unter Zusicherung von Bauvorschuß mit geringer Anzahlung
Plagwitz. **Adolph Zeibig.**

Bauplätze

für Fabriken und sonstige industrielle Etablissements resp. Lagerplätze am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof mit Gleisverbindung nach diesem, desgleichen Areal zu Villen, Wohnhäusern, Gärtnereien ꝛc. in anderen Theilen der Fluren Plagwitz und Lindenau und auf den Schleußiger Wiesen nahe an Dr. Heine's Villa, meist an schon fertigen Straßen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv **Zinkeisen & Weber,**
Leipzig, Goethestraße 2.

Villa-Verkauf
in
Plagwitz.

Eine reizende Villa mit schönem Garten in unmittelbarer Nähe der Stadtgrenze, des Waldes sowie Pferdebahn-Haltestelle gelegen, rings von feinen Villen umgeben und mit allem nur möglichen Comfort der Neuzeit ausgestattet, als wie Gaseinrichtung, Wasserleitung mit eigener Betriebsart, Fontaine, Water-Closets, Bade-Einrichtung, im ganzen Hause elektrische Klingeln, Parquet-Fußboden, Fahrstuhl für Speisen ꝛc. ꝛc., ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen.
Geehrte Reflectanten erfahren alles Nähere durch den Besitzer unter „Villa-Verkauf Plagwitz" postlagernd Lindenau.

1 Villa in Gohlis,

feinste Lage, ruhig u. staubfrei, mit großem, alten schön angelegten Garten ist zu verkaufen durch
Frenzel, Hauptstraße Nr. 21, Gohlis.

Reizende Villen mit Gärten,

Herrschafts- u. hohe Zinshäuser in Stadt u. Umgegend mit allem wünschenswerthen Comfort habe billigst zu verkaufen. **C. F. Leichsenring,**
Große Windmühlenstraße 8/9.

Plagwitz.
Ein feines Villengrundstück mit wenig Anzahl. ist sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch Gustav Zetzsche, Plagwitz, Schmiedestraße.

Weststraße

habe ich ein gut gebautes Haus mit großem Hof und Hintergebäude sehr preiswerth zu verkaufen. **Julius Sachs,** Petersstraße 1.

In der
Zeitzer Vorstadt

habe ich eins der solidesten u. elegant gebauten Hausgrundstücke sehr preiswerth zu verkaufen. Wesentlich ist, daß eine breite Einfahrt, schöner großer Garten, geräumiger Hof, große Stallung und Wagenremise vorhanden und dabei sich noch auf 7 Procent verzinst.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

Sehr vortheilhafter Kauf.

Ein Haus mit 2 Bauplätzen an 2 Hauptstraßen, gegen 10,000 □ Ellen enthaltend, mit 750 ℳ Einbringen mit nur 2000 ℳ Anzahl. ist für den billigen Preis von 11,000 ℳ plötzlich eingetretener Umstände halber sofort zu verkaufen durch **Gustav Zetzsche,** Plagwitz, Schmiedestr.

Turnerstrasse

habe ich ein in elegantester Bauart ausgeführtes Hausgrundstück mit Hof und Garten außerordentlich preiswerth zu verkaufen.
Julius Sachs, Petersstraße 1.

In Mitte feinster Villen u. Gärten, dicht an Pferdebahn in Plagwitz, habe ein eleg. Haus mit großem schattigen Garten sofort billig zu verkaufen. **C. F. Leichsenring,**
Gr. Windmühlenstraße 8 und 9.

Mein in guter Lage von **Volkmarsdorf** gelegenes Wohnhaus bin ich gesonnen sofort zu verkaufen. Ertrag 500 ℳ, fester Preis 5800 ℳ, Anzahlung 2000 ℳ. Geehrte Selbstkäufer werden gebeten Adressen niederzulegen unter **„Kauf"** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegzugshalber ist eine gangbare **Restauration** mit Productengeschäft, 5 Minuten von Leipzig gelegen, für den billigen Preis von 600 ℳ zu verkaufen. Näheres durch A. W. Schuffler, Heinrichstraße Nr. 1 in Reudnitz

Ein gangb. Material- u. Prod.-Geschäft, verb. mit Kohlengeschäft, mit Wäschrolle ist unter günst. Bedingungen wegen Altersschwäche sofort zu verkaufen. Näheres durch C. Becker, Schönefeld, Anbau, Marktstraße Nr. 54 B., 1. Etage.

Ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft, verbunden mit Restauration, in freundlicher Lage der Ostvorstadt, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten beliebe man gef. unter E. C. ♯ 130. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älteres rentables **Getreide-Geschäft** mit feiner Kundschaft in fruchtbarer Gegend Thüringens ist bald zu übernehmen. Einkauf nachweislich vortheilhaft. Reflectanten erfahren Näheres unter K W. 184 postlagernd Weimar.

Für Schuhmacher.

Wegen Augenkrankheit ist eine Schuhmacherei nebst Maschine und seiner Kundschaft billig zu verkaufen Hohe Straße 19. **C. Werner.**

Eine im besten Stande befindliche **Brauerei,** 3 Stunden von Leipzig gelegen, welche 9000 Eimer Bier jährlich produciren kann, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.
Auf frankirte Anfragen unter der Chiffre A. M. 183. an die Adresse der Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** werden nähere Mittheilungen gemacht. (H. 32878.)

Mühlenverkauf.

In einer industriellen Stadt Bayerns, bedeutender Consumplatz, ist zu verkaufen:
1) Eine Dampfmühle
mit vier Mahlgängen, nach neuestem System (Wiener Hofmüllerei), Gebäude und Einrichtung im besten Zustande.
2) Eine Wassermühle
mit fünf Mahlgängen, 24pferdiger Wasserkraft, Wohnhaus, Stallung und Remise.
Die Wasserkraft ist zu jedem anderen industriellen Zwecke zu verwenden. Die Objecte werden einzeln abgegeben, Zahlungsbedingungen coulant.
Wegen näherer Auskunft beliebe man sich sub Chiffre **Z. 916.** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** zu wenden.

Eine solide ältere Firma sucht eine Capitalbetheiligung als Einlage und sichert günstigste Rentabilität unter vortheilhaften Bedingungen zu.
Adressen sub R. R. S. ♯ 22. durch die Expedition dieses Blattes.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein Fabrikgeschäft von großer industrieller Bedeutung, welches hier am Platze in der Begründung begriffen, wird ein Theilnehmer mit Capital gesucht. Die Fabrikation, welche in allen Staaten patentirt, erzeugt einen Consum-Artikel, welcher hohen Gewinn bringt.
Adressen unter R. R. 50. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Zu vergeben ist für Juni ¹/₈ Parquetplatz. Adressen sind unter Theater in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Flügel und Pianinos
verk. u. verm. **L. Riemer,** Nürnb. Str. 41, p.

Eine gut erhaltene **Zither** ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 10, II.

Zu verkaufen aus einem Nachlaß 4 Zithern berühmter Meister und 1 dreitheiliges Eckspind Markt 8, A. durch **Adolf Jena.**

Ein Briefmarken-Album,

elegant geb., enth. 336 M., darunter 130 außereuropäische, ist billig zu **verkaufen.** Adressen bittet man unter O. K. S. postlagernd Connewitz franco niederzulegen.

Aquarium, 6eckig, eleg. f. Zim., mit Springbrunnen, Wasserauslaßrohr, Pflanzen, Fischen ꝛc. Verkauf Packhofstraße Nr. 7, parterre rechts.

Auf Abzahlung

erhalten solide Leute Herrengarderobe, Betten, Wäsche, Möbel Große Windmühlenstr. 41, II. l.

Zu verkaufen 21 Anzüge, 21 Röcke, 14 Hosen und Westen Hausstraße 23, Treppe B, 3 Tr.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft
(R.B.671) Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider,
als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, ff. schwarze Röcke, Wäsche etc. Verkauf Barfussgässch. 5. II.

Billig 1 grauseid. Kleid, 1 neues Fichu mit Einsatz Hohe Strasse No. 4, 1. Etage.

Roßhaar- und Strohhüte

in neuesten diesjährigen Formen werden, um damit zu räumen, billig abgegeben
Neumarkt Nr. 4, I.

Billig! Billig!

Gestickte Hemden-Einsätze, 50 neue **Hosen,** 20 **Westen,** silberne **Cylinderuhren,** gold. **Damenuhren,** gold. **Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Cigarren** 100 St. 18 ℳ, **Nähmaschinen,** W. u. Wilf.-System à 26 ℳ unter Garantie, billig zu verkaufen Hallesche Straße 1, 1. Etg im **Vorschuß-Geschäft.** (H. 31623.)

Betten, schöne neue Schleißfedern, Gebett 12½ u. 16 ℳ zu verk Gr. Windmühlenstr. 15 p.

Mehrere Gebett gute **Federbetten, Schleißfedern, Bettstellen** mit auch ohne **Matratze** sind billig zu verkaufen
Brühl Nr. 78, 2. Etage vornheraus.

Zu verkaufen ist billigst wegen Wegzugs einer Herrschaft von hier ein gutes **Plüschmeublement,** bestehend aus 2 Sophas, 6 Stühlen, Fußbänkchen ꝛc., erst 1½ Jahr benutzt, durch den Tapezierer **Brühl Nr. 69.**

Zu verk. verschied. Möbel, 1 Handmöbelwagen, Ladeneinrichtung Reudnitz, Täubchenw. 6, Rest.

Pol. u. lack Kleiderschr., Kom., Tische, Waschk. Bettstellen Verk. Promenadenstraße Nr. 14, H.-H.

Ein **Bett-Couvert,** neu, ist zu verkaufen
Nürnberger Straße Nr. 56, II.

Sophas u. Möbel aller Art verk. Sternwstr. 12 c.

Zu verkaufen
4 große **Spiegelscheiben** 121×140,
2 do. 60×147
mit Schrank Brühl Nr. 13, 1 Treppe.

Cassaschränke, anerkannt gute, solide Fabrikate, neue und gebrauchte, Cassen und Cassetten, Copirpressen in Auswahl, Contor-Einrichtungen, Geschäfts-Utensilien offerirt **C. F. Gabriel's** Contor-, Bureau-, Geschäfts-Utensilien-Hdlg. u. Cassaschrank-Lager Reichsstr. 15.

Zu verkaufen ist **1 Ladentafel** mit 24 Schubkasten u. großem Glasaufsatz nebst 3 Glaskasten Kleine Fleischergasse Nr. 25, parterre.

Hobelbank
mit vollständigem Tischler-Werkzeug billig zu verkaufen **O. Jänichen,** Brandweg Nr. 18.

Ein brauner **Kinderwagen,** wie neu, zu verkaufen Ranstädter Steinweg 22, Hof part.

Zu verk. 1 Holzverschlag als Schlafkammer, dgl. 1 Waschtisch, 1 Kinderwiege Petersstr. 42, IV. r.

Ein ziemlich neuer **Blasebalg** ist billig zu verkaufen Friedrichsstraße Nr. 36 parterre.

Zu verkaufen ist **alte Walzenmasse** bei W. Gottschalk, Lützowstraße Nr. 2b, 3. Et.

Eine grosse Partie **Weissdorn-Hammerstiele** sind billigst zu verkaufen bei **Adolph Born,** Gohliser Weg, vor dem Gerberthore. **R. B.** 681.

Holz-Verkauf.

Das Holzlager der in Liquidation getretenen Firma Voigt & Wenck in Reudnitz, bestehend in allerlei fichtenen, kiefernen, eichenen ꝛc Brettern, Pfosten und dergleichen, welche sich besonders durch große Trockenheit auszeichnen, soll aus freier Hand verkauft werden und wollen sich Reflectanten wenden an die Firma Voigt & Wenck in Liquidation, Aeußere Hospitalstraße Nr. 12.

500,000

beste Bitterfelder **Mauersteine,**

500,000

beste Bitterfelder **poröse Steine,** sofort lieferbar, verkaufen billigst
Gebr. Franke,
Baumaterialien-Handlung, Floßplatz Nr. 26.

Gute Gartenerde ist aus dem Grundstück Heinrichsstraße 28 abzufahren. Näheres Aeußere Hospitalstraße 3, 2. Etage rechts.

Den Herren Pferde-Besitzern

empfehle ich als **vorzügliches Pferdefutter**

Gerissenen Mais

per Centner circa 15 Groschen, billiger als Hafer.
Ich halte davon fortwährend Lager und stehe mit jedem Quantum gern zu Diensten.
Julius Meissner, Leipzig,
Eisenbahnstraße Nr. 5

In einer Fabrikstadt Thüringens von ca. 20,000 Einwohnern ist eine **mechanische Baumwollweberei,** verbunden mit Dampffärberei, sowohl für Baumwolle als Wolle, mit allen nöthigen nach neuester Construction eingerichteten Maschinen preiswerth theilungshalber zu verkaufen.
Nach Uebereinkunft kann der größte Theil der Kaufsumme längere Jahre unkündbar stehen bleiben. Die Fabrikgebäude sind neu, massiv, unter Schieferdach erbaut. (H. 32803.)
Specielle Beschreibungen stehen zu Diensten durch **E. Kreuter,** General-Agent,
Weimar.

Bohlen- und Stammholz-Verkauf.

300—350 Stück kieferne **Bohlen** 1½—2½" stark, 16—18' lang, und circa 300 Stück kieferne **Bloch- und Bauholz-Stämme,** von gut ausgewachsenen Beständen, sind zu verkaufen bei
C. Günther in Rudolstadt.

Sonnabend, den 29. d. Mts., traf ich mit einem frischen Transport bester Ardenner und dänischer Spannpferde zum Verkauf ein. (H. 32863.)

Philipp Leiser,
Pferdehändler,
Leipzig. Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Ein paar Arbeitsgeschirre mit Spitzkummeten, gut im Stande, sind zu verkaufen
Vor dem Windmühlenthore No. 4.

Zu verkaufen billig einzelne Geschirrstücke, Halftern, Sättel und Reitzäume Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, 1. Etage (H. 32888.)

Kutschwagen-Verkauf.

Elegante herrschaftliche Wagen, Doppelkaleschen, Landauer, Chaisen, Coupés, Halbverdeckte, Kutschirphaëtons, Amerikain, Breaks und 1 Landeaulet (H. 32865.) Berliner Straße Nr. 104

Landauer, Chaisen, Halbchaisen, offene und halbverdeckte, Kutschir-Phaëtons mit Diensitz, Breaks, Jagdwagen, Cariols, Whiskys und hochfeine Posy-Wagen in grösster Auswahl, über 30 Wagen; elegante Cabriolet- und 2spännige Geschirre, sämmtlich neu u. besonders gebrauchte, sind fortwährend zu billigen Preisen vorräthig
Vor dem Windmühlenthore No. 4.

Ein **Hand-Leiterwagen** ist billig zu verkaufen Thonberg, Hauptstraße Nr. 35.

2 starke Arbeitspferde und 1 fast neuer 4" Lowrywagen stehen preiswerth zu verkaufen R B. 682. **Adolph Born,**
Gohliser Weg v. d. Gerberthor.

Ein eleganter englischer Doppel-Pony, zwei tscherkessische Pferde, zuverlässig und flott im Zug sind sämmtlich mit oder ohne Geschirr u. Wagen billig zu verkaufen
Vor dem Windmühlenthore No. 4.

Für Pferdeliebhaber.

2 junge Pferde, Schimmel, u. schöne Race, ¾ u. 2¼ Jahr alt, sind preiswürdig zu verkaufen.
Niemberg Nr. 1, bei Halle a/S.

Zu verkaufen auswärts sehr preiswerth 2 P. große Wagenpferde, Hellbrauner und Schimmel, desgl. einige Reitpferde durch Hrn. Stallmeister Max Röhling jr., Gustav Adolph-Str. 15, 1. Et.

Zwei brillante **arabische Reitpferde,** ein 8 Monate altes arabisches **Füllen,** alle drei edelster Abkunft, sowie ein 2jähriges ostpreußisches **Fohlen** stehen wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen in **Gotha** bei
E. Arnoldi, Kunstmühlenweg Nr. 12.

Zu verkaufen sind ein paar Läuferschweine
Brandweg Nr. 12.

Zu verkaufen sind 5 junge Leonberger Hunde ¼ Jahr alt. Näheres Sophienstraße 34b, Esche's Restaurant.

Englische Doggen.

Junge engliche Doggen sind zu verkaufen
Turnerstraße Nr. 15 b. IV.

Leonberger

Hund, 10 Monate alt, 78 Cm. Schulterhöhe, 109 Pfd. schwer, gut dressirt, zimmerrein, kinderfromm und herrlicher Zeichnung, ist Fregestraße Nr. 1d, 3. Etage zu verkaufen.

Billig zu verk. ein j. Spitzh. Wiesenstr. 18 b, 2 Tr.

Junge Hunde, kleine echte Affenpinscher Lindenau, Bernhardtstraße Nr. 15.

2 gute Ziehhunde sind billig zu verkaufen. Näh. Lücken's Kohlenhdlg., Thonberg, Stött. Weg.

Ein junges **Windspiel** (Hund reinster Race) ist preiswerth zu verkaufen
Petersstraße Nr. 35, bei Frau Götze.

Ein junger, sprechender grauer Papagei ist für 15 ℳ u. ein etwas sprechender rother Papagei für 10 ℳ zu verkaufen Thomasgäßchen Nr. 11, 2½ Treppen, Frl. **Mathe.**

Kaufgesuche.

Ein **Papier-Schreibutensilien- oder Galanteriewaaren-Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Anzahl. 3—4000 ℳ. Gefäll. Off. sub G. C. 725 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ritterguts-Kaufgesuch.

Ein Rittergut mit 3—600 A. Areal, wenn möglich mit Wald, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten mit Angabe eines genauen Anschlages bittet man einzusenden unter Chiffre R. K. № 10. an die Expedition **G. L. Daube & Comp.** in Grimma.

Getragene Herrenkleider
kauft zu höchsten Preisen **F. Rüdiger,** Hainstr. 5, 2½ Treppen, Katharinenstraße 23, Durchgang.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr, Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

Ein gebrauchter
Geldschrank
wird zu kaufen gesucht. Offerten sub F. G. 28 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebrauchter **Geldschrank** mittlerer Größe wird preiswürdig zu kaufen gesucht.
Rud. Götze, Zimmermeister,
Weißenfels a/S.

Waschkessel
gebraucht, noch gut, zu kaufen gesucht. Adressen Zeitzer Straße Nr. 18 parterre.

Ein elegantes Reitpferd,

auch einspännig gehend, fromm und vollk. fehlerfrei, am liebsten Rappen, wird zu kaufen gesucht.
Daselbst ist auch ein eleganter Schimmelhengst, Reitpferd und Einspänner, 8 Jahr alt, für 600 ℳ zu verkaufen.
Offerten mit näherer Angabe befördert die Expedition dieses Blattes sub Chiffre J. R. 500.

Zu kaufen gesucht ein **Neufundländer, Bernhardiner** oder **Leonberger Hund,** nicht über 8 Monate alt, männlich.
Auskunft bis spätestens den 5. Juni zukommen zu lassen an Herrn **Carl Krause,** Reichsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zur Vergrößerung eines voraussichtlich sehr rentablen Geschäfts werden 6—7 Mille Thaler, welche hypothekarisch sichergestellt werden können, gesucht. Betheiligung kann bedungen werden.
Reflect. bitte ihre Offerten unter W Z. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 ℳ werden auf 1. Hypothek eines schönen Grundstücks bis 1. Juni zu erborgen gesucht.
Adressen unter G. M. 2000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht ein Darlehn von 60 Thlr. gegen 25 Proc. Zinsen. Gef. Offerten sub G. 600 durch die Buchh. v. O. Klemm erbeten.

Cassengelder

in Beträgen von 5000—150,000 ℳ sind sofort oder später hypothekarisch auszuleihen. Gesuche unter „Cassengelder" befördert die Expedition dieses Blattes.

Credit-Wechsel,

deren Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen ist, werden auf alle Bankplätze offerirt. Adressen erbeten sub **F. J. 55** an **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** SW. (H. 11800.)

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold ꝛc., Zinsen billigst Grimm. Str. 24, Hof II.

Geld auf alle Werthsachen, Gold u. Silber, Zinsen billig Sternwartenstraße 18c.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc.
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf alle Werthsachen mit Rückk., Zinsen billig Nicolaistraße Nr. 38. 3. Etage.

Geld à ℳ pro Mon. 5 ₰ auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Ritterstraße 21, I., Smelzer.

Geld auf alle Werthsachen ist zu haben Große Windmühlenstraße Nr. 10. H. I.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Oekonom, Besitzer eines schuldenfreien Stadtgutes, sucht ein Mädchen im Alter von 20—25 Jahren zur Hausfrau.
Bewandert in der Landwirthschaft, wäre etwas Vermögen auch erwünscht und bittet man gefäll. Offerten mit Photographie, die im Nichtfalle retournirt wird, unter R. B. 810. an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** gelangen zu lassen. (H. 32559a.)
Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt.

Streng reelles Heirathsgesuch.
Gesucht wird ein anst. u. moralisch gesittetes Mädchen od. Wittwe, welche Lust zur Restaurat. hat, von einem gebild. Wittwer, 39 Jahre alt. Vermögen sichergestellt. Adr. beliebe man unter „Edmund M." in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

R. B. 649.

Heirath.

Ein j. Kaufmann, dem es an Damenbekanntsch. mangelt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin und erbittet unter selbstverständlicher Discretion gef. Offerten sub T. 1975 mit Photographie und Angabe der Vermögens- u. sonstigen Verhältnisse durch das **Annoncen-Bureau** von

Heirath.

Ein seit 25 Jahren in Leipzig selbstständiger Buchhändler, in vierziger Jahren, Inhaber eines umfangreichen Geschäfts, Wittwer mit 3 schulfähigen Knaben, sucht für seine Kinder eine liebevolle Mutter und für sich eine angenehme Häuslichkeit. Reflectantinnen, im Besitz eines Vermögens von 6—10,000 ℳ, nicht unter 30 Jahre alt, bietet sich hier eine Gelegenheit, eine wahrhaft glückliche Ehe zu schliessen.
Gef. Off. sub P. 1971 mit Photographie (ohne Vermittler und nicht anonym) bef. R. B. 622.
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger intelligenter Geschäftsmann sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame mit disponiblem Vermögen von mindestens 500 ℳ.
Gef. Adressen erbittet man unter B. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Beamtenwittwe ohne Kinder in 30r Jahren, von angenehmem Aeußern, sucht, da es ihr an Herren-Bekanntschaft fehlt, sich mit einem braven und achtbaren Herrn, welcher ein gutes Auskommen hat, zu verheirathen. Adr. mit Photographie unter A. B. № 3. in der Expedition d. Bl. Anonyme werden nicht berücksichtigt.

Reeller Heiraths-Antrag.

Ein junger Mann in gesetzten Jahren, mit 1500 ℳ Vermögen, sucht ein junges Mädchen oder Wittwe aus einem soliden Hause mit etwas Vermögen, die erfahren in der Häuslichkeit ist, in nähere Verbindung zu treten. Adr. erb. unter K. K. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine ordnungl. Frau sucht ein **Ziehkind** von anständ. Eltern. Adr. bittet man unter „Verschwiegenheit" in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Ziehkind wird gesucht, welches gleich mit gestillt werden kann,
Taucha, Aeußere Eilenburger Straße 15.

Gesucht wird ein Lehrer für einen schon seit Jahren bestehenden Männergesangverein. Werthe Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann niederzulegen.

Privatentbindungen. Frau **Henr. Mejo,** Hebamme, Neusellerhausen Nr. 16.

Damen

finden unter strengster Discretion freundliche Aufnahme bei Hebamme **J. C. Enterlein,** (H. 32278a.) in **Deuben** bei **Dresden.**

Damen finden in einem Landhause Monate langen **discreten** Aufenthalt.
Privat-Hebamme **Zimmermann,**
Plauen bei Dresden 8. (Zunächst Park Reisewitz.)

Offene Stellen.

Eine bereits gut eingeführte alte Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit sucht für **Leipzig** einen thätigen **Hauptagenten** und nimmt Bewerbungen unter Chiffre P. P. 801 die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** entgegen. (H. 32542 a.)

Personal jeder Branche erhält gute Stelle durch das Localcomptoir Brühl 82.

Ich suche für sofort einen

Commis,

der tüchtiger und gewandter

Verkäufer

im feinen Schnittgeschäft sein muß, der solche Persönlichkeit besitzt, daß er convenirenden Falls das ganze Geschäft in meiner Abwesenheit zu vertreten im Stande ist; er würde in diesem Falle nicht nur ein gutes Salair, sondern auch eine Tantième zugesichert bekommen.

Bewerber wollen ganz Ausführliches über ihr bisheriges Wirken und Abschrift der Zeugnisse mir zukommen lassen. (H. 32569 a.)

W. Mendel in **Dresden.**

Ein in der **Jute-Branche** durchaus bewanderter junger Mann, welcher die deutsche Kundschaft genau kennt und mit Erfolg in dem Artikel gereist hat, wird für ein Leinen-Engrosgeschäft zu **engagiren gesucht.** — Offerten sind unter **L. L. 4279.** in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** niederzul.

Gesucht

wird ein Commis für Comptoir und Lager, möglichst mit der Posamentenbranche bekannt, zum sofortigen Antritt. Offerten unter A. B. 5016 im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer** erbeten.

Zum 1. Juli oder auch später suche ich unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen Contoristen für Buchführung und Correspondenz.

H. C. Weddy - Pönicke,
Leinenhandlung in **Halle a/S.**

In der Provinz Sachsen

wird für eine **Buchdruckerei** mit Zeitungs-Expedition, mit welcher eine Buchhandlung verbunden werden soll, ein tüchtiger junger **Buchhandlungsgehülfe** — der selbstständig zu arbeiten versteht — per 1. Juli oder früher gesucht.

Adressen erbeten unter L. Z. 1000 poste rest. Leipzig franco.

Für eine Steinkohlengrube wird unter günstigen Bedingungen ein Rechnungsführer, wenn möglich bergmännisch gebildet, gesucht. Meldungen sind beim Bergwerksdirector **Ziervogel** zu Halle anzubringen.

Für die Reise wird auf kurze Zeit zur Aushülfe sofort ein junger Commis aus der Colonialwaarenbranche gesucht. Offerten unter F. F. 23 poste restante Leipzig.

Eine leistungsfähige **Essigspritfabrik** sucht einen **Stadtreisenden** bei festem Salair und Provision. — Nur gut empfohlene und mit den hiesigen Platzverhältnissen vertraute Bewerber finden Berücksichtigung. Offerten unter A. K. 181 durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler hier,** Halle'sche Straße Nr. 11, I. erbeten. (H. 32875.)

Ein hiesiges Bankhaus sucht für den 1. Juli a. c. einen zuverlässigen, gewandten Copisten, der schnell arbeitet und eine deutliche und gute Handschrift schreiben muß. (H. 32819.)

Bewerber um diesen Posten wollen ihre schriftlichen Offerten unter Z. G. 156 bei den Herren **Haasenstein & Vogler, hier,** Hall. Straße 11 zur Weiterbeförderung einreichen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, welcher hier am Platze Bescheid weiß, eine geläufige Handschrift schreibt und gute Zeugnisse über seine Brauchbarkeit aufweisen kann. Nur Solche wollen sich melden bei

J. A. Pöhler, Petersstraße 4.

Ein durchaus zuverlässiger

Maschinen-Meister

der selbstständ. zu arbeiten im Stande ist, findet in Süddeutschland gute dauernde Stellung. Näheres Kleine Fleischerg. 11, bei Burckhardt.

Zum sofortigen Antritte werden **2 Steindrucker** nach auswärts gesucht

Süss & Brunow, Querstraße Nr. 30.

Buchbinder-Gesuch.

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe findet gegen guten Lohn dauernde Condition.

Nachricht erwünscht.

J. F. Wildt, Hoya, Prov. Hannover.

Ein Kartenmacher,

welcher besonders gut zu leimen und schneiden versteht, erhält ausdauernde und gut lohnende Arbeit

Spielkartenfabrik Rochlitz.

Gesucht wird ein **Tischler** für gute Arbeit Weststraße Nr. 71.

Der Arbeitsnachweis für Tischler

befindet sich Große Fleischergasse 23, Gewölbe.

Ein Tischler erhält dauernde Beschäftigung auf Pianomechanikarbeit Reudnitz, Täubchenweg 19 B.

Zwei tüchtige **Glasergesellen** finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei

(H. 32794.) **B. Habitz** in Weimar.

Gesucht ein **vermögender Mechanikus oder chirurgischer Instrumentenmacher,** welcher die Fabrikation einer neuen Erfindung, eines allgemein nothwendig gesuchten Gegenstandes gegen Uebereinkommen übernimmt oder auch als Compagnon einzutreten Lust hat. (Erfindung amtlich geprüft.) Umsatz kann sehr hoch erzielt werden. Adressen unter **B. B. 100** durch die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse, Halle a. S.** erbeten.

Mechaniker,

tüchtig in ihrem Fach, sucht

Alwin Baum, Plagwitz.

Ein tüchtiger **Gehülfe auf Reißzeuge,** welcher auch das Anschleifen und Fertigmachen derselben übernimmt, findet dauernd gute Stellung bei **C. Lüttig,** Berlin, Poststraße 10 u. 11.

Gesucht wird ein tüchtiger Gehülfe auf Gas- u. Wasserleitung Sophienstr. 39. H. Petermann.

Zwei tüchtige Schlosser

finden lohnende Beschäftigung in der Gasmesserfabrik in **Connewitz.**

Ein selbstständiger Maschinenbauer, zugleich Monteur für Dampfmaschinen, findet sofort Beschäftigung in der Dampfkesselfabrik von

Richard Bruns, Lange Straße 43.

Gesucht werden einige tüchtige Eisendreher, zu melden in der Maschinenfabrik von

Schmiers, Werner & Stein.

Einen **Klempner-Gehülfen** sucht

Karl Weissenborn in Gautzsch.

Ein ordentlicher **Klempnergeselle** wird gesucht und erhält dauernde Arbeit beim

Klempnermeister **E. Gierlich**
in **Delitzsch.**

Ein **Gasarbeiter,** gelernter Klempner, wird gesucht von **E. Otto Wilhelmy,** Nicolaistr. 2.

Einen **Klempnergesellen** sucht sofort

Bruno Schlotter, Gr. Fleischergasse 27.

Einen **Klempnergehülfen** sucht sofort

Lindenau. **Emil Hartmann.**

Gesucht wird sofort ein **Klempnergeselle.**

A. Langguth, Klempner, Peterskirchhof Nr. 6.

Ein tüchtiger **Klempner** wird gesucht Reudnitz, Kurze Straße Nr. 13.

Einen **Klempnergesellen** sucht G. Richter, Petersteinweg Nr. 7.

---

2 Malergehülfen in Leimfarbe werden z. sof. Antritt gesucht Elisenstraße 33, G. Franke.

Maler-Gehülfen

sucht Herrmann Keller, Windmühlenstraße 11.

Gesucht wird ein junger Mann, Decorationsmaler, welcher auch im Tapezieren bewandert ist. Näh. ertb. **C. Franke,** Volkmarsdorf, i. Laden.

Einen Lackirer

sucht die Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Tüchtige Lackirergehülfen sucht

C. Häper, Körnerstraße 7, Hof.

---

2 Sattlergesellen

geübte Kofferarbeiter, aber nur solche finden auf hohen Accord dauernde Beschäftigung bei

Jul. Reppenhagen.

---

2 oder 3 **Riemergehülfen** finden sofort Arbeit bei **Oswald Pinndorf,**
Dresdner Straße 42.

Gesucht werden 3—4 tüchtige Ofensetzer Ofenniederlage C. Becker,
vis à vis der Wollspinnerei.

Ein in seinem Fache tücht., dabei nüchterner u. ehrlicher **Maurerpolir** wird zur Ausführung großer Bauten gesucht von Julius Hoffmann, Maurermeister, Sidonienstraße 56.

Tüchtige Maurer

finden dauernde Beschäftigung

Eberhardtstraße Nr. 8, Neubau.

Maurergesellen u **Tagelöhner** sucht bei gutem Lohn **Carl Perlitz** jun., Maurermeister, Zeitzer Straße 24, I.

Maurergesellen

finden guten Lohn u. dauernde Beschäftigung Dresdener Str. 35, Franz Schirmer, Maurermstr.

Tüchtige Maurer

werden gesucht bei hohem Lohn von

Hermann Müller,
Windmühlenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht werden einige gute **Cigarrenarbeiter** E. Herrmann, Blücherstraße Nr. 9.

Tüchtige Schneidergehülfen

finden auf große und kleine Arbeit, wie auch auf Tag dauernde Beschäftigung bei Aug. Quint, Brühl Nr. 60.

Gesucht wird ein Schneidergehülfe auf große u. kleine Arbeit. **F. Arnold,** Wiesenstraße 9.

Gute **Rock-** und **Westenschneider** sofort gesucht. **Georg Sebald.**

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter **Lehrling** findet in einem hies. Engros-Geschäft unter günst. Bedingungen Placement. Adressen werden unter E. F. 297 in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Formerlehrlinge

können nach kurzer Zeit gute Accordarbeiten erhalten in der Eisengießerei von **L. Jerrmann** in Plagwitz. (H. 32865.)

Ein **Schlosserlehrling** wird unter günstigen Beding. gesucht Ulrichsgasse 21, **Brendel.**

Einen **Burschen,** der Lust hat Maler u. Lackirer zu werden, sucht ins Wochenlohn **G. Hofmann,** Lackirer, Anger 33 C.

Burschen, welche Lust haben Maler u. Lackirer zu werden, können sich melden Kohlenstraße Nr. 9 d.

Ein anständiger und pünctlicher **Lohnkellner** findet täglich von Nachmittag 4 Uhr an Beschäftigung im Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter **Rollkutscher** Große Fleischergasse Nr. 20.

Gesucht

wird sofort ein tüchtiger junger Mann, welcher eine Caution von 100—150 ℳ stellen kann, als **Büffet-Kellner.**

NB. Es wird nicht unbedingt verlangt, daß derselbe als Kellner gelernt hat. Näheres Münzgasse Nr. 3 bei Herrn Schreiber.

Gesucht werden einige Schuljungen zu leichter Arbeit. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 61, bei J. H. Wagner.

Gesucht wird ein kräftiger **Bursche** zum sofortigen Antritt. **C. Schönertz,** Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 25.

Kellnerbursche.

Ges. wird z. sofort. Antritt ein ord. gewandter Kellnerbursche v. 15—16 J. Näh. Parkstraße 4.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Kellnerbursche** Carlstraße Nr. 9.

Gesucht wird eine junge gebildete Dame aus guter Familie. — Bedingungen sind: Kenntniß der französischen Sprache und der Musik (Pianoforte), von letzterer soviel, daß sie mindestens das Ueben zweier kleinen Mädchen überwachen kann. Ferner hat sie die Schularbeiten dreier Kinder, im Alter von 7—10 Jahren zu beaufsichtigen, und da man eine geprüfte Lehrerin nicht verlangt, so wird auch Handarbeit und Unterstützung der Hausfrau in der Wirthschaft beansprucht. Nur Solche, die einer ähnlichen Stellung vorgestanden haben, und die besten Zeugnisse besitzen, wollen ihr Gesuch unter der Chiffre C. S. S. Grenzstraße 20, Reudnitz-Leipzig, adressiren.

Zum sofortigen oder möglichst baldigen Antritt wird ein junges Mädchen, welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will, für ein hiesiges Garn- und Posamentengeschäft gesucht. Adressen beliebe man unter Z. # 100. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine Handelsfrau, die etwas Caution stellen kann, wird zum Verkaufe eines gutlohnenden Consumartikels gesucht. Anerbietungen sub G. 50. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine lebhafte Fabrikstadt eine junge Dame, welche das **Putzfach** gründlich erlernt hat, bei völlig freier Station und annehmbarem Gehalt. Zu melden bei

Uhlich, Auerbachs Hof, Tr. G, III.

Tüchtige **Binderinnen** finden sofort lohnende Beschäft. in der Blumenblätterfabrik Windmstr. 36 I.

Gesucht werden Mädchen, welche perfect Knaben-Anzüge fertigen können, bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung

Kleine Fleischergasse Nr. 3, 2. Etage.

Gute Arb. auf Damenmäntel werden dauernd beschäftigt bei **A. Nölte,** Waldstraße 39a, III.

Schneiderinnen,

einige tüchtige, finden dauernde Beschäftigung Kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen. **C. Berger.**

Tüchtige **Schneiderinnen** finden dauernde Beschäftigung Grimm. Steinweg 59, Hof lks. II.

Geübte Oberhemden-Näherinnen

werden gesucht

J. Valentin, 41. Petersstr. 41.

Einige geübte **Zuarbeiterinnen** für Oberhemden werden bei dauernder Beschäftigung **sofort gesucht** Ranstädter Steinweg Nr. 20, 4. Etage rechts.

---

1 Mädchen, d. i. Schuhstaffiren geübt, findet dauer. Beschäft. Zu meld. Montag Ritterstr. 39 im Gew.

Mehrere geübte Stepperinnen auf Lackkappen werden noch sofort zu engagiren gesucht.

Eugen Löwe, A/d. Pleiße 3 c.

25

Näherinnen, die selbstständig Steppdecken im Rahmen arbeiten können, aber nur solche finden dauernd Beschäftigung durch

Creutzenberg & Thiele,
Markt 2.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie, welches Lust hat Weissnähen zu lernen, wird gesucht Mühlgasse Nr. 6 parterre rechts.

Einige geübte Coloristinnen

können **dauernde Stellung** erhalten. Persönliche Meldung Sonntag Nachmittag 1—4 Uhr Lange Straße Nr. 39, Hof 2 Tr.

Gesucht sofort nach außerhalb ein reinliches sauberes Mädchen für Zimmer und Haus.

Näheres Hôtel Stadt Dresden beim Portier.

Gesucht wird pr. 1. Juli a. c. ein anständiges und zuverlässiges Mädchen, das im Schneidern und Plätten bewandert sein muß, als Stubenmädchen. Offerten werden unter Chiffre V. M. postlagernd Rochlitz erbeten. (H. 31962b.)

Ein ordentl. nicht zu junges **Mädchen** für Küche u. Haus wird ehestens, ebenso ein ordentl. **Kindermädchen 1. oder 15. Juni** gesucht **Carlstraße 4c parterre links.**

Ein Dienstmädchen

für Küche und Hauswirthschaft bei hohem Lohn gesucht Humboldtstraße 24 b, 1. Etage.

Ein **Dienstmädchen,** das sich keiner Arbeit scheut, waschen will und kann und nicht allzusehr dem Vergnügen nachgeht, wird für eine bürgerliche Haushaltung jetzt oder auch später gesucht.

Nur ganz gut Empfohlene wollen sich in den nächsten Tagen möglichst früh bis 9 Uhr Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9 melden.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein braves kräftiges Mädchen Brandweg 19 part.

Ein ordentliches **Mädchen** wird gesucht in Dienst Kreuzstraße Nr. 11 d, 2. Etage.

Ein ehrl. anst. **Mädchen** wird für Alles gesucht Lessingstraße Nr. 9, parterre.

Ein ordentliches gutes Mädchen für Haushaltung wird sofort gesucht Reichsstraße 15, 3. Et.

Gesucht ein Mädchen von 14—16 J. für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Lehmann'sche Restauration, Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 9/10.

Ein braves ordentliches Mädchen wird für ein Kind und etwas häusliche Arbeit sofort gesucht Blücherstraße 24, 3 Treppen. **Bausch.**

Ein junges Mädchen zum Warten eines Kindes wird den Tag über gesucht Schröntergäßchen 5, I.

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen für ein kleines Kind Weststraße 39, 4. Etage.

Stellegesuche.

Ein junger gewandter **Commis, Materialist,** sucht baldigst Stellung.

Offerten unter **O. B. # 3200.** durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein gebildeter, respectabler und cautionsfähiger Mann im gesetzten Alter sucht bei mäßigen Gehaltsansprüchen sofort Stellung als **Buchhalter.**

Adressen unter Z. O # 12 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes

---

Buchhalter, Comptoristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufmänn. Bureau **Germania** zu **Dresden.**

Gesucht

wird für einen tücht. Geschäftsmann eine Geschäftsführer- oder grössere Büfetstelle u. ist bereit, angemessene Caution zur Sicherstellung zu leisten. Nähere Auskunft ist Herr Pilger, Bayerischer Bahnhof, Leipzig, gern bereit zu ertheilen R. B. 621.

Ein tüchtiger Contorist und Correspondent mit guten Zeugnissen und feinen Referenzen sucht Stellung möglichst sofort. Werthe Adressen erb. unter F. # 2604. in der Expedition d. Blattes.

Ein junger Commis,

gegenw. in einem größeren Colonialw.-Geschäft thätig, sucht per 1. Juli Stellung auf Lager, Comptoir oder Detail. Gef. Adr. beliebe man unter C. B. # 4 in der Exped. d. Bl. niederzl.

Ein junger Kaufmann, welcher Wittenberg und Umgegend bereist und große Bekanntschaft besitzt, sucht für genannte Kreise noch Agenturen zu übernehmen. Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter H. N. # 5022 restante Wittenberg erbeten.

Ein rechtschaffener Mann, Anfang vierziger Jahre, sucht als Aufseher, Verwalter oder dergleichen Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Werthe Adressen werden unter F. W. B. postlagernd Borsdorf baldigst erbeten.

Ein j. kräft. Mensch (20 J.), gelernter Buchbinder, welcher auf seine Profession keine Arbeit erhalten kann, bittet geehrte Herren Prinzipale um in sein Fach einschlag. Beschäftigung oder auch als Markthelfer. Zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 73, Leihbibliothek.

Ein j. Mensch von 20 Jahren, welcher mehrere Jahre hier in einem Geschäft ist, sucht Stelle als **Markthelfer.** Werthe Adr. unter S. R. 24. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges junges **Mädchen,** gut empfohlen, sucht eine Stelle in einem Geschäft als **Verkäuferin** oder in einem andern achtbaren Hause zur **Unterstützung der Hausfrau.**

Auskunft ertheilt der Kaufmann **H. Schmidt** in **Eisleben.**

Ein j. Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, sucht Stellung. Näheres

Färberstraße Nr. 3, 3 Etage.

Ein j. Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in u. außer d. Hause. Windmühleng. 15, II.

Ein Arbeitsmädchen sucht in Familien Wäsche zu waschen. Adr. bittet man Lützowstraße 12, im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch mehr Wäsche ins Haus zu nehmen, gute Behandlung wird zugesichert. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Nordstraße 23 bei Hrn. Kaufm. Walther.

Eine **Wärterin,** in Pflege von Kranken und Wöchnerinnen gewissenh., sucht Stellung. Auskunft giebt Frau Dietze, Schloßgasse 6, 2½ Tr.

Ein j. Mädchen sucht Stelle als Büffetmamsell in e. Condit. oder Bahnh. Zu erf. Lützowstr. 23b, IV. lks.

Eine gut empfohlene **Kochfrau** sucht für den Abend noch Beschäftigung Lessingstraße 2, 3 Tr.

Eine gebildete **Engländerin** von 19 Jahren sucht Stellung als Gesellschafterin bei einer Dame oder auch als Erzieherin einiger Kinder. Auf hohes Salair wird weniger gesehen, nur ist erwünscht, daß Suchende mehr als Familienglied betrachtet wird. Gef. Offerten werden unter A. H. 179. an Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten. (H. 32867.)

In oder bei Leipzig sucht ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes j. Mädchen von auswärts andere Stelle als **Jungemagd** oder f. **Stubenmädchen.** Gefäll. Adr. unter J. M. 20. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein j. anständ. Mädchen (aus Thüringen) drei Jahre in einer Stelle, mit guten Zeugnissen, im Plätten und Kochen bewandert, sucht in oder in der Nähe Leipzigs bei einer feinen Herrschaft Stellung. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 48 im Geschäft.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 150. Sonntag den 30. Mai. 1875.

Miethgesuche.

Ein Pianof. wird zu miethen ges. Off. mit Preisang. beim Hausm. Katharinenstr. 6, part.

Eine kleinere flottgehende **Restauration** oder Gasthof auf dem Lande oder mittlere Stadt wird zu pachten gesucht. Anerbieten unter Adresse O. P. # 80 postlagernd Borsdorf erbeten.

Zum Geschäftslocal sich eignende Räumlichkeiten, 2—3 Zimmer, werden in einer Stadt zu miethen gesucht.
Adressen unter X. 12 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Geschäftslocal in Buchhändlerlage zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub R. O. # 12. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für jetzt oder später wird in Leipzig ein meßfreies **Comtoir nebst geräum. Niederlage** zu miethen gesucht. **Beides kann in einem Hof liegen.** Adressen nebst Angabe von Miethpreis u. Bezugsterminen durch **Paul Strebel** in Gera, Sorge 37.

Gesucht wird für 1. Juli d. J. ein **Local,** welches sich zu einem kleinen Comptoir eignet.
Adressen mit Preisangabe sind sub S. # 29. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein kleiner Laden mit Wohnung, entweder Stadt oder innere Vorstadt.
Adr. erbeten Obstmarkt Nr. 2, parterre rechts.

Meß-Local
für Muster-Lager pr. Michaelis-Messe auf längere Zeit zu miethen gesucht. Lage Katharinenstraße oder Brühl, event. auch Hain- oder Reichsstraße, 1. Etage Gefl. Offerten mit Preis-Angabe erbitten uns schriftlich
Reimann & Meyer,
in **Elberfeld.**

Zur bevorstehenden Michaelismesse wird ein **Gewölbe** gesucht. Adr. Reichsstraße 5, 1 Tr.

Gesucht Mich. 1 Part.-Logis, Pr. 60—80 ℳ, Adr. Sidonienstr. 52, bei Hrn. Restaur. Müller.

Gesucht
wird ein freundl. **Logis** von pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder per 1. Juli a. c., wenn mögl. in der Nähe des Rosenthals, Sonnenseite u. nicht über 3 Tr. Gef. Adr. nimmt die Antiq.-Buchh. von G. Stangel, Kupfergäßchen, entgegen.

Von ruhigen Leuten ohne Kinder wird ein Familien-Logis gesucht, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Zubeh., womöglich Dresdner Vorstadt oder Nähe Preis bis 600 ℳ. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises unter L. W. # 20. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird per sofort oder 1. Juli von ein Paar ruhigen Leuten ein kl. Familienlogis, nicht zu entfernt vom Augustusplatz. Adr. bittet man unter L. S. ||| 12 in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung niederzulegen.

Ein kleines Logis, nicht über 2 Treppen, innere Stadt oder innere Vorstadt, für Johannis zu miethen gesucht.
Gef. Offerten werden unter A. 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht von jungen Leuten die sich verheir. wollen ein Logis von 50—60 ℳ zu Johannis. Werthe Adressen Wiesenstraße 18b, 2 Treppen.

Garçon-Logis mit Kammer gesucht in der Südvorstadt zum 1. oder 15. Juni.
Werthe Adressen unter C. C. # 5. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 15. Juni oder 1. Juli a. c. ein Garçonlogis, 1 Stube, möglichst ungenirt, mit Saal- u. Hausschl., nicht über 2 Tr., in der Grimm. Straße oder Nähe des Marktes gelegen. Offerten mit Preisangabe unter L. K. 203. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine gut meubl. Stube mit Cabinet, womöglich Dresdner Vorstadt.
Adressen erbeten Grimma'scher Steinweg 3, beim Hausmann.

Ein junger unverh. selbstst. Kaufmann sucht 2—3 möbl. oder unmöbl. Zimmer, nicht höher als 2. Etage in der innern Stadt od. deren nächsten Nähe, am liebsten aber Hainstr. od. gr. Fleischergasse. Offerten mit Preisangabe unter X. La. B. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein freundlich gelegenes und hübsch meublirtes Zimmer — womöglich mit Clavierbenutzung wird sofort von einem Herrn gesucht.
Adressen sub K. 152 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Beamter** sucht zum **15. Juni** oder spätestens zum **1. Juli c.** in der **Nähe des Schulplatzes** eine **gut möblirte Wohnung,** bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer (ohne Bett). Adressen unter **J. L. 4266** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Für einen jungen Kaufmann wird ein gut meubl. freundl. Stübchen gesucht. Adr. beliebe man bei Aug. Müller, Katharinenstraße 24, abzugeben.

Eine ruhige, anst. Person sucht bis 15. d. M. oder 1. Juli ein freundliches Stübchen ohne Möbel. Adressen mit Angabe des Preises werden erbeten Marienplatz Nr. 23 im Laden.

Eine Schneiderin sucht ein Stübchen ohne Bett. Adresse Humboldtstraße 32, Souterrain.

Board and Residence in Leipzig.
A German family in independent circumstances, only lately returned to Leipzig after a long stay in England and in possession of an elegant and most comfortable furnished house in a fashionable neighbourhood, five Minutes walk from centre of town, will be happy to give board and residence to a few young English or American Gentlemen. References exchanged. Adr. „**Westminster**" care of this paper.

Zwei Damen finden **gute Pension** in anständiger Familie Obstmarkt 2, part. rechts.

Gute Pension, eleg. Zimmer, für 1 Herrn oder Dame sofort, Nürnberger Str. 42, IV. l.

Vermiethungen.

Ein g. Pianoforte ist für monatl. 5 Mark zu vermiethen. Auch können daselbst 2 Herren guten Mittagstisch erhalten
Schletterstraße Nr. 4, 1. Etage.

Flügel u. **Pianino** zu vermiethen Königsstr. 24.

Ein feines
Restaurant
direct an der
Pferdebahn
gelegen ist zu
verpacht. od. verkauf.
Näheres ertheilt R. B. 716.
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Verpachtung.
Ein Gut, sowie eine Dampfziegelei unmittelbar an der Elbe gelegen, sind wegen eingetretenen Todesfalles sofort zu verpachten und Johannis ds. Jahr zu übernehmen. Pachtpreis 2000 ℳ. Alles Inventar bleibt Stamminventar. Adr. unter Z. T. 167 beförd. die Herren **Haasenstein & Vogler, hier,** Hallesche Str. 11, I.

Verpachtung.
Ein gutgehendes Material- und Producten-Geschäft nebst flotter Restauration und Kegelbahn ist wegzugshalber per 1. Juni zu verpachten, **Plagwitz,** Korbstraße Nr. 14.

Grimma'sche Str. 22
ist entweder sofort oder vom 1. Juli an die erste Etage als Geschäftslocal oder als Wohnung zu vermiethen. Wegen Besichtigung derselben bittet man sich bei Herrn Beck zu melden. Weiteres bei dem Besitzer, Salomonstraße 6, 1. Etage l.

In der Centralhalle
sind zwei große, nach der Promenade zu belegene Gewölbe nebst geräumiger Niederlage zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer.

Gewölbe außer den Messen
zu vermiethen ab 1. Juli Brühl Nr. 59.
Zu erfragen daselbst im Comptoir.

Ein Verkaufsladen mit Logis ist zu vermiethen Neuschönefeld, Sophienstraße 39 parterre rechts.

Ein **Verkaufslocal** ist zu vermiethen
Johannisgasse Nr. 19.

Zu vermiethen
im Grundstück Naundörfchen 4: verschiedene größere und kleinere Räume für industrielle Zwecke. Wasserleitung und Gas, event. Dampfkraft. Näheres bei Wilhelm Hertlein, Grimm. Str. 12.

Werkstelle mit Wohnung ist noch zu Johannis zu vermiethen Alexanderstraße Nr. 15. Näheres beim Hausmann.

Großes, helles **Arbeits-Local Nicolaistraße Nr. 8, für jeden Gewerbtreibenden passend, sofort zu vermiethen durch Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.**

Mittelstraße
habe ich große **Niederlagsräume** in einem sehr geräumigen Hofe per 1. Juli d. J. für 325 ℳ pro anno **zu vermiethen.** Näheres durch **Julius Sachs,** Petersstraße Nr. 1.

Zu vermiethen
ist vom 1. Juli d. J. an eine **Niederlage** im Hause **Königsplatz Nr. 4** hier für 50 ℳ.
Näheres bei H. Mollwitz, in 2. Et wohnhaft.

Zwei trockene Keller sind sofort zu verm. Näheres Petersteinweg 51 im Drechslergeschäft.

Parterre-Wohnung
zwischen Klein- und Großzschocher, genannt Geflügelzüchterei, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, wenn gewünscht auch Garten dazu, ist am 1. Juli aufs Neue zu vermiethen.
Vorstehende Localitäten passen auch für jeden Gewerbtreibenden oder Handelsmann, da **Räumlichkeiten** aller Art genug vorhanden sind.
Näheres hierüber zu erfahren beim Kaufmann **Gitzner,** Sternwartenstraße in Leipzig.

Zu Johannis od. später ist ein herrschaftliches Part. aus 10 Zim. mit Garten u. Zubehör bestehend, zu verm. Pfaffend. Str. 12, b. Hausm.

Ein Parterre 190 ℳ, drei Etagen 220 ℳ, 210 ℳ, 200 ℳ sind sofort zu beziehen Westvorstadt, auch ist Garten zu haben.
Kanold, Sebastian Bachstraße 48, 3 Tr.

Sofort oder zu Johannis ist Südstraße Nr. 26 ein freundliches Parterrelogis zu vermiethen.
Näheres Erdmannsstraße Nr. 2, part. links.

Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 46 b, ist zu Johannis ein Parterre Logis mit Laden zu vermiethen.

Zu vermiethen Gartenstraße 7
die **erste herrschaftl. eingerichtete Etage,** bestehend aus Salon, 4 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. Juli oder später. Näheres daselbst im Contor im Hofe.

Zu verm. 2 halbe 1. Et. pr. 1. Juli Schönefeld Neuer Anbau, Ludwigstraße 28 b, im Laden.

Zu vermiethen eine freundl. 1. Et. sofort oder auch später, mit Prom.-Garten. Zu erfr. Frankfurter Straße 40, bei Herrn Möbius.

Zu vermiethen
und zu Johannis zu beziehen ist eine 1. Etage in der Waldstraße Nr. 10, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Hausmann.

Logis-Vermiethung.
In meinem Grundstück Zeitzer Straße 30 B habe ich die halbe 1. Etage zu vermiethen. Selbige besteht aus 4 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör und ist mit Gas und Wasserleitung versehen. Preis 200 ℳ.
Ernst Klöppel, Hohe Straße Nr. 20.
Auch ist daselbst in der 2. Etage rechts von Michaelis ab ein Logis für 130 ℳ zu vermiethen.
D. O.

1. Juli zu verm. 1. Et. freundl. Ecklogis, 112 ℳ, Reudnitz, Rathhausstraße, Restaur. Z. Erholung.

Plagwitz.
Eine schön eingerichtete 2. Etage ist zu Johannis oder später zu vermiethen.
Alwin Baum.

In Plagwitz, direct an der Pferdebahn, ist eine freundliche, frei gelegene 2. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, zum 1. Juli für 85 ℳ an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres dem Felsenkeller gegenüber Nr. 4, I.

Per 1. Juli ist Brandvorwerkstraße Nr. 7 eine sehr freundliche 2. Etage zu vermiethen.
Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Vom 1. October ab ist die 2. Et. Waldstraße 36, neben Herrn Maurermstr. Winklers Villa, für 200 ℳ anderweit zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

Eine schöne III. Etage und ein eleg. Parterre in unserem Hause Sophienstraße Nr. 13 c ist pr. 1. Juli noch preiswerth zu vermiethen.
Röthing & Zinck.

Zu vermiethen halbe 4. Et. 2 Stub. 2 Kammern, Küche, Zubeh. Pr. 110 ℳ Marschnerstraße Nr. 77E.

Mehrere R. B. 717.
Logis
in nächster Nähe Leipzigs, dicht an der Pferdebahn gelegen, prachtvoller Sommeraufenthalt, zu vermieth.
Näheres ertheilt
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zu vermiethen sind noch bis Johanni zwei halbe Etagen Schulstraße, Reudnitz, Preis 100 ℳ und 86 ℳ. Zu erfragen Seitenstraße Nr. 17 bei G. A. Rost von Nachmittags 2—4 Uhr.

Zu vermiethen und zu beziehen ist sogleich oder zu Johannis ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche unter Verschluß u. allem Zubehör Neuvolkmarsdorf, Hauptstraße Nr. 8. G. Gräfe.

Zu vermiethen 1. Juli Wohnung 2 St. 2 K. u. Zub. 120 ℳ Hofg. Hohe Str. 33B part.

Zu vermiethen ist sof. oder zu Joh. ein Logis zu 190 ℳ an der Humboldtstraße und eins zu 120 ℳ Nordstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermiethen ein Familienlogis, 4 Z. u. Zub., Sidonienstr. 37. Näh. beim Hausmann.

Zu vermiethen ist ein Logis für 1. Juli, 72 ℳ jährlich Ulrichsgasse Nr. 21 parterre.

Zu vermiethen Logis für 60 ℳ mit schöner Aussicht an anständ. Leute ohne Kinder, 10 Minuten von der Stadt (dazu gehörig). Näheres bei Herrn Wolf, Blücherstraße Nr. 19, 2. Et.

Wohnungen im Preise von 85 bis 140 Thlr. sind zu vermiethen Sebastian Bach-Straße Nr. 22.
Genossenschaft der Glaser.

Logis u. Geschäftslocale in allen Stadttheilen habe theils pr. Johannis, theils per Michaelis zu vermiethen im Auftrag
H. J. Wreschner, Brühl 82.

Per Johannis habe ein **Logis am Brühl** an einzelne Leute für 80 Thaler zu vermiethen
H. J. Wreschner, Brühl 82.

Zum 1. October ist ein Logis mit Werkstelle, Boden und Hofraum zu vermiethen
Näheres Lindenau, Josephstraße 23.

Eine Familienwohnung
2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Gas und Wasserleitung ist zu 145 ℳ sogleich oder Joh. zu vermiethen. Näh. Brandvorwerkstr. 93, part.

Sofort, auch später, sind noch einige freundl. **Logis** zu vermiethen Elsterstraße 24 u. 25.

Ein kleines Logis ist zu Johannis womöglich an Leute ohne Kinder zu vermiethen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 22 beim Besitzer.

In einem **Neubau** der **Berliner Straße** sind per 1. Juli d. J. noch einige kleinere sehr freundlich gelegene **Wohnungen** zu vermiethen.
Daselbst ist auch noch eine 1. Etage, die sich als Comptoir einrichten läßt, mit Niederlagen und geräumigem hohen Souterrain zu vergeben.
Näheres im Comptoir des Herrn F. Stiefel, Stadt Freiberg.

Logisvermiethung.
In meinem neuerbauten Hause, an der Schreberstraße, Eingang Wiesenstraße 7, ganz nahe dem Westplatz, habe ich 6 Logis mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, Parquet, Gas- und Wasserleitung, per Johannis oder Michaelis zu vermiethen. Jedes Logis besteht aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mädchenkammer und Bodenraum, zum jährlichen Miethzins 250—220 ℳ. Näheres im Hinterhaus part. bei Wilhelm Köts.

Sofort oder später eine **hübsch gelegene Wohnung,** drei oder mehr Zimmer und Zubehör, Reudnitz, Kohlgartenstraße 41.

3 freundlich gelegene **Logis** sofort oder per 1. Juli beziehbar sind zu vermiethen
Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 3.

Zum 1. Juli ein Logis zu 130, ein kleines 80 ℳ Körnerstrasse Nr. 11, 1. Et.

Ein Logis ist wegzugshalber noch pr. Johannis zu vermiethen Schreberstr. 1778b/3, 1. Et. rechts.

Curort Sulza
in Thüringen.
Für die Dauer der Saison sind noch einige fein meubl. **Zimmer mit Schlafcabinet** zu vermiethen. Näheres durch Kaufmann
Moritz Schaaf, St.-Sulza.

Thüringen.
In einem freundlichen Orte, zwar nicht an der Touristenstraße gelegen, eine Stunde von Schwarzburg entfernt, sind einige gut meublirte Zimmer bei einer städtisch eingerichteten Familie nebst Beköstigung zu vermiethen.
Näheres hier Grimm. Str. 2 im Laden.

Zu verm. frdl. geräum. Sommerwohn. i. Naunhof. Näh. d. Hrn. Liebscher, Markt, Stiegl. Hof.

Eine Sommerwohnung
für einen einzelnen Herrn ist zu vermiethen
Gohlis, Schmiedestraße Nr. 3.

Gohlis.
Ein kleines Sommerlogis mit Garten ist billig zu vermiethen. Adressen unter N. D. # 12 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine gut meubl. Erkerstube mit Schlafstube für 1 auch 2 Herren Grimma'sche Straße 32, 3. Et.

Ein freundliches **Garçonlogis** ist an einen Herrn zu vermiethen Zimmerstraße Nr. 2, dritte Etage links, Ecke der Moritzstraße.

Garçonlogis, schöne Aussicht übers Rosenthal, S.- u. Hschl., an 1 bis 2 Herren billig zu vermiethen Uferstr. 9, III. l.

Ein fein meublirtes **Garçon-Logis** mit Pianino und Schlafcabinet ist Elsterstraße 26, 1. rechts zu vermiethen.

Salomonstraße 4B, 1. Etage,
eine **Garçon-Wohnung** zu vermiethen.

Garçon-Logis.
Ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafstube ist sofort zu vermiethen. Staub, Gerberstraße 15, Seitengebäude links I.

Garçonlogis, fein meublirt, ist zu verm. Lessingstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Garçonlogis, sep. Stube u. Kammer, p. 1. Juni zu vermiethen Promenadenstr. 11, III. am Westpl.

Ein Garçonlogis, f. meubl., S.- u. Hschl., ist per 1. Juni zu verm. Hauptmannstr. 73c, III. l.

Garçon-Logis, elegante Zimmer
Roßstraße Nr. 6, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis, eleg. meublirt, 1—2 Herren sofort Wiesenstraße 23, 3. Etage.

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube zu vermiethen Ritterstraße Nr. 26, 4. Etage.

Garçonlogis freundl. meubl., billig, sofort zu beziehen Gr. Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Et.

Garçonlogis, Turnerstr. 7, III rechts, fein möbl. Wohn- mit oder ohne Schlafzimmer sogleich zu verm.

Garçonlogis.
Eine sehr freundl. gut möblirte Stube 1. Juni billig an einen Herrn zu vermiethen
(R. B. 719) Promenadenstraße 11, 2. Etage.

An einen Garçon zu vermiethen Ranstädter Steinweg 20, 1. Etage, ein großes 2fenstr. frisch tapeziertes unmeublirtes Zimmer.

SLUB
Wir führen Wissen.

Garçon-Logis.

Ein feines Garçon-Logis ist zu vermiethen **Gerberstraße 46, 1. Etage.**

Fein meublirtes Garçonlogis Weststraße 80, III.

Pfaffendorfer Straße 8, parterre, ein gut meublirtes Garçonlogis zu vermiethen.

Ein feines Garçon-Logis ist an 1 oder 2 Herren jetzt oder später zu vermiethen Rosenthalgasse 4, 3. Etage.

Zu vermiethen ein fein meubl. Garçonlogis Lange Straße 25, 1. Etage am Marienplatz.

R. B. 692.

Garçon-Logis, 1. Et. ein prachtvoll geleg. Zimmer zu vermiethen Dorotheenstr. No. 2.

Garçon-Logis.
Ein freundl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu verm. Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermiethen ein Garçonlogis mit freundlicher Aussicht an 1—2 Herren Uferstraße 10, 3. Etage, nahe am Rosenthal.

Salomonstr. Nr. 6, 3. Etage ist ein feines **Garçonlogis** zu vermiethen.

Garçon-Logis.

Zwei elegant meublirte Zimmer mit separatem Eingang, sind **zusammen** oder **einzeln, sofort** od. zum **1. Juni billig zu vermiethen** (H. 9). Burgstraße 11, 2. Et.

Garçonlogis fein meubl. m. gutem Matratzenbett Saal- u. Hausschlüssel ist billig zu vermiethen Nordstraße Nr. 23, 2 Etage links.

Ein f. meubl. Garçonlogis mit Schlafst. u. sep., S.- u. Hschl., sehr freie Promenadenaussicht ist sof. zu beziehen Floßplatz Nr. 28, 3. Etage.

In der Zeitzer Vorstadt, nahe dem Bezirksgericht, ist sofort od. später eine elegant meubl. Garçon-Wohnung mit sehr schöner Aussicht an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Ein **freundliches Garçonlogis,** bestehend aus Stube nebst Schlafcabinet, in 1. Etage vornheraus, sofort oder später beziehbar, ist zu vermiethen Sternwartenstraße Nr 12b.

Billig zu vermiethen 2 Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel sofort Hall. Str. 13, II. vornh.

Garçonlogis, sehr fr., gut anst. meubl., an 1 oder 2 Herren zum 1. Juni preiswürdig zu vermiethen Sternwartenstraße 37, 4. Et. rechts.

Zwei **Garçonlogis** sofort zu vermiethen Nürnberger Straße 21, IV. r., Ecke d. Königsstr.

Garçonlogis, St. u. K., Promenadenstr. 11, III.

Garçon-Logis mit Hschl. Nicolaistr. 15, IV. vh.

Garçonlogis zu vermiethen Kl. Fleischergasse 3, I.

Zu verm. eine **möbl. Stube** als Schlafst. an sol. Herren Reichsstr. 20/21, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen eine schön geleg. ausmeubl. Stube nebst Kmm. an 1 oder 2 Herren, mit Gart.-Benutz, part. u. sep. Gr. Funkenburg. F. Uhlig.

Zu vermiethen eine freundl. Stube u. Kammer an einen oder 2 Herren Weststraße 39, 4. Etage.

Zu verm. sind 2 Stuben u. 1 Kammer an ord. Leute sof. od. spät. zu bez. Sebast. Bachstr. 14, III l.

Zu vermiethen Stube und Kammer Inselstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermiethen sind sof. 2 Stuben mit od. ohne Kammer Gosenthal im neuen Haus.

Zu verm. sof. od. spät. 1 einf. möbl. St., dsgl. 1 Kamm. an sol. H. Schröterg. 8, I bei H. Curth.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine schöne, freundliche Stube nebst Alkoven ohne Möbel an Herren oder Damen Querstraße 12, 4. Etage.

Zu vermiethen ist sofort eine helle, freundlich meublirte Stube nebst Alkoven, Gartenaussicht, Tauchaer Straße Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermiethen ein freundl. Zimmer nebst Schlafcab. an 1—2 Herren, beides vornheraus, vom 1. Juni ab, Blücherstraße Nr. 9, 4. Etage, vis à vis der Thüringer Bahn.

Zu verm. 1. Juli 1 gr. Stube mit oder ohne Kammer, auch K. u. K. Bayer. Str. 8c im Bäckerl.

Ein eleg. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermiethen Rosenthalgasse 4, parterre.

2 meubl. Zimmer mit u. auch ohne Schlafcab. sind sofort zu verm. Brühl 54/55, III. rechts.

Eine fr. meubl. Stube (auf Wunsch mit Kamm.) ist an 2 Herren oder Damen zu vermiethen Schönefeld, Neuer Anbau, Hauptstraße 56, III.

Eine große meublirte Stube mit Alkoven, erste Etage, ist sofort zu vermiethen bei G. A. Rost, Seitenstraße 17 in Reudnitz.

Ein anständig möbl. Zimmer nebst geräumigem Schlafzimmer zu vermiethen Schrötergäßchen 7, I.

Ein freundl. **Zimmer** mit Alkoven zu vermiethen Brühl Nr. 3/4, Tr. A, 3 Tr. rechts.

Billig zu vermiethen ist eine schön meublirte **Stube,** auch mit **Kammer,** Seitenstraße 7, 1. Etage, nahe der Weststraße.

Es ist eine Stube mit Schlafst. zu verm. an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 16, III. rechts.

Eine **möblirte Wohnung** mit Schlafstube ist an 2 Herren per 1. Juni zu vermiethen und zu beziehen, auf Wunsch mit Mittagstisch Johannisgasse Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Eine meubl. Stube u. Schlafst. Glockenstr. 8, III. r.

Eine Stube mit Schlafstube ist sofort zu vermiethen. Zu erfr. Poststraße Nr. 10, part.

Meubl. Stube mit Kam. zu verm. Brühl 83, II.

Zu vermiethen eine Stube mit Kochofen, monatl. 3½ ℳ, 1. Juni bez., Arndtstraße 37, I.

Zu vermiethen ist ein gut **möbl. Zimmer** Weststraße Nr. 71, parterre rechts.

Zu verm. ein freundl. **Stübchen** an einen Herrn Hohestr. 23, Hof 2. Thüre, E. Franke.

Zu vermiethen ist an Herren ein kl. separ. Stübchen Elisenstraße 5, 3 Tr. vornheraus.

Zu vermiethen 2 leere Zimmer Salomonstraße Nr. 4b part. rechts.

Zu vermiethen sind 2 Stuben mit oder ohne Meubel Lange Straße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermiethen ist ein frdl. meubl. Zimmer an 1 oder 2 anst. Herren Turnerstr. 1, 4. Et. l.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube, ungenirt, Petersstraße 42, 3. Etage vornh. links.

Zu vermiethen schön meublirtes Zimmer Petersteinweg 11, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine freundl. Wohnung für 2 Herren, freundl. Aussicht nach d. Johannapark, Hauptmannstraße 73C, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen eine meubl. Stube f. Herren Waisenhausstraße Nr. 5, Hof 2. Etage rechts.

Zu verm. ist eine sehr frndl. Wohnung m. Gart.-Ausf. an der Promenade Packhofstr. 6, Htgb. 2 Tr

Zu vermiethen eine meublirte Stube (meßfrei) an Herren Neumarkt 40, Hinterhaus 3 Tr.

Zu vermiethen ist sofort ein fein meublirtes Zimmer Moritzstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Zu verm. 1 gr. 2fenstr. St. mit Kochofen, vh als Afterm. Gustav Adolphstr. 15, III., Ecke Waldstr.

Zu vermiethen 1 meubl. Stube Hauptmannstrasse 73D, 3 Treppen.

Zu vermiethen sof od. sp. eine freundl. meubl. Stube an 1 od. 2 Herren Lindenstr. 4, 4. Et. vornh.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn Neumarkt 13, 2 Etage.

Zu vermiethen sogleich eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hschl. Promenadenstr. 7, I.

Zu vermiethen eine fr. Stube mit Schl. an 1 oder 2 Herren Colonnadenstraße 4, 3. Et. r.

Zu verm. eine freundl. meubl. Stube, sep., an 2 H. Kupferg. 6/7, Hof r. II. Schleenhain.

Zu vermiethen sof. 1 meubl. Stübchen, Saal- u. Hausschl. Erdmannsstr. 2, Hof 3. Et. l. Berger.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube Neuschönefeld, Friedrichstraße 106, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube Nürnberger Straße 41, Hof 4 Treppen rechts.

Zu verm. und 1. Juni zu beziehen eine kleine unmeubl. Stube Brandvorwerkstraße 96, 4. Et.

Zu vermiethen eine freundl. Stube an einen oder zwei solide Herren Gerichtsweg 6, 4 Tr. l.

Zu vermiethen ist eine frdl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen soliden Herrn Johannisgasse 12, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermiethen ist eine Stube an einen Herrn Reudnitz, Seitenstr. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist eine fein meubl. Stube an solide Herren Hainstr. Nr. 7, 3. Et. rechts.

Zu vermiethen ein anständig **meublirtes Zimmer** Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6 parterre.

Zu **vermiethen** z. 1. Juni eine frdl. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Brühl 17, IV. rechts.

Zu vermiethen eine frdl. meubl. Stube an 2 Herren Petersteinweg Nr. 50a, 4. Etage l.

Zu vermiethen ist sofort eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren (Aussicht nach dem Markt) Katharinenstraße 29, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist eine meublirte freundliche Stube vornheraus an einen Herrn Kreuzstraße 1, 1. Etage, Ecke der Grenzstraße.

Zu vermiethen ein meubl. Zimmer, separat, mit Hausschlüssel Goldhahngäßchen 5, 1. Etage.

Zu vermiethen eine meubl. Stube an 1 od. 2 Herren Schönefeld, neuer Anbau, Hauptstraße und Schönefelder Weg Nr. 73, 1 Treppe.

Sof. oder 1. Juni zu verm. 1 fr. u. gut möbl Stube Petersstr. 24, Gr. Reiter, H. querv. II. r.

Eine gut meubl. Stube ist zu verm. monatlich 4½ ℳ Katharinenstr. 2, H. quv. III., Griechenh.

Eine freundl. meubl. Stube zum 1. Juni zu verm. Elsterstraße 24, Seitengebäude 3 Treppen.

An 1 oder 2 Studenten ist eine hübsche freundliche Wohnung zu vermiethen Karlstraße 11, 2 Tr., Borgmann.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermiethen Kohlenstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Ein hübsch meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. zu vermiethen Ranstädter Steinweg 5, 2. Et.

Eine freundliche Stube ist an eine anständige Person zu vermiethen Körnerstraße Nr. 3, I.

Eine gut meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermiethen Elsterstraße 3, 3 Tr.

Eine freundl. Stube mit Sl.- u. Hschl., sep., vornheraus, pro Woche 27½ ℳ mit Kaffee und Brödchen ist an 2 Herren zu verm. Zimmerstr. 2, II. r.

Ein frdl. möbl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren pr. 1. Juni zu verm. Reudnitz, Kurze Str. 5, III. lks.

Eine leere Stube ist sofort zu vermiethen Waldstraße 45, 4. Et. links, Morgenseite.

Ein meubl. Zimmer ist sofort an einen anständigen Herren zu verm. Katharinenstr. 22, 3 Tr.

Schön meublirtes Zimmer billig zu vermiethen Erdmannsstraße 14, 3. Et. links.

Eine Stube ohne Meubles zu vermiethen Turnerstrasse Nr. 1, Hof 4 Treppen.

Eine frdl. Stube ist an Herren zu vermiethen Grimm. Straße 31, H. l. II. Leithold.

Ein fr. meubl. Zimmer für 1 auch 2 Herren zu vermiethen Berliner Straße 1, 4 Tr. links.

Zwei gut möbl. Stuben, Nähe v. Rosenthal, vh, zusammen oder getrennt, an anständige Herren zu vermiethen, per 1. Juni beziehbar (inclusive Haus- und Saalschlüssel) (R. B. 718) Färberstraße 8, I. rechts.

Ein freundl. Stübchen mit Matratzenbett ist sofort oder später billig zu verm. Hospitalstr. 40, 3. Etage, vis à vis der Johanniskirche.

Ein gut meubl. Zimmer vornh. ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Körnerstraße 3, II. lks.

Ein freundlich meubl. Stübchen mit Haus- u. Saalschlüssel ist vom 6. Juli an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Reichsstraße 50, 4 Tr. bei Rost.

Eine nach dem Garten gelegene **Stube** ist für Monat 5 ℳ zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 14b, 2. Etage rechts.

Eine freundl. meubl. **Vorderstube** sofort zu vermiethen Blücherstraße Nr. 14, 1. Etage.

Eine **Stube** ist billig u. meßfrei zu vermiethen Nicolaikirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein **leeres Stübchen** ist zu vermiethen Colonnadenstraße 14a, 1 Treppe rechts.

Eine Stube mit 2 Betten ist an Herrn zu vermiethen Waisenhausstraße 5, 4 Tr. links.

Eine Stube mit sch. Ausf. ist an 1 od. 2 Hrn. o. M. bill. zu verm. Seb.-Bachstr. 23, IV. Mittellog.

Eine gr. frdl. Stube ist zu vermiethen an zwei solide Herren Hohe Straße Nr. 25, 2. Etage.

Ein anständiger junger Herr findet Kost und Logis bei jungen Leuten ohne Kinder Reudnitzer Straße 12 parterre links.

Ein anst. aber einfacher Herr kann Kost und Logis erhalten Tauchaer Straße 4, 3 Tr. rechts.

Eine schöne Stube ist unmeublirt zu vermiethen Chausseestraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine gr. freundl. Stube zu vermiethen sofort Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2, 3 Tr.

Sternwartenstraße 45, Treppe E 2. Etage ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren zu verm.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermiethen. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 5 part.

Sofort zu verm. 1 sehr anst. meubl. g. Zimmer an 1 od. 2 anst. Herren Zeitzer Straße 16, 4. Et. r.

Ein helle, fein meubl. Stube an 1 od. 2 Herren zu vermiethen Colonnadenstr. 8, Gartengeb. 3. Et. r.

Eine einf. frdl. meubl. Stube ist an 1 Herrn zu verm., S.- u. Hschl., Sternwartenstr. 1, IV.

Eine freundl. meubl. Stube, sep. Eing., ist billig zu verm. u. am 1. Juni cr. zu beziehen Glockenstrasse 4, 2. Etage links.

Eine kleine freundliche **Stube** zu vermiethen Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine **Stube** kann sofort an eine Person vermiethet werden, auf Wunsch auch möblirt Neuvolkmarsdorf Natalienstraße Nr. 42B parterre.

2 ausmeubl. Stuben für solide Herren zu vermiethen Kohlenstr. 7, 1 Tr. rechts, Vorderhaus.

Ein unmeublirtes Stübchen mit Kochofen, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sogleich zu vermiethen Neukirchhof 18, 4. Etage.

Eine meubl. Stube ist sogleich zu vermiethen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b, 1. Et. r.

Eine einfach meublirte Stube ist zu vermiethen Windmühlenstraße Nr. 36, 2 rechts.

Ein freundl. **Zimmer** mit oder ohne Meubles zu vermiethen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 22, 2. Etage links. — Auch ist daselbst ein großer **Fenstertritt** zu verkaufen.

Eine gut meubl. Stube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermiethen Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Billig zu verm. zum 1. Juni eine frdl. meubl. Stube, Herr oder Dame, mit oder ohne kräftigen Mittagstisch, S.- u. Hschl. Nicolaistr. 20, II. l. vh.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 2 Herren zu vermiethen Zimmerstraße Nr. 2, I. rechts.

Ein einfach meubl. Stübchen zu vermiethen, auch Schlafstelle offen Uferstraße Nr. 5g.

Ein meubl. freundl. Zimmerchen, Preis 4 ℳ, ist an 1 Kaufmann zu verm. Elsterstr. 30, II. r.

Ein Stübchen ist an 1 anständ. Mädchen billig zu verm. Körnerstraße 3, Mgb. 3. Et. Eilenberg.

1 frdl. meubl. Stube mit Sl.- und Hschl. zu vermiethen Eisenbahnstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zwei meubl. Stuben sind sofort zu vermiethen Petersstraße 18. Näh. im Speisekeller daselbst.

Meublirte Zimmer sind zu vermiethen Reichsstraße 40, 2. Etage.

Münzgasse Nr. 21, 1. Et. links, f möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Ein kleines freundl. meubl. Stübchen für einen Herrn ist zu vermiethen Theatergasse Nr. 4, Hof rechts, 2 Tr. links.

Eine gut möbl. Stube ist an 1 oder 2 anständ. Personen zu vermiethen Berliner Str. 1, 1 Tr

Eine Stube m. Kochofen, Küche an 2 ält. Leute od. anst. Frl. z. Schlafst. z. verm. Schletterstr. 2, H. III.

Zwei separate leere Stuben (heizbar) sind zu vermiethen Brandvorwerkstraße 30, 4. Et. rechts.

Eine gut meubl. Stube ist an Herren zu verm. Preis 6 ℳ. Lange Straße 14, 3 Tr. lks. vorn.

Ein separ., gut meubl. Zimmer zu vermiethen Turnerstraße Nr. 2, Hof 1 Treppe.

Ein Bahnbeamter kann, da für 3 Personen das Logis zu groß ist, 2 Stuben meublirt ablassen Berliner Straße Nr. 98, 4 Treppen links.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermiethen Brandweg 15, 1 Tr. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort an anständ. Herren zu vermiethen Reichsstraße 42, 4. Etage.

Eine meublirte Stube vornheraus ist sofort zu vermiethen Lützowstraße Nr. 29, 3 Tr. rechts.

Eine fr. mbl. Stube an 1 od. 2 Hrn. billig zu verm., S.- u. Hschl., Roßpl., Dessauer Hof, Tr. E, l.

Ein frdl. Zimmer für 2 Herren zu vermiethen Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Eine meubl. Stube ist sofort zu vermiethen Weststraße 36, 4. Etage links.

Meubl. Stube, pr. Mon. 5 ℳ incl. Kaffee, verm. O. Franke, **Zimmerstraße 2,** 2. Et. links, Ecke der Moritzstraße.

Zu verm. ein Stübchen an Herren Albertstr. 17, pt.

Zu verm. 1 Stube an Herren Reichsstr. 50, III.

Universitätsstr. 1, III. ist 1 schönes Zimmer z. verm.

Ein fr. Stübch. f. 1 H. od. Dame Waisenhsstr. 4, I r.

Meubl. St. f. 1 u. 2 Hrn. Sternwartenstr. 39, IV.

Gutmöbl. Stube z. verm. Brüderstr. 13, II. r.

Sof. z. verm. eine meubl. Stube Reilstr 13, IV.

Zu verm. ist eine Schlafstelle an Herren oder Mädchen Petersteinweg 11 im Hofe links 1 Tr.

Zu vermiethen ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Weststraße Nr. 69, Hof 2 Tr.

Zu vermiethen sind 2 Schlafstellen für Herren Lindenau, Marienstraße 5B, 2½ Treppe.

Zu vermiethen ein fr. Stübch. als Schlafst. oder auch leer an H. oder M. Seb. B.-Str. 18, IV. l.

Zu vermiethen ist 1 fr. meubl. Stube als Schlafst. mit schöner Aussicht Sidonienstr. 47, Hof 2. Et. r.

Zu vermiethen zwei freundl. Schlafstellen Lange Straße Nr. 25, 2 Tr. bei Tannewitz.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle in einer meubl. Stube Moritzstraße 10, 2. Et. vornh.

Ein separates **Kämmerchen** zu vermiethen Sophienstraße Nr. 20, part. links.

In Reudnitz offen eine Schlafstelle für 1 Herrn oder Mädchen Kohlgartenstraße 35, 4 Tr. links.

Eine freundl. meubl. Stube ist für 2 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Reichsstr. 42, IV.

Eine meubl. Stube ist an solide Herren oder Mädchen als Schlafstelle zu vermiethen Humboldtstraße 6, 4 Treppen links.

Ein frdl. Stübchen ist als Schlafstelle zu vermiethen Sternwartenstraße 14b, 2 Tr. rechts.

Zwei Schlafstellen für Herren sind leer geworden Glockenstraße 8, Hof Seitengeb. part. links.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermiethen Neukirchhof Nr. 1, 3 Treppen.

Einige **Schlafstellen** sind zu vermiethen Ranstädter Steinweg 71, Hof 1 Treppe.

Zwei bis drei junge Leute erhalten sof. frdl. Schlafstellen Gr. Fleischergasse 21, Tr. B. 3. Et.

2 schöne Schlafst. (Eckst.) sind von sol. Herren auf Wunsch m. Kost zu bez. Bayerische Str. 6d, 3 Tr.

Eine kl. sep. Stube ist sofort als Schlafstelle zu vermiethen Brühl Nr. 61, 2. Etage links.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist offen Plagwitzer Straße 21, 4. Etage links.

In 1 meubl. Stube sind 2 Schlafstellen f. Herrn oder Damen Waisenhausstraße Nr. 5, Hof part. l.

In einer Stube nebst Kammer sind 2 Schlafstellen offen Gerberstraße 8, Hof links 1 Tr.

Zwei freudliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen sind offen Südstraße 28 parterre.

Schön möbl. Stube als Schlafst. f. 2 anständ. Herren od. Damen Nicolaistraße 15, IV. vornh.

Eine freundl. **Stube** ist an zwei Herren als Schlafstelle zu vermiethen, auf Wunsch Mittagstisch Schletterstraße Nr. 10, 4 Tr. links.

In 1 sep. Stube mit Hschl. sind für 2 Mädchen Schlafstellen offen Kl. Windmühlenstr. 9 i. Hof l.

Ein freundlich meubl. Stübchen ist sofort als Schlafstelle zu vermiethen Elisenstraße 23c, IV. l.

Eine freundl. kl. Stube ist als Schlafst. für 1 anst. Herrn sof. zu vm. Plagw. Str. 22, IV. l.

Ein ordentliches Mädchen kann **Schlafstelle** finden Reudnitzer Straße Nr. 1, Hof 2 Tr.

Zwei Schlafstellen sind zu vermiethen Neundörfchen Nr. 9, 2. Etage vorn.

Schlafstellen für Herren sind sogleich zu beziehen Kronprinzstraße 9. Zu erfr. im Gewölbe.

Ein kl. Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen Ranstädter Steinweg Nr. 12, bei Gast.

In meubl. Zimmern sind Schlafstellen offen Katharinenstrasse 19, Hof rechts 2. Etage.

Ein junges Mädchen kann Schlafstelle erhalten bei einer Wittwe Nürnberger Straße Nr. 24 im Cigarrenladen von Ulbrich zu erfragen.

Ein freundl. **möbl. Stübchen** ist als Schlafst. an zwei Herren zu verm. Peterstr. 42, 1½ Tr.

Eine **möbl. Stube** mit Kammer als Schlafst. zu vermiethen Brühl Nr. 52, 4 Tr.

An 1 oder 2 H. ist ein meubl. Stübchen vh. als Schlafstelle zu verm. Grimm. Steinweg 52, I.

2 anst. Herren oder Damen finden Schlafstell. mit H- u. Schl. Nordstr. 30, 1 Tr. vornheraus.

Ein junger reinlicher Mensch findet Schlafstelle Humboldtstraße 26, 4 Treppen links.

Eine Stube mit Kammer ist an 1—2 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Brühl Nr. 8 1 Tr.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermiethen Promenadenstraße Nr 12, 3. Etage.

Peterstr. 39, 4. Et. ist eine frdl. Schlafstub. mit Hschl. an einen sol. Herrn zu vermiethen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Tauchaer Straße 21, im Hofe 2 Tr. r.

Eine meubl. Stube als Schlafst. für 2 Herren zu vermiethen Brüderstraße 26b. **Amlung.**

In einer fr. Stube mit K. sind 2 Schlafstellen offen Inselstraße 15 im Hofe r. 2 Tr. Lieske.

Ein reinlicher Mensch erhält Schlafstelle Hainstraße Nr. 12, Hinterhaus 3 Treppen.

Schlafstellen mit f. meubl. Stube S- u. Hschl. pr. Woche 1 ℳ m. Caffee Böttcherg 3, II.

1 frdl. Schlafst. mit S. u. Hschl. zu verm. Promenadenstraße Nr. 7, 4. Etage

Schlafstellen mit Kost sind f. solide Herren sofort zu beziehen Peterstraße 42, Hof links 3. Etage.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist an Herren zu vermiethen Sternwartenstraße 14b IV. rechts.

Gute Schlafstelle offen Erdmannstraße 4, 3. Et.

Schlafstelle offen Colonnadenstraße 10, 3. Et. T. r.

2 ill. Schlafstellen offen Pleißengasse 18, pt. r. vornh.

Nordstr. 20, 4. Et. l. freundl. Schlafstellen offen.

Eine Schlafstelle für Herren Kl. Fleischergasse 9.

2 frdl. Schlafstellen offen Berliner Str. 118, H. III. r.

Frdl. Schlafstelle sep., Hschl., Poniatowskystr. 2b, IV.

1 Schlafstelle für H. Reudnitz, Kurze Str. 17, III.

Freundl. gute Schlafst. f. Hrn. Mühlgasse 8, 1 Tr. l.

Sol. Herren finden Schlafst. Nürnb. Str. 10, III.

Schlafst. in 1 sep. Stube Königspl. 3, II. Röttger.

Zwei Schlafstellen offen Humboldtstr. 32, 4 Tr. l.

Schlafstellen, Nordstr. 16 im Laden zu erfr.

Schlafstelle für Herren Naundörfchen 20 part.

Schlafstelle offen Brühl 3/4, Tr. A, III. meßfrei.

Schlafstellen offen Sidonienstraße 34 part. links.

1 Schlafst. offen Reudnitz, Kurze Str. 1b, 3 Tr.

1 Schlafstelle billig zu verm. Peterstr. 16, I. l.

Eine frdl. Schlafst. f. Herren Nürnb. Straße 26, 4 Tr.

2 Schlafst. Gerberstr. 28/29, Tr. A, III. vornh.

Eine freundl. Schlafstelle Querstraße 3, 3 Tr. r.

Eine **Schlafstelle** Sidonienstraße 8, 3 Tr. r.

2 fr. Schlafst. für H. offen Johannisg. 20, III vorn.

Schlafstelle in 1 Stube Peterstraße 20, 2 Tr.

Eine Schlafst. für 2 Herren Hohe Str. 5, H. I.

Schlafstelle für Hrn. Gr. Windmühleng. 51, vh. III.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen mit Kost Colonnadenstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Offen eine freundl. Schlafstelle für einen solid. Herrn Weststraße Nr. 15, III., Vorderh. rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle Humboldtstraße Nr. 7 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Bayrische Straße Nr. 9c, Hof links 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Ulrichsgasse 74, links part. vh.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ritterstraße 34, Hof III. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 anständigen Herrn Turnerstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sophienstraße Nr. 12 parterre.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. Schützenstraße 4, Hof 3 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für 2 Herren Webergasse Nr. 8 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße 6/7, Hof rechts IV.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Schrötergäßchen Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen an Herren oder Mädchen Blücherstraße Nr. 25, 4 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Gerichtsweg Nr. 4, Hinterh. 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit S- u. Hschl. Gustav Adolf-Straße Nr. 19b, part.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersteinweg Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Ulrichsgasse Nr. 59, 3 Treppen vorn.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel Nicolaistraße Nr. 33, 3½ Treppen.

Offen stehen 2 freundl. Schlafstellen, Saal- u. Hschl. Frankfurter Straße 36b, i. H. 2 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sidonienstraße 34, 2. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schletterstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen rechts.

Offen eine fr. Schlafstelle für solide Herren Neukirchhof Nr. 7, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, Aussicht nach dem Garten, Pfaffend. Str. 24, H. p.

Offen eine frdl. Schlafstelle für solide Herren Querstraße 6, 4 Treppen links.

☞ **Offen** ist eine Schlafstelle f. 1 oder 2 Herren Blücherstrasse No. 13, IV.

Offen eine Schlafstelle für Herren. Reichsstraße Nr 14 bei Perl.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 60, 4 Tr. links im Vorderhause.

Offen sind Schlafstellen Zu erfragen Weststraße Nr. 91 beim Hausmann.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Zeitzer Straße 30, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Gerichtsweg 4, 2 Treppen links.

Offen ist eine separ. Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr 15, Hof links bei Müller.

Offen eine freundliche Schlafstelle nach vornheraus Petersstraße 22, 3 Tr. lks.

Offen ist frdl. Schlafstelle, separ., Alexanderstraße Nr. 18, Hinterhaus part. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 sol. Herrn Neukirchhof Nr. 34, 1 Treppe.

Offen sind in einer Stube 2 freundl. Schlafstellen mit Schlüssel Arndtstraße 7, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in freundl. Stube, meßfrei u. Hausschl. Grimm. Straße 20, 4 Tr.

Offen eine Schlafstelle für anständ. Mädchen Braustraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafst. für anständ. Herren in einer freundl. Stube Gerberstr. 45, III, vornh.

Offen Schlafst. an sol. Arbeitsleute in 1 Stube Neuvolkmarsdorf, Natalienstraße 42b parterre.

Offen ist Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse 21, rechts 3 Treppen.

Offen sind ein paar Schlafstellen Brandweg 14B, 2 Treppen vornh.

Offen eine fr. Schlafstelle mit H- u. Schl. für 1 soliden Herrn Schloßgasse 7, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannsstraße 5, 3 Treppen im Hofe.

Offen ist eine freundlich meublirte Stube für 2 solide Herren Friedrichsstraße 11, 2. Et. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Ritterstraße 28, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, 1. Etage, meßfrei. F. W. Ritter, Reichsstraße 35.

Offen drei Schlafstellen, Stube mit Kammer, Hausschl., meßfrei, Neumarkt Nr. 3, 4. Etage.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Windmühlengasse 7a, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, Hinterhaus 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Moritzstraße Nr. 15, 5 Treppen.

Offen eine freundlich separate Kammer mit Schl. für Herren Keilstraße 11, 4. Etage links.

Offen sind Schlafstellen in einer sep. Stube Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine frdl. Schlafst. für Herren mit S- u. Hschl. Sternwartenstr. 13, rechts, IV. r.

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Hospitalstraße 37, III.

Offen sind zwei Schlafstellen Hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe.

☞ Offen ist eine Schlafstelle für 2 Herren Gerberstrasse Nr. 55, 3 Treppen.

Offen freundl. Schlafstelle, Stube m. Kammer Bahnhofstraße 17, III. Eing. b. Schilderhaus.

Offen ist Schlafstelle Lützowstraße 2b, 1 Treppe.

Offen 1 fr. Schlafst. f. H. gr. Fleischerg. 26, III.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Antonstr. 21, I.

Offen fr. Schlafst. f. H. Ritterstr. 34. Kretzschmar.

Offen ist 1 frdl. Schlafstelle Weststr. 60, 4 Tr. l.

Offen 2 fr. Schlafstellen Seb. Bach Str. 61, IV.

Offen 1 fr. Schlafstelle Humboldtstr. 32, IV. r.

Offen freundl. Schlafstelle Brühl 48, 1 Treppe.

Offen 2 Schlafst. f. H. Hohe Str. 2 Hof part.

Offen 1 Schlafst., S.- u. Hschl., Waldstr. 6, IV. l.

Offen 2 fr. Schlafst. Frankf. Str. 39, 1 Tr. l.

Offen ist fr. Schlafst. Neukirchhof 33, 2. Etage.

Offen Schlafst. f. H. Ranst. Steinw. 13, Hof I.

Offen 2 fr. Schlafstellen Lessingstr. 12, 4 Tr. l.

Offen 2 Schlafst. f. H. Hohe Straße 42, p. r.

Offen 1 Schlafstelle Gerberstr. 62, Hof 1 Tr. r.

Offen eine fr. Schlafstelle Carolinenstr. 20b, IV.

Offen 1 Schlafstelle Fregestraße 10 b. parterre.

Offen zwei Schlafstellen Neukirchhof 12, part.

Offen eine frdl. Schlafstelle Johannisgasse 13, I.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Ranst. Steinw. 5, III.

Offen 3 Schlafstellen Brandweg 5, 4 Tr. r.

Offen Schlafstelle Nürnb. Str. 35, S.-G. II. r.

Offen 1 Schlafst. Burgstr. 9, Hof r. 2 Tr. l.

Offen 1 Schlafstelle f. Herren Münzg. 1, 2 Tr.

Offen 1 Schlafstelle Ranst. Steinweg 71, 1 Tr.

Offen 1 frdl. Schlafstelle Gr. Fleischerg. 16, III.

Offen 1 Schlafst. f. H. Sternwstr. 4½, Tr. C, l. r.

Offen zwei Schlafstellen Brühl 48, 3 Treppen.

Offen f. Schlafst. f. anst. H. Reichsstr. 16, II. r.

Offen 1 Schlafstelle Reudnitz, Grenzstr. 26 p. l.

Offen 2 fr. Schlafst. f. H. Hohe Str. 34b, 4. Et.

Offen 1 fr. Schlafst. Gerberstr. 5, H. 3 Tr. r.

Offen fr. Schlafst. Weststraße 14, b. Hausmann.

Offen 2 Schlafstellen Naundörfchen Nr. 3, 2 Tr.

Offen 1 Schlafst. für H. Ulrichsgasse 32, 3 Tr.

Offen 2 Schlafst. f. H. Petersteinweg 49, H. II.

Offen 2 Schlafstellen f. Herren Waldstr. 40, III. r.

Offen eine Schlafstelle Brühl 47 bei Fr. Brandt.

Offen eine Schlafstelle Neukirchhof 13, 2 Tr. l.

Offen Schlafst. f. Mädch. Tauch. Str. 11, H. III.

Offen 1 frdl. Schlafst. Brandweg 6, 3. Et. lks.

Offen 1 Schlafstelle Naundörfchen 22, 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle Neukirchhof 31, IV. lks.

Offen Schlafst. Nürnb. Str. 21, IV. r., Ecke Königstr.

Offen eine Schlafstelle Hohe Str. 13, Garten r.

Offen Schlafst. f. H. Kl. Fleischerg. 29, III. vh.

Offen ist 1 Schlafst. Thomaskirchhof 8, 4 Tr. l.

Offen 1 frdl. Schlafst. f. 1 H. Erdmannsstr. 16, H. I. l.

Offen 2 fr. Schlafst. f. anst. H. Albertstr. 23, III.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Schletterstr. 11, H. I.

Offen 1 Schlafst. f. Herrn Brühl 47 p., Hausm.

Offen Schlafstelle f. Herren Preußerg. 10, III.

Offen 2 schöne Schlafst. Pfaffendorfer Str. 26, IV.

Offen 2 fr. Schlafst. Hohe Str. 2, Hof 1 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle Waldstraße 45, 4. Et. l

Offen 1 fr. Schlafstelle Reudn. Str 1a, vh III.

Offen sep. Schlafst. f. Mädchen Ritterstr. 34, V.

Offen 1 freundl. Schlafst. Markt 17, Tr. C. IV. l.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer mbl. Stube mit Kammer, Saal- und Hausschl., pro Woche 20 ℳ, Schrötergäßchen 11, 1. Etage.

Ein anst. Herr wird als **Theilnehmer** zu einer fr. Stube gesucht Sternwartenstr. 30, rechts 1 Tr.

Ein Theilnehmer zu einer fr. meubl. Stube als Schlafstelle gesucht Preußergäßchen 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zu einer freundlichen Stube ein Theilnehmer Brüderstraße Nr. 19, III. rechts.

Ges. f. sof. Theiln. zu 1 fr. Stube Turnerstr. 18, IV.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer frdl. meubl. Stube Schletterstraße 11, 4 Treppen r.

Ein j. Kaufm. sucht 1 Theilnehmer zu einer fr. mbl. Stube mit Alkoven, S- u. Hschl., p. Mon. 3 ℳ 10 ₰, Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer einf. meublirten Stube Sidonienstraße 42 rechts part.

Ein anständ. Herr sucht einen Theilnehmer zu einer freundl. Stube Ritterstr. Nr. 33, 2 Tr.

Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht, erwünscht auch Pension, Uferstraße 7, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Körnerstraße Nr. 6b, 2 Treppen.

Ein **Kneipzimmer** für 20 bis 25 Personen ist noch einige Tage d. W. frei H. Müller, Bargstr. 8.

Eine Kegelbahn
wird für einen Abend wöchentlich gesucht
Offerten unter F. H. ♯ 32. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Die Kegelbahn ist 2 Abende an Gesellschaften zu vergeben bei L. H. Hoffmann, Ecke der Grenz- und Seitenstr.

Guter Mittagstisch Schletterstr. 4, 3. Et. l.

Guten Privattisch bei Weidmann, Wiesenstr. 9, II. r.

Priv.-Mittagstisch f. j. Kaufleute Neukirchhof 7, I.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, I. **Cotillon 9 Uhr.** Anmeldung zum Unterricht erbittet man im obigen Local. Sonntag den 6. Juni **erster Sommerausflug** nach **Barneck.**

L. Werner, Tanzl. Heute Abend 6 Uhr Uebungsstunde Gr. Windmühlenstraße 7. Dienstag den 1. Juni beginnt ein neuer Schnellcursus. Anmeldungen nehme ich Abends im obigen Local entg. D. O.

G. Löhr. Heute 5 Uhr **Felsenkeller** in **Plagwitz.**

Wilh. Jacob, Heute Sommerkränzchen. Salon zur Gesellschaftshalle. Anfang 6 Uhr.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Morgen früh 5 Uhr gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Klein-Zschocher.

Heute Nachmittag 3 Uhr
Gesellschafts-Flügelkränzchen
Terrasse Klein-Zschocher.

Theater-Terrasse.
Heute Abend **Concert.** — Anfang 8 Uhr.
C. Matthies.

W. Ronnger's
Concert-Halle,
1—2. Packhofstraße 1—2
Auftreten der F. Ella
u. des andern engagirten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 ₰.

Schweizerhäuschen.
Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Bonorand.
Heute
Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 ₰.

Zöbigker.
Sonntag den 30. Mai **Concert** vom **Trompeterchor des 3. Reiter-Regiments** unter Direction des Herrn Stabstrompeter Nietsche, wozu ergebenst einladet **W. Seyss.**

Corso-Halle.
Nr. 17 Magazingasse. Nr. 17.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Contra-Altistin Frl. **Rosa,** der englisch-dänischen Liedersängerin und Tänzerin Miß **Flora,** der Chansonette und Costüm-Soubrette Frl. **Julia,** der Costüm-Soubrette Frl. **Antoinette,** der Gesangskomiker Herren **Huber, Maxa, Solvin.** Unter Assistenz des Pianisten Herrn **Rumler.**
Anfang 7½ Uhr. Entrée **40 ₰.**
Gohlisser Actienbier ff.

Rabniss' Restaurant,
10 Universitätsstraße 10.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Damen Frl. **Vandenburg,** Frl. **Mappes** u. Frl. **Heinold,** sowie des Gesangskomikers Hrn. **R. Baader,** unter Leitung des Pianisten Herrn **Rouneburg.** Anfang 8 Uhr.

Restaurant F. W. Busch,
Kleine Fleischergasse Nr. 7.
Heute Abend **musikalische Unterhaltung** im heitern Genre von **A. Hoffmann** nebst Damen. **Bier ff.**

Eutritzsch.
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 30. Mai
Concert und Tanzmusik.
Anfang ½4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 ₰.
☞ Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Thekla.
Die Junggesellen haben hier ein fröhliches Ringreiten angestellt, — darum laden wir hier freundlich ein die Gäste die uns willkommen sein. Gelegenheit mit dem Omnibus früh um 9½ Uhr, Mittag 1 Uhr von Leipzig, retour nach Leipzig 10 Uhr, 4 Uhr und 8 Uhr.

Schönau.
Sonntag den 30. und Montag den 31. Mai **Kuchenessen.** Hierdurch ladet zu starkbesetzter Ballmusik ergebenst ein **F. Benneder.**

Oetzsch.
Flügelkränzchen empfiehlt heute
C. Jeser.

Eldorado.
Allen Spaziergängern nach dem Rosenthal und Gohlis empfehle ich meine ganz neuen **Restaurations-Localitäten** als einen angenehmen Aufenthalt. Dabei empfehle ich zur gef. Benutzung **6 Billards, 2 Kegelbahnen, 2 große Zimmer** für Privat-Gesellschaften mit neuem Instrument, **1 großen Concert- u. Ball-Saal** mit Flügel, sowie Freih. v. Tucher'sches und Riebeck'sches Lagerbier. Polterabende, Hochzeiten, Kindtaufen, Diners und Soupers von jeder Personenzahl u. zu allen Preisen werden prompt und billigst ausgeführt. **H. Stammlinger.**

Einladung zur Bierprobe
an die Herren **Wirthe** hier.
Dienstag, den 1. Juni Vorm. 10 Uhr Brühl 25, Stadt Cöln, im Keller.
Erlanger und **Wiener** aus zwei neuen großen Brauereien.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dampfschifffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.

Vorm. Abf. v. Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr.
" " " Plagwitz 1/2 9, 1/2 10, 1/2 11 u. 1/2 12 U.

Nachm. Abf. v. Leipzig 2, 1/2 3, 3, 1/2 4, 4, 1/2 5, 5, 1/2 6, 6, 1/2 7, 7, 1/2 8 u. 8 Uhr.
" " " Plagwitz desgleichen.

Schützenhaus.

Heute 13. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **vordern Garten** und vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister **Baum** im **Trianongarten.**

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 ℳ

Saison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner gültig bis **Mitte September a. c.,** für einen Herrn 5 ℳ, eine Dame 4 ℳ, für ein Kind 2 ℳ und für jede Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheiratheter Töchter, 10 ℳ sind am Tage **im Comptoir** und Abends an der **Casse des Schützenhauses** zu haben.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Eingang: Zeitzer Str. **Tivoligarten.** Eingang: Brandweg.

Heute Sonntag Nachmittag von 3 1/2 Uhr ab

Concert.

Entrée frei.

Reichhaltige Speisekarte Gase und Bier ff. Hochachtungsvoll **Carl Wenger.**

Wald-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag: Grosses Extra- **Militair-Concert** vom Trompeterchor der Königl. Sächs. reitenden Artillerie unter Leitung des Trompetinen-Solisten Herrn Stabstrompeter **E. Philipp.**

Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Programm.

I. Theil.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger" von Kretzschmar.
2. Ouverture „Die Zigeunerin" von Balfe
3. „Kriegers-Heimkehr". Bravour-Arie von Schwarzer. (Solo für Trompetine).
4. Fantasie aus dem „Glöcklein des Eremiten" von Meilart.

II. Theil.

5. Ouverture zu „Iphigenia" von Gluck.
6. Walzer-Arie aus der Buffo-Oper „Hundert Jungfrauen" von Lecocq. (Trompetino-Solo.)
7. Soldatenchor aus der Oper „Margaretha" von Gounod.
8. Finale aus der Oper „Martha" von Flotow

III. Theil.

9. Ouverture zu „Leichte Cavallerie" von Suppé.
10. „Wenn du im Traum wirst fragen". Ständchen von Witt. (Quartett)
11. „Zu Pferde". Galopp von E. Philipp. (Neu.)
12. „Alt und doch neue". Potp. von Gärtner.

Zum Schluss des Concerts einige Piecen für die Feldtrompete.

R. B. 680.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**

TIVOLI.

Heute Sonntag den 30. Mai

Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr.

Das Musikchor v. M. Wenck.

Der Garten ist frei und der Eingang zum Garten vom Brandwege geöffnet.

Ton-Halle.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. **J. G. Möritz.**

NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

Pantheon.

Heute Sonntag **Concert** von 4 Uhr an im Garten, von 6 Uhr an **Ballmusik** von **H. Conrad.**

F. Römling.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Kuchen 2c. Ergebenst **Ed. Brauer.**

Restaurant grüne Schenke.

Heute **Concert und Ballmusik.** Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Kuchen und Kaffee, ff. Wernesgrüner, Lager- und Zerbster Bitterbier, wozu freundlichst einladet

J. G. Klöppel.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

NB. Heute **Schlachtfest.** Morgen Montag **Concert und Ballmusik** und **Allerlei.** Anfang 6 Uhr. **H. Krahl.**

Restaurant Bellevue,

Kreuzstraße Nr. 5.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. **F. Fiekmann.**

Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute Sonntag

grosses Militair-Concert

vom Musikchor des II. Reiter-Regiments unter Leitung des Herrn Dir. **Berthold.**

Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf folgt **großer Ball.**

F. T. Naumburger.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Schlachtfest. **Stierba.**

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute **Sonntag** den 30. Mai

Grosses

Militair-Concert

vom Musikchor des

8. Infanterie-Regiments No. 107.

Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Von 6 Uhr an Heute früh ***Speckkuchen*** sowie reichhaltige Frühstückskarte u. ***Ragout fin.*** derselben Capelle.

Morgen Montag: ***Schlachtfest.***

Morgen **Montag** den 31. Mai

Militair-Concert

von obiger Capelle.

R. B. 713.

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute von 3 Uhr an **grosses Garten-Concert, freier Zutritt,** von 5 Uhr an **Ballmusik.** Außer einer reichhaltigen Speise- und Weinkarte empfehle für 2000 Personen den herrlichsten zug- und staubfreien Aufenthalt, ganz besonders mache auf meinen neu erbauten **Garten-Salon,** genannt zur **Rosen-Halle,** aufmerksam und bitte um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst **Louis Hempel.**

Moritzburg

zu

Gohlis.

Heute gr. Extra-Concert, gegeben von der Capelle des 7. Thür. Inf.-Reg. No. 96 unter Leitung des Herrn **Musikdirector Schulz.**

Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

Programm.

I. Theil.

1. Amazonen-Marsch von Leutner.
2. Ouverture z. Op. die lustigen Weiber von Windsor von Nicolai.
3. Lob der Thränen, Lied von Schubert.
4. Bei uns zu Haus, Walzer von Strauss.

II. Theil.

5. Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtstraum von Mendelssohn.
6. Ouverture z. Op. Oberon von C. M. von Weber.
7. Introduction a. d. Op. Wilhelm Tell von Rossini.
8. Dividenden-Polka von Stassny.

III. Theil.

9. Ouverture z. Op. die schöne Helena von Offenbach.
10. Die Prinzessin v. Trapezunt, Quadrille von Strauss.
11. Fantasie aus Verdi's Troubadour von Bohne.
12. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauss.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag von 3 Uhr **Concert** im Garten von der Capelle des Herrn **A. Kloss.** von 6 Uhr **Ballmusik,** wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Nächste Mittwoch **Allerlei,** verbunden mit Concert. **H. Frölich.**

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute **Concert** und **Ballmusik.** Riebeckſches Lagerbier, Rösener Weißbier, div. Speisen empfiehlt **R. Krebs.**

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 150. Sonntag den 30. Mai. 1875.

Möckern

Im Gasthof.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu mit guten Speisen, ff. Lager-, Bayerisch u. Weißbier freundlichst einladet **W. Müller.**

Lindenau, Vorberger's Gasthof zum deutschen Haus.

Sonntag den 30. Mai starkbesetzte **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Dabei empfiehlt ff. Lagerbier und Stöpsel-Gose **E. Vorberger.**

NB. Täglich dreimal, früh 6, Mittags 1 und Abends 7 Uhr frische Milch von der Kuh weg. Jeden Montag **Flügelkränzchen.**

Schönefeld, Trauer's neuer Salon.

Heute Nachmittag **Garten-Concert** und **Ballmusik.** Hierzu ladet ergebenst ein Trauer.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.** R. B. 701.

Hierzu reichh. Speisekarte. ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee u. Kuchen. **G. Höhne.**

Omnibusse gehen von ½2 Uhr an. Station: **Waageplatz.**

Connewitz. Gasthof zum Sächsischen Haus.

Heute von 4 Uhr an:

Ballmusik,

wobei gute **Speisen** und **Getränke,** guten **Kaffee** und **Kuchen,** ff. **Bayerisch** und **Lagerbier,** früh **Speckkuchen** empfiehlt **Carl Brauer.**

Eutritzsch.

Im Gosenschlösschen

heute Sonntag den 30. Mai

Ballmusik von **E. Hellmann.**

Speisen, Lager- und Bayr. Bier, Gose ff. **J. Jurisch.**

Stötteritz,

Gasthof zum gold. Löwen,

Heute Sonntag den 30. Mai

Concert und **Ballmusik** von **E. Hellmann.**

Dabei empf. div. Speisen u. Kuchen, Bier ff. **C. Mossig.**

Dölitz.

Im Gasthof zum Reiter.

Heute Sonntag den 30. Mai

Concert u. Ballmusik von **E. Hellmann,**

wozu ergebenst zu einer **Landpartie** einladet **A. Zwahr.**

Lindenthal.

Im Gasthof (neuer Salon).

Heute Sonntag den 30. Mai

Ballmusik von **E. Hellmann**

wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet **C. Leiser.**

Schleußig zum Elsterthal.

Heute zum **Wettrennen** von Nachmittag 3 Uhr an: **Gesellschaftliches Flügelkränzchen.** Dabei empfiehlt **ff. Bayerisch, Lager-** und **Weißbier,** sowie vortreffliche **Speisen** und ladet freundlichst ein **A. Fleischer.**

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik,** zum Abend **großes Feuerwerk,** für gute Speisen, Kaffee mit Kuchen ist bestens gesorgt. **Riebeck'sches Lagerbier, Kösner Champagner Weißbier** und **Bayrisch Bier** ausgezeichnet. **W. Neumann.**

Blücher-Garten in Gohlis

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen **staubfreien Garten** zur gefälligen Benutzung. **Reichhaltige Speisekarte,** diverse **Weine, Bayerisch** und **Lagerbier auf Eis,** sowie **Döllnitzer Gose ff.**

Achtungsvoll **C. Mannschatz.**

NB. Für ein **gemüthliches Tänzchen** ist bestens gesorgt.

Dölitz,

Gasthof zum Reiter.

Erlaube mir einem geehrten Publicum von Leipzig meine Gasthofslocalitäten u. schattigen Garten zur gefäll. Benutzung zu empfehlen. Heute von 3 Uhr an **Gartenconcert,** 6 Uhr **Ballmusik,** wobei ich eine ausgew. Speisekarte, Kaffee u. Kuchen, verschied. ff. Biere bestens empf. A. Zwahr.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mein **Restaurant und Garten mit Colonnade, Ecke Zeitzer und Sidonienstraße,** früher **Rosenkranz,** eröffnet habe und bitte ein hochgeehrtes Publicum, sowie Freunde und Bekannte mich beehren zu wollen. ff. Vereins-Lager- und Culmbacher Bier. Restauration zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

NB. Heute Sonntag Speckkuchen. **Loudolphe Osterloh.**

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft,

Hainstrasse No. 23.

Ausser den Messen ist das Local in verschied. grosse u. kleine Räume eingetheilt.

Emmerling's Garten und Kegelbahn, Antonstraße 3.

Heute **allgemeines Kegelschieben,** wozu ein geehrtes Publicum hierdurch freundl. einladet. Vereinsbier ff., Champagner Weißbier u. Zerbster auf Flaschen vorzügl. **C. F. Emmerling.**

Mölkau.

Heute Sonntag den 30. Mai gesellschaftliches **Schwein-Auskegeln** und starkbesetzte **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **E. Linke.**

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz

empfiehlt heute Schlachtfest, täglich guten kräftigen Mittagstisch, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, echt Culmbacher Bayerisch und Vereinslagerbier auf Eis vorzüglich.

Morgen **Thüringer Topfbraten mit Thüringer Klößen.**

Neues Schützenhaus.

Heute wie alle Sonntage

Mittagstisch table d'hôte und à la carte.

Außerdem **ausgewählte kalte Küche, gute Biere** u. **div. Weine.** Dem geehrten Publicum wird bei eintretender unfreundlicher Witterung vollkommener Schutz in den Verandas, Saal ꝛc. geboten. Auch mache ich geehrte Herrschaften noch auf meine neuerbaute **Kegelbahn** aufmerksam. G. Netsch.

Dresden,

Hauptstraße 5, Parterre und 1. Etage,

Restaurant Kaufmann,

Restaurant 1. Ranges.

Dasselbe bietet in seinen wahrhaft brillanten Räumen dem Besucher nicht nur ein echtes vorzügliches **Bayerisch, Böhmisch** und **Lagerbier,** sondern auch neben einem ausgezeichneten Glase **Wein** einen vortrefflichen **Mittags-** und **Abendtisch.** Das **Menu** wechselt im Preise von 1 Mark bis zu 6 Mark. Es wird von Mittags 12 bis Nachmittags 4 Uhr **Table d'hôte** oder **à la carte** gespeist und in allen Beziehungen den Anforderungen der geehrten Gäste Rechnung getragen. Auf Wunsch stehen denselben separate Zimmer, frei von Rauch, zur Verfügung und den Herren ist in den **Billardzimmern** angenehme Erholung geboten. Die Lage des Restaurants an der Hauptstraße gewährt den Besuchern desselben eine herrliche Aussicht auf Straße, Markt und Brücke und sichert ihm die Ehre, der Haupttummelplatz der Elite der Bewohner Dresdens und der Fremden zu sein. (H. 32142a.)

Caramb.-Billard.

Restaurant zum „Gold. Herz".

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute früh **Speckkuchen.**

Bayerisch Bier ff. sowie Lagerbier von Riebeck auf Eis vorzüglich empf. **L. Treutler.**

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus

empfiehlt reichhaltige, gewählte **Speisekarte, echt Bayerisch, feines Lagerbier u. Gose, kräftigen Mittagstisch** Suppe ⅔ Portionen 75 ₰, 1/1 Portion 65 ₰.

Löwe's Restaurant.

Kl. Fleischergasse 27 **Untere Barfußberg-Ecke**

empfiehlt heute Abend **Allerlei** von **jungem Gemüse.**

Früh: **Speckkuchen, warmes und kaltes Frühstück.**

Garten-Localität im Schatten.

Thalia-Restaurant mit Garten.

Heute **Allerlei,** außerdem reichhaltige Speisekarte, Lager, echt Bayerisch und Gose hochfein. **G. H. Fischer.**

Otto Bierbaum

(Petersstraße Nr. 29).

Meine erste diesjährige Sendung

Culmbacher Sommer-Bier

aus der Brauerei von Carl Rizzi in Culmbach kommt heute zum Anstich und kann ich dieselbe als einen **ganz vorzüglichen** Stoff empfehlen.

Außerdem wird verzapft **echt Pilsener Bier, die Krone aller Biere,** aus der ersten Pilsener Actien-Brauerei in Pilsen.

Königspl. 13 **Meissner's Restaurant** Königspl. 13.

in nächster Nähe des **Germania-Theaters.**

Heute Abend Allerlei.

NB. Nach Beendigung des Theaters wird noch warm gespeist.

Plauenscher Hof.

Grosses Hamburger Frühstücks-Büffet. — Täglich Mittagstisch. Echt Bayerisch und ff. Lagerbier.

Heute

Rindslende mit Kartoffelpastete.

Insel Buen Retiro.

Heute beim Wettrennen empfehle ich mein Restaurant wegen seiner Nähe am Rennplatz einem geehrten Publicum und lade zu zahlreichem Besuch ein, wo ich mit **gutem Kaffee** und **Kuchen,** verschiedenen Bieren ff aufwarten werde.

NB. Früh **Speckkuchen.** **M. Rudolph.**

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

empfiehlt **Roastbeef englisch** mit jungen Bohnen, and. Speisen in reicher Auswahl, guten Kaffee mit selbstgebackenem Altenburger, Käse-, Quark-Fladen, Propheten- und Kaffeekuchen, ff. Gohliser, echt Culmbacher Bier, eine **ex.roff. Kaiser-Gose.**

Von 9 Uhr **Speckkuchen.**

Nachmittag ein allgemeines Tänzchen. Friedrich Lehmann.

Restaurant zur Burgaue,

Bahnhof Barneck,

hält sich dem geehrten Publicum zum geneigten Besuche bestens empfohlen.

Ausgewählte Speisekarte, reingehaltene Weine, echt Bayerisch Export- und vorzügliches Lagerbier aus der Dampfbrauerei von Naumann in Plagwitz täglich frisch aus dem Eiskeller. Kaffee und ff. Kuchen. Maitrank von frischen Kräutern.

Achtungsvoll **Franz Höpfner.**

Thüringer Bahnhof | Abfahrt von Leipzig früh 5.30, 6.40, Mittags 12, Nachm. 1.30, 4.5, 7.35, 9.15. Abfahrt von Barneck früh 7.10, 8, 11, 11.25, Nachm. 1.25, 4.34, 8.54, 10.54. 7 Minuten Fahrzeit, III. Classe Tagesbillet 40 Pfge.

No. 1. Anger (Täubchen) No. 1.

ladet zu guten Speisen und Getränken, **ff. Zerbster** u. **Champagner Weißbier** ergebenst ein

NB. **Carambolage-Billard, Kegelbahn** und **Garten.** **C. H. Lehnert.**

Restaurant und Café zum „Eiskeller“,

Connewitz, Endstation der Pferdebahn,

empfiehlt täglich **ausgewählte Speisekarte, ff. Biere** der Gohliser Actienbrauerei, sowie **echt Bayerisch.** Meinen schattigen, parkähnlichen, zug- und staubfreien **Garten** empfehle einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Früh **Speckkuchen.** **Fr. Rödger.**

Gasthof „zur grünen Eiche“.

Eythra

Heute Sonntag empfehle **Auswahl warmer** und **kalter Speisen, Bayerisch, Weiß-** und **Gohliser Actienbier** auf **Eis. Nur 10 Minuten vom Bahnhof Eythra, 20 Minuten vom Bahnhof Zwenkau** entfernt bietet mein Garten mit Colonnaden sowie daranstoßendem Park angenehmen Aufenthalt. **H. Harz.**

Gohliser Mühle.

Reichhaltige Speisekarte. 2 Carambolage-Billards 2. Von 7 Uhr Speckkuchen. **M. Tietsch.**

NB. Morgen Montag Allerlei.

Matthe's Garten, **Berliner Straße Nr. 93.** Morgen Vormittag **Speckkuchen,** auch stehen 2 Kegelbahnen zur Benutzung der Gäste im Garten. Für sonstige gute Speisen und Getränken wird bestens gesorgt. **Carl Matthe.**

Restauration von Wilh. Weiske, Brühl 41, Stadt Warschau.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen,** Lagerbier aus der Brauerei Crostitz ganz vorzüglich.

Brandbäckerei

empfiehlt heute **Fladen, Dresdner Gieß-** und verschiedene **Kaffeekuchen, Getränke** von bekannter Güte. **NB.** Morgen von 5 Uhr an **Speckkuchen.** **Ernst Kuhnt.**

Goldene Säge. Heute früh **Speckkuchen** sowie reichhaltige **Speisekarte** und **ff. Biere.** **A. Wagner.**

Restauration C. Fischer, Floßplatz 23.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen,** zugleich empfehle ich zum heutigen Wettrennen ein feines Glas **Riebeck'sches** und **Kösener Champagner-Weißbier.**

Restaurant zur goldenen Kugel

Parkstraße Nr. 1b — Halle'sche Straße Nr. 8.

(H. 32850.)

Heute **Speckkuchen.**

Echt Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg und **Vereinslagerbier ff.**

Auf meine vollständig neu restaurirten Localitäten erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen. **Adolph Forkel.**

Die Braunschweiger Landes-Lotterieliste liegt aus.

Italienischer Garten.

Lessingstraße 12b. Frankfurter Straße 33.

Früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.** Abends gewählte **Speisekarte,** worunter **Allerlei. Feine Biere.** **G. Hohmann.**

Zill's Tunnel.

Heute früh Speckkuchen, Bier ff., morgen **Schlachtfest.** **M. Strässner.**

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin,
heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,
Saazer Hopfenblüthe vorzüglich
empfiehlt
Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt heute früh **Speckkuchen,** Abends **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge.**

Gambrinushalle Nicolaistrasse 6.

Heute Ragout fin en coquilles.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh **Ragout fin,** Mittags und Abends **Allerlei** von jungem Gemüse. Biere vorzüglich. **Fritz Träger.**

Heute früh **Speckkuchen.** H. Stenger, Bodenbacher Bier-Halle.

Carlstr. 7.

Marien-Garten. Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin. (R. B. 687.) **F. Schröter.**

Heute Speckkuchen. **W. Reichmann.**

Prager's Biertunnel. Heute **Speckkuchen, Ragout fin** und **Cotelettes mit Stangenspargel.** Bayerisches und Lagerbier ff. Carl Prager.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt heute

Ragout fin, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Restaurant Johannisthal,

Garten, Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.

Heute früh **Speckkuchen, Ragout fin** ꝛc. reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee und Kuchen, vorzügliche Biere und Weine ꝛc. **F. Stehfest.**

Morgen Abend **sauren Rinderbraten mit Klößen.**

No. 1. Heute empfiehlt Kaffee, Fladen und div. Kaffeekuchen, Riebeck'sches Lager-, Zerbster Bitter- u. Kösener Weißbier. Früh **Speckkuchen.** NB. Morgen **Schlachtfest.** **Fr.** verw. **Vogt.** **No. 1.**

Wilhelm-Schlösschen Gohlis.

Heute Sonntag:

früh 10 Uhr **Speckkuchen,** guten Kaffee und Kuchen, sowie reichhaltige **Speisekarte.** Lager- und Kösener Weißbier ff. **E. Winter.**

Stauden's Ruhe. Heute Speckkuchen empfiehlt Robert Kaiser.

Stünz.

Heute Sonntag früh **Speckkuchen,** frischen **Kuchen,** frische **Milch.** Zugleich empfehle ich meinen schattigen und geräumigen Garten. Für reichhaltige Speisen von bekannter Güte und Biere ff. ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein **Wilhelm Böhme.**

Restauration zum Park Schleussig.

Meinen aufs Angenehmste eingerichteten Aufenthaltsort empfehle ich einem hochgeehrten Publicum zur fleissigen Benutzung. **ff.** Kaffee und Kuchen, ff. Lager-, Bayerisch und Wiener Biere vom Eis, gewählte Speisen, gute Weine, frischen Maitrank.

NB. Früh **Speckkuchen.** Achtungsvoll **E. Lötel.**

Gosen-Schlösschen Heute **Speckkuchen.** **Plagwitz**

empfiehlt große Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Gose und Lagerbier, Kaffee mit stets frischen Kuchen, Jede Mittwoch Allerlei. Wittwe **Buchholz.**

NB. Der große schöne schattige Garten bietet jetzt einen sehr angenehmen Aufenthalt.

(R. B. 676.)

Rost's **Restaurant** Heute früh **Speckkuchen.** Kegelbahn eröffnet. ff. Gose $2\frac{1}{2}$ ₰. Morgen **Schweinsknochen.** **Gohlis.**

Zur Weintraube in Gohlis.

Endstation der Pferdebahn.

Heute früh **Speckkuchen.** Zu jeder Tageszeit gewählte Speisekarte, guten Kaffee mit Kuchen sowie feine Biere und Gose. **Herrmann Schlegel.**

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh **Ragout fin** und **Speckkuchen. Bier auf Eis** und **Gose ff.** **Gustav Schumann.**

Schiller-Laube Gohlis.

R. B. 697.

Jeden Sonntag **Speckkuchen.** Täglich **guten Kaffee** und **verschied. Kuchen** reichhaltige Speisekarte, **feine Biere.** Morgen **Schweinsknochen.**

Einen **guten**

1874er

Rheinwein vom Faß, per Schoppen 50 ₰, in der **„Rheinischen Schoppenstube“** von **August Simmer,** Petersstraße **35.**

Eis **Vanille** u. **Apfelsinen** vorzüglich à Port. 2 ₰ empfiehlt **L. Tilebein,** Hainstraße 25.

Heute Schweinsauskegeln,

Berliner Straße 8,

C. Egerland's Kaffeegarten u. **Kegelbahn,** ff. Lager-, Zerbster- u. Berliner Märzen-Weißbier, wozu Gönner u. Freunde ergebenst einladet.

Heute Schlachtfest

und **Stollen-auskegeln,** wozu freundl. einladet **W. Junghans,** Reudnitzer Str. 15.

Terrasse Klein-Zschocher.

Morgen Schlachtfest.

Nachmittags 3 Uhr

Gesellschafts-Flügelkränzchen,

wozu ergebenst einladet **R. Pfützner.**

BLAUES ROSS.

KOENIGSPLATZ

Echt Bayerisch, Riebeck'sches Lagerbier, **ff. Gose.** Reichhaltige Speisekarte.

2 Carambol.-Billards.

Gustav Hilbert.

Gasthof zu Leutzsch.

Heute empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Speck- und Kaffeekuchen, ff. Lager-, Bayerisch u. Kösener Champagner-Weißbier. **J. F. Krause.**

Von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Täglich Mittagstisch,

Vormittags Speckkuchen, jeden Morgen Bouillon, **Lager- und Zerbster Bitterbier ff.** empfiehlt **H. Ritter,** Burgstraße 26.

Morgen Montag beginnt mein Mittagstisch à Portion mit Suppe 60 ₰, $\frac{2}{3}$ Portionen 70 ₰. Ergebenst **H. Müller,** Burgstraße 8.

Restaurant Pingel,

Neukirchhof Nr. 10,

empfiehlt heute Abend **Allerlei,** täglich Mittagstisch, Suppe $\frac{2}{3}$ Port. im Abonnement 80 ₰.

Grüner Baum

F. W. Rabestein.

Heute früh **Ragout fin en coquilles.**

Otto Bierbaum

(Petersstraße Nr 29).

Heute früh **Speckkuchen.** Abends **Allerlei.**

Pfaffendorfer Hof.

Heute früh **Speckkuchen.** **E. Pinkert.**

Furkerts Restauration, Garten.

Heute Speckkuchen, Cotelettes mit Stangenspargel, guten Kaffee und Kuchen sowie ff. Bayrisch, Lager-, Zerbster und Kösener Weißbier.

Restaurant Linke, Eutritzscher Str. 10

empfiehlt heute früh **Speckkuchen,** Abends **Allerlei** mit Pökelzunge oder Cotelettes, sowie neue **Bohnen** mit neuen Heringen. Echt Bayr. und feinstes Riebeck'sches Lagerbier auf Eis.

NB. 2 Caramb. Billard u. Gesellschaftszimmer mit Pianino.

Kleiner Kuchengarten.

Heute **Ragout fin, Speckkuchen,** guten **Kaffee, echt Bayerisch, Riebeck'sches Lagerbier ff.**

Schweizerhaus Reudnitz,

Heinrichsstraße 5,

Carambolage-Billard und Marmor-Kegelbahn, empfiehlt heute **Speckkuchen.** ff. Lagerbier auf Eis und ganz vorzügliche **Gose.** **C. Hellmundt.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Riesenspargel mit Cotelettes u. Schnitzel, Kuchen und Kaffee, echt Bayerisch, ff. Wernesgrüner und Riebeck'sches Bier.

NB. Morgen **Allerlei.** **W. Hahn.**

Speise-Halle, Katharinenstr 20 empf. **Mittagstisch** in und außerm Hause.

Verloren

wurde am 27. d. eine **goldene Damenuhr** mit weißem Zifferblatt und schwarzer Kette, Nr. 186,445 auf der innern Rückseite eingestanzt, von der Münzgasse an über den Floßplatz nach der Mahlmannstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 5 Thlr. Belohnung abzugeben im Comptoir von Friedr. Dachne, Markt Nr. 8.

12 Mark Belohnung.

dem Finder eines goldenen **Ringes**, der, werthvoll als letztes Andenken, nebst Geld am vergangenen Sonntage in der Waldschenke im Portemonnaie verloren wurde. Im andern Falle dieselbe Belohnung dem, welcher sichere und erfolgreiche Mittheilungen über die Person des Finders machen kann Hohe Straße Nr. 7, 1 Tr.

Liegen gelassen gestern Nachm. schwarzled. Brieftasche mit 4 Einthalerscheinen, Mil.-Paß u. Attest. G. sehr gute Bel. abz. a. d. Pol.-Amte.

Verloren wurde wahrscheinlich in der Gerberstraße eine **goldene Brille.** Gegen Belohnung abzugeben Erdmannsstraße 6, 1. Etage.

Verloren ein gold. **Bleistift,** oben mit weißem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Hühnengewölbe 3.

Verloren Ranstädter Steinweg 2¼ Elle schwarzer Seidenrips mit grüner Kante. Gegen Belohnung abzugeben
Leibnitzstraße Nr. 20, parterre.

Verloren wurde eine braune **Tunika.** Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank u. Belohn. abzugeben Reudnitz, Feldstraße 25, 1. Et. r.

Verloren wurde 1 Stück grüne Borde nebst 2 Fensterbänderquasten, sowie 1 Stück braune Möbelschnur. Gegen Belohnung abzugeben bei **J. G. Dittrich,** Universitätsstraße Nr. 17.

Restaurant Plauen'scher Hof wurde Donnerstag Abend zwischen 11—12 Uhr gleich am Eingang ein seid. Regenschirm gegen einen baumwell. vertauscht; es wird gebeten, selbigen beim Kellner umzutauschen.

Entlaufen
ist ein großer, gelber, glatthaariger **Hund** mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 1160, auf Nero hörend. Gegen Belohnung zurückerbeten Theatergasse Nr. 1.

Entlaufen 1 grosser schwarzer Hund mit weisser Brust u Kette. Gegen Belohnung abzugeben **R. B.** 691. Dorotheenstrasse Nr. 2 (Restaurant).

Gestern Vormittag wurde ein
Collegien-Buch mit Inhalt
gefunden. Dem sich legitimirenden Besitzer wird es gegen Erstattung der Insertionsgebühren ausgehändigt Thalstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Alle im **Lombard- und Kaufgeschäft Petersstraße Nr. 3, Hof rechts, 2 Tr.,** verkauften und lombardirten Gegenstände sind **bis 1. Juli a. c. zurückzukaufen;** nach dieser Zeit werden dieselben **sofort** anderweit verkauft. **Prolongation** wird nicht angenommen und **neue Ankäufe** nicht abgeschlossen.

Aufforderung.

Alle mir verkauften und noch vorhandenen Gegenstände, müssen bis spätestens den **10. Juni a. c.** zurückgekauft werden, sonst kommen dieselben zur öffentlichen Versteigerung.
Lombard- u. Vorschuss-Geschäft Emilienstraße 1, 3. Etage lks.

Bekanntmachung.

Zum 1. Juni a. c. kommen die in den Monaten Februar und März d. J. verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auction.
W. verw. **Schütze,**
Kleine Windmühlengasse 12, II.

Alle gefärbten Gegenstände,
welche über die Zeit der Markenangabe liegen und in 8 Tagen nicht abgeholt sind, sind verfallen.
Universitätsstraße Nr. 10, Silberner Bär.
Wilh. Schubert.

Schmerzensschrei.

Ein harter Schlag hat uns betroffen! Heute vor acht Tagen traten wir ein in den heiligen Kampf für unsere gute deutsche Sache und zwar nicht allein mit schweren Geldopfern, sondern auch in dem stolzen Bewußtsein, von allen unsern deutschen Brüdern mit einer wahren Fluth von Beifall überschüttet zu werden. Allein wer ermißt unsern herben Schmerz, wenn wir tiefgebeugt bekennen, daß unser Kriegsgeheul nicht nur fruchtlos verhallt, sondern unsere Feinde es sogar verschmähten, sich überhaupt in einen Kampf mit uns einzulassen. Von der allgemeinen Theilnahmlosigkeit, ja bitterer Verhöhnung gänzlich schweigend, bitten wir mitleidige Seelen nur, etwaige uns zugedachte milde Gaben opferwilligst in unsern Centralwerkstätten, Turner- und Nordstraße, abgeben zu wollen. Ein Jeder aber möge vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahrt bleiben!

In tiefster Wehmuth
die alten und wohlbekannten
Robert und Gustav,
Großbauern
für deutsche Industrie

Herr **Carl Waldenberger** wird um seinen baldigen Besuch gebeten. Carl Schwabe, Waldstr. 36.

Vor einer frechen Lügnerin wird gewarnt!
Wilh. geb. Richter aus Roßwein, rechtskräftig am 18. Dec. 1874 von mir geschieden, giebt sich in Leipzig als meine Witwe aus und hat in dasigen Buchdruckereien Bettel-Circulare ausgegeben. Auch in andern Städten wird sie Gleiches gethan haben. Nur zu!
Th. Große, Buchdrucker in Lichtenstein.

☞ Um Rückgabe der entliehenen Biertöpfchen ersucht F. Lenkgen, Colonnadenstr. 22.

Zeugniss.

Seit vielen Jahren hatte ich Reißen in allen Gliedern; ich lag 2 Jahre lang im Bett so steif, daß ich nicht im Stande war, eine Hand nach dem Munde zu führen; dabei nahmen die Schmerzen täglich überhand. Nachdem mir aber das **Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster*)** empfohlen und dasselbe täglich tüchtig eingerieben worden ist, bin ich nach kurzer Zeit wieder so weit, daß ich jetzt schon beim Schmied den Blasebalg ziehen und eine Viertelstunde weit gehen kann, und glaube, daß ich jetzt wieder, wenngleich in meinem 63. Jahre, durch leichte Arbeit mein Brod verdienen kann.

Ich fühle mich verpflichtet, dieses ausgezeichnete Glöckner'sche Pflaster allen derartig Leidenden dringend zu empfehlen.

Wilhelm Müller in **Röderau** bei Riesa.

Vorstehender wahrer Sachverhalt wird hierdurch in allen Puncten bestätigt.
Röderau bei Riesa, den 5. Mai 1875.
C. A. Kaul, Gemeinde-Vorsteher.

Das bekannte **echte Glöckner'sche Pflaster** mit Stempel: **M. Ringelhardt** auf den Schachteln versehen, ist ärztlich geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Reißen (durch Einreibung), sowie alle offene, aufzugehende, zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Drüsen, trockene und nasse Flechten, Hühneraugen, Frostballen 2c., und ist zu beziehen à Schachtel 25 ₰, in **sämmtlichen Apotheken** in **Leipzig** und allen umliegenden Ortschaften, in allen Städten Sachsens, sowie den meisten und größten Apotheken Preußens, resp. Deutschlands und Oesterreichs. Fabrik in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18.

Erwiderung.

Mit der in Nr. 146 des Lpz. Tgbl. von Herrn Reclam erlassenen Annonce behufs Abholung von Karten zum Vereinigungsfeste sämmtlicher Kellner hat der „Verein Leipziger Kellner" Nichts gemein.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

In den Sommermonaten von **Sonntag den 30. Mai bis mit Sonntag den 12. September d. J.** werden die **Geschäftslocale** der Unterzeichneten **jeden Sonntag und Festtag Nachmittags 6 Uhr geschlossen.**
Die vereinigten Barbierstubenbesitzer Leipzigs.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Donnerstag den 3 Juni Abends 8 Uhr **Vereinsversammlung** in „Stadt Dresden". Bericht des Vorstandes über die neuen Statuten und verschiedene andere Vereinsangelegenheiten. Vortrag des Herrn Prof. Wuttke über „Leipziger Magister im XV, und XVI. Jahrhundert"
Gäste willkommen. **D. V.**

Der Uebungsschul-Verein.

hält morgen Montag den 31. Mai Abends 6 Uhr in der Stahlschen Restauration (Ritterstr. 44 I) seine Versammlung ab. Tagesordnung: Berichterstattung und Berathung über den Fortbestand der Schule.

Vogelschiessen in Zeitz.

Das diesjährige solenne Vogelschießen hierselbst findet
vom 8. bis 16. August statt.
Freunde geselligen Vergnügens laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme hierzu ein und wollen sich Künstler und Inhaber von Schaustellungen mit genauer Angabe der Größe des benöthigten Platzes rechtzeitig melden.
(H. 51989.)
Zeitz, den 27. Mai 1875.
Die Schützen-Direction.

„Cheruscia."

Sonntag den 6. Juni cr. **2. Frühlings-Fest** in **Kiessels Kaffee-Garten zu Connewitz.** Anfang 4 Uhr.
Gäste willkommen. Abmarsch präcis 3 Uhr von der Vereins-Bier-Brauerei. **D. V.**

„Florentia."

Heute Sonntag
Ausflug nach Wöhlitz-Ehrenberg.
Versammlung im Italienischen Garten — Abmarsch 2 Uhr. **D. V.**

„Flora."

Nächsten Dienstag **Theater und Ball** in der **Tonhalle.** Billets sind Ranstädter Steinweg Nr. 64, im Gewölbe abzuholen. **D. V.**

Eglantina.

Sonntag den 30. Mai a. c. **Ausflug nach Plagwitz (Gosenschlößchen) und Tanzkränzchen daselbst.** Abgang von Schneemanns Restaurant präcis ½3 Uhr. **D. V.**

83er.

Dienstag, den 1. Juni Abends 7½ Uhr
Spaziergang nach der Moritzburg. Versammlung bei Bonorand.
Gäste willkommen. **D. V.**

Malerclub Pausebeutel

hält **morgen** Montag sein erstes **Flügelkränzchen** in **Connewitz (Waldschlößchen)** ab, wozu er Freunde und Collegen hierdurch einladet.
Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Einladung

zum **Sommerfest der Schlosser** und **Maschinenbauer** Sonntag den 13. Juni 1875 im **Park des neuen Schützenhauses,** wozu geehrte Herren **Principale** und **Collegen** sowie **Freunde** und **Gönner** freundlichst eingeladen werden.

Da der Reinertrag dem Fonds der Invaliden- und Wittwencasse zufließt, bittet um zahlreiche Betheiligung **der Vorstand.**

Anfang 3 Uhr.

NB. Karten sind zu entnehmen beim Einsammler Herrn **Bernstein** und beim Vorsteher Herrn **Schmidt,** Lange Straße Nr 14, 2 Treppen.

Sommervergnügen der Tischler

findet Sonntag den 13. Juni im **Schützenhause** statt, wozu wir die Herren Prinzipale, Freunde und Collegen ergebenst einladen. Von 3—6 Uhr großes **Concert,** ausgeführt von der ganzen Capelle des **K. K. Dragoner-Regiments Nr. 6** unter Leitung ihres Stabs-Trompeters Herrn **Schwarz.** Von 6 Uhr an **Ball** im großen Saal. **Der Vorstand.**

Verein Leipziger Gastwirthe.

Mitgliedern, welche noch den **Gastwirthstag in Hannover** besuchen wollen, zur Nachricht, daß die Abreise auf **Dienstag den 1. Juni früh 7 Uhr 35 Min.** festgesetzt ist. Theilnahmekarten sind in der guten Quelle zu haben. **D. V.**

Deutscher Krieger-Verein für Reudnitz u. Umgegend.

Heute Sonntag, den 30. d. M. **Clubabend** mit **Tänzchen** im **Trianonsaal der 3 Lilien zu Reudnitz.** Anfang ½6 Uhr. Gäste sind willkommen. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

NB. Zur **Eutritzscher Fahnenweihe** Sonntag den 13. Juni stellt der Verein ½12 Uhr.

Täschner- und Tapezierer-Innung.

Die **zweite ordentliche Innungs-Versammlung** findet Montag den 31. Mai d. J. Abends 7 Uhr im Locale des Herrn **Matzsch** (Alte Burg) statt.

Tagesordnung: 1) Berathung resp. Beschlußfassung über die vom Ausschuß gestellten Anträge: Revision der Statuten, Gesammt-Beitritts-Erklärung zum Ortsverein.
2) Berathung und Beschlußfassung über die einzuführende **freiwillige** Lehrlings-Prüfung.

Allseitiges Erscheinen ist erwünscht. Beginn der Sitzung präcis ½8 Uhr.
Der Vorstand: Robert Ludwig.

Mein Atelier und Comptoir bleibt Sonntags bis Nachmittag 5 Uhr geöffnet
Edm und Zwarg jun.
Maler u. Photograph,
Pleiße 6 Lurgensteins Garten.

Noch Zweifel?? — Noch keine Gewißheit?? — Nun kann ich nichts mehr sagen. Sollte Ihnen m. elen. — verhören — Aus — nicht Gew. — geben? Gel. — war günstig, hätten S. Courage geh. Noch ein — send. — S. Br. — an m. per Post. Dann noch ein — v. — m. Gelegenheit, wo Sie wollen. — Und jetzt l. Gruß? ganz überrascht. — — Ich k. nie spr. in Ihrer Nähe, da b. ich stumm — brauche auch nicht. —

Dem Gedicht meine Anerkennung.

Da meine Adresse vergangenes Jahr wahrscheinlich nicht angekommen ist, kann aus Aufmerksamkeit nur gebeten werden, von der zweiten abzusehen. Die wenigstens Gefühlsreiche.

Die immer mehr zunehmenden Klagen über die schlechte Beschaffenheit des
Chemischen Products
„Bayerisch Bier"
bringen das altbewährte
Berliner Weissbier
wieder zu Ehren.
Ich empfehle dasselbe in reiner unverfälschter Waare, auch nach außerhalb.
Louis Krull, Berlin, Andreasplatz 1.

Schützenhausbücher

leihweise per Abend 30 Pf. Nicolaistr. No. 12 (Gewölbe r.) Sonntags von 10—1 Uhr geöffnet.

Heute Nachmittag Alles nach Möckern

im Goldenen Anker.
Mehrere Mitglieder
des ehrenvoll verabsch. Militairverein.

Heute große Partie nach
Göhren,
Bayerischer Bahnhof. Recht zahlreich einfinden.

F. 30.

Bitte herzlichst, einen Brief, sobald Du nur irgend möglich kannst, abzuholen. Du dürftest diesmal mir nicht deshalb zürnen. Recht herzliche Grüße!

☞ **Ein Versuch** ☜
mit dem als Nahrung für **Säuglinge** und **kleine Kinder so vorzüglich bewährten**
Timpe'schen Kraftgriese
ist allen Müttern **dringend** zu empfehlen.
Meinem 1 Jahr alten Sohne bekommt der seit mehreren Monaten gebrauchte Kraftgries **sehr gut. Das Kind gedeiht sichtlich.**
Liegnitz, Neue Breslauerstr. 30.
W. Mehl.

à Pack. 8 u. 4 Sgr. halten Lager Herr **A. Ehrlich, Haupt-Depot** für Leipzig und Umgegend, Petersteinweg 50c und Bayersche Str. 16.
Ferner:
Herr **J. C. Bödemann,** Schützenstr.,
" **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt,
" **J. G. Glitzner,** Katharinenstr.,
" **H. W. Müller,** Grimma'sche Str.,
" **Julius Hübner,** Gerberstraße,
" **August Hübner,** Nürnberger Str.,
" **August Kühn,** Dorotheenstraße,
" **J. G. Fleming,** Colonnadenstr.,
" **Emil Hohlfeld,** Ranst. Steinweg,
" **G. Gänzel's Nachf.,** Dresd. Str.,
" **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt,
" **B. H. Leutemann,** Körnerstraße,
" **Otto Meißner,** Nicolaistraße,
" **A. Glitzner,** Sernwartenstraße,
Firma **J. G. Glitzner,**
Mohren-Apotheke,
Linden-Apotheke,
Engel-Apotheke, Markt,
Salomonis-Apotheke, Grimm. Str.,
Johannis-Apotheke, Chausseestraße,
Hirsch-Apotheke, Johannisgasse,
Falken-Apotheke, Neuschönefeld.

Victoria-Water entfernt in kürzester Zeit **Sommersprossen, Hitzpickeln, Nasenröthe,** aufgesprungene Haut, **Blatternarben** 2c 2c., überhaupt alle **Hautunreinigkeiten.** Der Haut verleiht es Weiße, **Zartheit** und Frische, **Reinheit** dem **Teint, reinigt** die **Kopfhaut** von den so lästigen **Schinnen** und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 2 ℳ nur durch das Kräutergewölbe Nicolaistraße 52.

☞ **Zahnschmerzen** werden durch Dr. Wallhis weltberühmtes Zahn-Mundwasser **Odiot,** welches in der Droguen-Handlung Nicolaistraße 52 à Fl. 50 ₰ zu haben ist, schnell u. sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind.

Schuhwerk, Wäsche ganz billig
Auctionslocal
Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Ecke.

Gummi-Regenmäntel
spottbillig Auctionslocal Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Ecke.

Eingesandt.

Unter den kleinen Leiden des menschlichen Geschlechts, welche so empfindlich auf das Wohlbefinden des Einzelnen und somit auf das der ganzen Familie influiren, sind die Hühneraugen nicht das kleinste. Man muß selbst Jahre lang von diesem Uebel heimgesucht gewesen sein, man muß die verschiedensten Persönlichkeiten mit den verschiedensten, oft schmerzhaften Heilmethoden ohne Erfolg zu Rathe gezogen haben, um die Freude ermessen zu können, die eine endlich gelungene Cur hervorruft. In der Lage befanden wir uns. Der Frau **Elise Keßler** aus Berlin, z. Z. in Plagwitz Hotel zur Insel Helgoland, verdanken wir die gründlichste Entfernung der jahrelangen Peiniger und wir wollen nicht verfehlen, unsere Leidensgefährten auf die gebotene Hülfe aufmerksam zu machen. Mad. Keßler hat eine durchaus neue Methode zur Beseitigung der Leichdornen. Sie bestreicht dieselben mit einer milden öligen Flüssigkeit, in Folge dessen in wenigen Minuten das Hühnerauge so erweicht, daß sie es mit einer fast stumpfen Spatel und einer Pincette durchaus schmerzlos und mit großer Zartheit, Eleganz und Sicherheit mit der Wurzel zu beseitigen weiß. Die anspruchslose Frau ist frei von aller Charlatanerie und Ruhmredigkeit und verdient das volle Vertrauen der Leidenden.

Künstliche Sohlen
zum **Selbstaufschrauben** im **Auctionslocal Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Ecke.**

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Wer einen schönen **Sommerpaletot** schon von **4½ Thlr.** haben will, bemühe sich nur zu
R. Kornblum, Halle'sche Str. 8,
Herren-Garderobe-Magazin.

Wer
einen schönen, haltbaren und billigen Fußboden haben will, nehme die patentirte Fußtapete aus der Fabrik Gohlis, Blumenstraße 8d. Das Auslegen eines Zimmers dauert 2—3 Stunden und kann gleich wieder benutzt werden.

Wer polirt Möbel?
Antwort:
Der Tischler und Möbelpolirer **Julius Kaiser,** Pfaffendorfer Straße Nr. 24 part. Auch werden helle Möbel zu jeder beliebigen Holzart aufpolirt und verspricht derselbe durch langjährige Erfahrung die möglichst billigen Preise.

Wo bekommt man neue Möbel aus 1. Hand bill.? In der Möbeltischlerei v. Meisezahl, Lehmann's Garten. Stets fert. Lager, auch Sonnt. geöffnet.

Wetterbeobachtung den 29. Mai 3 Uhr Nachmittags. Wind sehr schwach, vorherrschend südlich, Wetter angenehm und schön, Temperatur 15° Wärme. Wolken vorhanden in der 1. und 4. Schicht, Strömung der 1. Schicht mäßig, Südwest, Gestaltung eben daher; demzufolge die nächsten Tage Wetter schön, Temperatur steigend bis zur Gewitterschwüle, hierauf an mehreren Stellen Gewitter mit Sturm und Regen stattfinden werden.

Vortrag den 30. Röcknitz, den 31. Mai Altenhain, den 2. Seligenstädt und den 6. Juni in Mutzschen, sowie auch nächstens in Halle.
F. W. Stannebein.

Patriotischer Krieger-Verein zu Leipzig

fordert alle Kameraden zum Eintritt in den Verein auf. Zweck des Vereins ist: „Pflege der Kameradschaft und Kampf gegen alle dem deutschen Vaterland und dem Gemeinwohl feindlich gegenüberstehende Elemente." Eine Krankencasse ist mit dem Verein nicht verbunden.

Anmeldungen sind schriftlich beim Vorsitzenden des Vereins **A. Lippold,** Katharinenstraße Nr. 10 zu machen.

Generalversammlung

der Kranken- und Sterbecasse der vereinigten Zeitungsspediteure hier findet Mittwoch den 2. Juni a. c. Nicolaistraße im Vereinslocale statt und wird gewünscht, daß sämmtliche Mitglieder dabei erscheinen.
Der Vorstand.

„Tanne." Heute 3 Uhr **Spaziergang nach Dölitz.** Versamml. Brandbäckerei. D. V.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
Heute Ausmarsch mit Musik nach **Möckern.** Versammlung früher **Zahn's** Restauration in der Rosenthalgasse, Abmarsch **präcis** 2½ Uhr.
D. V.

Träck'ge Täroken.
Heute Nachmittag ¾3 Uhr Vertheilung der Dividende Zeitzer Straße Nr. 20 c, **früher Rosenkranz'ens** Restauration.
Der Sultan.

Die Verlobung meiner Tochter **Olga** mit dem königlichen Premier-Lieutenant im Ostpreußischen Füsilier-Regiment Nr. 33, Herrn **Ulrich Woide,** commandirt zur Unterofficier-Schule Weißenfels, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 23. Mai.
Friedrich Voigt.

Als Verlobte empfehlen sich
Anna Weiche,
Robert Werner.
Leipzig den 30. Mai 1875.

Vermählungs-Anzeige.
Hugo Steyer
Amalie Steyer geb. **Städtler.**
Fürth, den 24. Mai 1875.

James Thomas Reid
Antoinette Reid
geb. Lehry.
Schottland. Leipzig.

Ihre zu Thekla vollzogene Vermählung beehren sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen
Wilhelm Türck
Fanny Türck geb. **Krahl-Weber.**
Den 29. Mai 1875.

Heute Nachmittag 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hocherfreut.
Leipzig, am 28. Mai 1875.
K. Böttcher, Rosine Böttcher geb. Prehme.

Durch die Geburt eines kräftigen Jungen wurden hocherfreut
Reudnitz, den 29. Mai 1875.
Franz Bückert und **Frau,**
geb. Postel.

Die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens zeigen hocherfreut an
Chemnitz, den 28. Mai 1875.
Herrmann Müller,
Helene Müller
geb. **Nebrich.**

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren.
Dresden, den 27. Mai 1875.
H. Schöppert und Frau.

Durch die glückliche Geburt eines muntern Töchterchens wurden hoch erfreut
Leipzig, den 27. Mai 1875.
Bernh. Jänichen und Frau,
geb. **Clauß.**

Gestern wurden wir durch die Geburt eines Mädchens hocherfreut.
Leipzig, den 29. Mai 1875.
Carl Schmidt.
Franziska Schmidt geb. **Bach.**

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines kräftigen **Jungen** erfreut.
Leipzig, 29. Mai 1875. **C. Schreibner** u. Frau.

Gestern Abend entschlief sanft und ruhig, wie er gelebt, unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater **Heinrich Enderlein,** langjähriger Todtengräber.
Thonberg, 29. Mai 1875.
Die Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Mann, Vater, Bruder, Schwager, Groß- und Schwiegervater **Karl Nödiger,** Modelltischler, am Freitag d. 28. Mai Abends 6 Uhr in unserem Herrn und Erlöser sanft entschlafen ist.
Leipzig, Neuschönefeld und Sömmerda.
Die trauernden Hinterlassenen.

Danksagung.
Herzlichen Dank allen Denen, welche meinen lieben Mann zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und seinen Sarg so schön mit Blumen und Kränzen schmückten. Insbesondere aber dem Herrn Pastor Seidel für seine trostreichen Worte am Grabe. Möge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.
Gohlis, 29. Mai 1875.
Die tieftrauernde Wittwe **Therese Zogel.**

Für die mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner guten Frau **Emma** geb. **Uhlig** gewordenen zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme spreche sich hiermit meinen herzlichen tiefgefühlten Dank aus.
Connewitz und Lauer, den 28. Mai 1875.
Julius Wezel, zugleich im Namen der Eltern und übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse meines theuren Gatten, **Wilhelm Robert Horn,** sowie für die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde und Collegen zu seiner letzten Ruhestätte und für die trostreichen Worte des Herrn P. Lampadius sagt ihren herzlichsten Dank.
Leipzig u. Halle, den 28. Mai 1875.
Clementine Horn, geb. **Heinsdt,**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meines lieben Bruders **Wilhelm Röller** sage im Namen meiner Eltern und Verwandten herzlichsten Dank.
Leipzig, den 29. Mai 1875.
Hermann Röller.

Für die aufrichtige Theilnahme bei dem Tode unseres Bruders Johann Eduard Rähmer sagen wir unseren innigsten Dank.
R. B. 699. **Die Hinterbliebenen.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Gatten und Vaters des Musiklehrers **Friedrich Espenhain,** insbesondere den Familien **Riegler** und **Salomon** für deren vielfach geleistete Hülfe, sowie für die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde und Schularen zur letzten Ruhestätte und für den reichen Blumenschmuck sagen wir unsern aufrichtigsten Dank. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Carl Hennig in Dresden mit Frl. Anna Hoffmann in Meißen.

Vermählt: Herr Ger.-Referend. Reinicke in Frankenberg mit Frl. Anna Schenck. Herr Gustav Kind in Leisnig mit Frl. Rosalie Zschau. Herr Richard Klimpfe in Eilenburg mit Frl. Marie Simon.

Geboren: Herrn Rud. Schäl in Gröditz ein Sohn. Herrn Pfarrer Oertel in Großstorkwitz ein Sohn. Herrn Dr. med. Sage in Zwickau ein Sohn. Herrn Gustav Rößler in Schandau ein Sohn. Herrn Hermann Müller in Chemnitz eine Tochter. Herrn Carl Enax in Dresden ein Sohn. Herrn P. Dr. Kalich in Ubyst a. T. eine Tochter. Herrn Gust. Ackermann in Altenburg ein Sohn.

Gestorben: Herr Prem.-Lieutenant Georg Freiherr von Manteuffel in Grimma. Herr Kaufmann Albert Benecke in Hannover. Frau Amalie Ullrich geb. Lehmann in Möckwitz bei Döbeln. Herr Gottfried Hübner in Chemnitz. Herr Apotheker Herrmann in Großenhain. Herr C. G. Müller in Trautzschen. Frau Lina Landgraf geb. Luckner in Altenburg. Herr Stadtrath a. D. Ferdinand Moritz Hempel in Hosterwitz bei Dresden. Frau Ernestine Müller geb. Schröder in Chemnitz. Frau Christ. Ros. verw. Otto geb. Thiele in Schloßchemnitz. Herr Ernst Säurig in Dresden. Frau Caroline Strömel geb. Koch in Dresden. Frl. Henriette Aug. Schütze in Dresden. Frau Marie Kroh geb. Riedschel in Dresden. Frau Pastor Emilie Kirst geb. Weniger in Hohendorf. Frau Justine Schade geb. Hoppe in Altenburg.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 15°.
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-½5, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9-½11.
Händel's Bad. Temperatur des Wassers 17°.
Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 29. Mai 12½°.
Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg am Kirschwehr. Temperatur des Wassers 12½°.
Speiseanstalten I. u. II. Montag: Grüne Erbsen mit Kalbfleisch. O. V. Schütte-Felsche. Hohlfeld.

Nachtrag.

→ **Leipzig,** 29. Mai. Wie Seitens des Kgl. Hofmarschallamts gestern angezeigt worden war, traf Se. Majestät König Albert von Sachsen heute Mittag kurz nach 12 Uhr hier ein und wurde am Bahnhofe u. A. von Professor Dr. Leuckart und Dr. Obst als derzeitigen Vorsitzenden des Vorstandes des Museums für Völkerkunde, bewillkommnet und nach dem Museum, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, geleitet, wo Professor Dr. Bruhns, Kaufmann Northoff und Kaufmann Rosencranz, sowie Banquier Becker jun. die Honneurs machten. In der Begleitung Sr. Majestät befanden sich Oberst v. Dziembowsky als k. Flügeladjutant und der k. Kreishauptmann v. Burgsdorff. Unter Führung der genannten Vorsitzenden des Museums nahm Se. Majestät die Sammlungen während eines anderthalbstündigen Aufenthaltes in jenen schlichten und doch die schönsten und erlesensten Schätze für Länder- und Völkerkunde bergenden Räumen, zu denen einer der unscheinbarsten Hausfluren und dürftigsten Holztreppen führen, in Augenschein. Referent kann das lebhafte Interesse bezeugen, welches Se. Majestät jeder einzelnen Abtheilung der Sammlung gegenüber durch eingehende Beschäftigung und Untersuchung der bemerkenswerthesten Gegenstände an den Tag legte, bezeugen ferner — was sich schon aus der langen Dauer des Aufenthaltes im Museum ergiebt — daß kein einziges Zimmer des weitschichtigen Institutes unbesucht blieb. Diese eingehende Besichtigung nahm in der Weise ihren Fortgang, daß Se. Majestät sich nicht etwa begnügte, aus dem Munde der gelehrten Ciceroni sich auf die interessantesten Sachen blos passiv aufmerksam machen zu lassen, daß Sie vielmehr durch eingestreute fachkundige Bemerkungen und Fragen in activer Initiative die Stoffe gründlicher sich vorführen ließ und in darüber gemachten Aeußerungen bald ernster, bald scherzender Art offenbarte, mit welcher Lebendigkeit Sie sich bei dieser Musterung innerlich betheiligte. Am Schlusse der Wanderung durch die beiden nach Osten und nach Süden zu gelegenen Flügel sprach der König den Vorstehern seine Genugthuung ob des empfangenen Eindruckes in militairisch kurzer und einfach herzlicher Art aus, den warmen Dank freundlich ablehnend, welchen ein Mitglied des Vorstandes für die königliche huldvolle Subvention der Anstalt auszusprechen sich gedrungen fühlte.

* **Leipzig,** 29. Mai. Mit dem heutigen Mittagszug der Dresdener Bahn 12 Uhr 10 Min. traf Se. Majestät der König von Sachsen mit hohem Gefolge von Dresden hier ein. Höchstderselbe nahm das Diner im Königszimmer des Dresdener Bahnhofes ein, wozu Einladungen an die Herren Generallieutenant von Montbé, Kreishauptmann von Burgsdorff, Vicebürgermeister Dr. Georgi und den Vorsitzenden im Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie Bankier Seyfferth ergangen waren. Nachmittag wohnte Se. Majestät dem Wettrennen auf dem Rennplatze am Scheibenholze und zwar bis zu Beendigung desselben bei und reiste darnach mit dem Abendschnellzuge 6 Uhr 40 Min. nach Dresden zurück. Für nächsten Freitag den 4. Juni wird Se. Majestät zu einem mehrtägigen Aufenthalte dahier erwartet.

* **Leipzig,** 20. Mai. Die Ankunft der schwedischen Majestäten in Berlin erfolgte gestern Abend Schlag 7½ Uhr auf dem Hamburger Bahnhofe. Der Abfahrtsperron des Bahnhofs war zum Empfang der nordischen Gäste festlich mit Blumengewinden, schwedischen, deutschen und preußischen Fahnen geschmückt; die Ehrenwache gab eine Compagnie des zweiten Garde-Regiments mit der Fahne und der Regimentsmusik. Bald nach 7 Uhr versammelte sich auf dem Perron eine glänzende militairische Gesellschaft. Die hohe Gestalt des Kronprinzen ragte vor Allem hervor, an seinem Arm die Frau Kronprinzessin in weißem Atlas mit Schwan besetzt. Unter den Anwesenden bemerkte man ferner die Prinzen Friedrich Carl, Georg, Alexander, August von Württemberg, den Erbprinzen von Meiningen, den Kriegsminister von Kameke, die Generäle von Winterfeld, von Neumann, den Ober-Ceremonienmeister Graf Redern, den Oberstallmeister von Rauch, Botschaftsrath de la Gardie und Andere. Kurz vor 7½ Uhr traf der Kaiser auf dem Bahnhof ein, gekleidet in die preußische Generalsuniform mit dem blauen Bande des Seraphinenordens. Dasselbe Band trug auch der Kronprinz. — Als der Train mit den schwedischen Gästen in den Bahnhof einlief, präsentirten die Truppen, die Musik spielte die schwedische Volkshymne, und Kaiser Wilhelm eilte dem Salonwagen entgegen, aus welchem der schwedische König heraussprang, noch ehe der Zug stillstand. Die Begrüßung war eine herzliche. Nach kurzer Vorstellung der Mitglieder des königl. Hauses bestiegen die Majestäten die Hofequipagen. Im ersten (geschlossenen) Wagen fuhren die Königin von Schweden, welche ein Pensée Seidenkleid mit taubengrauem Besatz trug, und die Frau Kronprinzessin; im zweiten die beiden Majestäten. Die Fahrt ging am Lehrter Bahnhof vorüber, über die Alsenbrücke, die Alsenstraße, den Königsplatz entlang an der in der Abendsonne glänzenden Siegessäule vorbei, durch die Friedensallee zum Brandenburger Thore hinein und die Südseite der Linden bis zum königlichen Schloß, wo die Majestäten um 7 Uhr eintrafen, auf dem ganzen Wege von dem lauten Jubel der nach Tausenden versammelten Menschenmenge begrüßt.

— Herr Kapellmeister C. Reinecke hierselbst ist soeben von der königl. schwedischen Akademie der Musik in Stockholm mittelst Diplom zu ihrem Ehrenmitgliede ernannt worden.

— Das Depot der Niederlausitzer Leinen-Industrie hierselbst, Brühl 70, hat sich eines stetig wachsenden Vertrauens beim Publicum zu erfreuen und in Chemnitz, Innere Klosterstraße 1, sowie in Zwickau, Plauische Straße 249 a zwei neue Filialen errichtet.

☽ **Leipzig,** 29. Mai. Im Laufe des gestrigen Nachmittags fanden in einer hiesigen Schänkwirthschaft wiederholt polizeiliche Besuche statt, bei welcher Gelegenheit etwa ein halb Dutzend arbeitsscheuer junger Burschen, theils von hier, theils aus den umliegenden Ortschaften, die man beim müßigen Aufliegen dort betroffen hatte, in Beschlag genommen und durch Schutzleute zur nähern Feststellung ihrer Persönlichkeiten nach dem Naschmarkt transportirt wurden.

— In der Grenzgasse in Reudnitz ist in der Nacht zum Sonnabend in der ersten Stunde von dem Grundstück eines Fleischers aus noch unermittelter Ursache das Dach des Hinterhauses abgebrannt. Außer der Ortsfeuerwehr waren auch Löschmannschaften von hier zur Hülfsleistung dahin abgegangen.

— Auf auswärtige Requisition wurde am Freitag ein hier in Arbeit stehender Fleischergeselle, der eines Eigenthumsvergehens beschuldigt ist, polizeilich verhaftet und an die requirirende Behörde abgeliefert. Ebenso verhaftete man andern Morgens in der Karolinenstraße einen Dienstknecht aus Mutzschen, welcher vom Gerichtsamte Pirna wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird.

— Vor dem ehemaligen Münzthore am Schleußiger Wege fiel am Freitag Nachmittag ein 5jähriger Knabe in die Pleiße. Das arme Kind war in Gefahr zu ertrinken, als glücklicherweise einige Arbeiter, Dachpappendecker, dahin kamen, welche noch rechtzeitig Hülfe leisteten, das gefährdete Kind lebend aus dem Wasser retteten und nach der elterlichen Wohnung in die Lützowstraße brachten.

— Einen bedenklichen Gast stöberte man in der Nacht zum Sonnabend in einem Restaurationsgarten der Brüderstraße auf. Es war ein mehrfach bestrafter hiesiger Correctioner, der sich daselbst eingeschlichen und zum Schlafen niedergelassen hatte. Natürlich siedelte derselbe auch in der Nacht in Begleitung eines Schutzmanns nach dem bekannten Quartier auf dem Naschmarkt über.

— **In der Kirche erhängt.** Man schreibt aus Strebicso im Beregher Comitate Ungarns: Am 20. d. wurde in der Kirche eben die Messe gelesen, als ein fremder Mann eintrat, vor dem Altare auf die Kniee fiel und andächtig zu beten begann. Die Kleider des Unbekannten waren mit Staub bedeckt, seine Schuhe zerrissen, und man sah es dem Manne an, daß er einen weiten Weg gemacht. Lange betete er; als die Messe zu Ende war, stand er plötzlich auf, begab sich in den Hintergrund der Kirche, schlang rasch das Glockenseil um einen Balken des nur aus Holz gebauten Gotteshauses, knüpfte eine Schlinge und — hatte sich erhängt, bevor man ihn an seinem Vorhaben verhindern konnte. In seiner Tasche fand man einen Brief, in welchem er angab, Andreas Zöld zu heißen und vom 35. Honved-Bataillon, wo er Feldwebel war, desertirt zu sein. Der Strick, mit dem der Selbstmord vollzogen wurde, war wenige Minuten darauf in unzählige Stückchen zertheilt, und unter der abergläubischen Menge entstand eine förmliche Balgerei um diese „glückbringenden" Seil-Fragmente.

Fortsetzung in der fünften Beilage.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 150. Sonntag den 30. Mai. 1875.

* **Reudnitz**, 29. Mai. Gestern Nachmittag ist in dem benachbarten Volkmarsdorf ein Dachdeckergehülfe aus Leipzig von einem Neubau auf die Straße herabgefallen und während des Transportes nach dem Hospital gestorben.

— Der in Meerane unlängst als Güterkäufer aufgetretene Schwindler hat sich als der Fleischer Flägel aus Greupa bei Liebenwerda (Niederlausitz) entpuppt und sitzt im Bezirksgerichte zu Glauchau fest, nachdem er am Freitag vom Gensd'armen in Rochlitz abgefaßt worden.

— Allen Einsendern und Correspondenten empfehlen wir die nachstehenden praktischen Winke, welche gewiß jeder Redacteur unterschreiben wird: „— Haben Sie die Güte, alle blumenreichen Eingänge, als: „Ihr sehr interessantes und geschätztes Blatt", oder „die patriotische Richtung, die Sie verfolgen" u. s. w., auszulassen. Das wissen unsere Abonnenten schon, und auch wir haben eine leidlich gute Meinung von uns selbst. Glauben Sie die Aussichten für die Annahme Ihrer Artikel zu vermehren, so sind Sie auf dem Holzwege. — Haben Sie alles niedergeschrieben, was Sie auf dem Herzen haben, so lesen Sie es durch, um zu sehen, ob nicht einige überflüssige Redensarten darin sind, die ohne großen Nachtheil gestrichen werden können. Finden Sie welche, dann: Fort damit! Wir müssen oft gute Artikel bei Seite legen, weil wir den nöthigen Raum nicht schaffen können. Eine halbe Spalte hat zehnmal mehr Aussicht aufgenommen zu werden, als eine ganze; ein zweispaltiger Artikel hat gar keine Aussichten. — Müssen Sie den Stab über Jemanden brechen, so lassen Sie die Thatsachen strenger als Ihre Worte reden. Greifen Sie Jemanden an, so theilen Sie uns Ihren wirklichen Namen mit, der für Jeden ein Geheimniß bleibt, dem nicht das Recht zusteht, danach zu fragen; Derjenige, der sich hinter unsere Verantwortlichkeit versteckt, ist ein Feigling. — Wenn Sie uns Etwas schicken mit der Bemerkung, „daß Sie nicht Zeit gehabt haben, es durchzulesen", so wandert Ihr Manuscript ins Feuer; wie können Sie verlangen, daß wir Ihr Gekritzel durchackern sollen, die wir schon alle Hände voll zu thun haben? — Geben Sie uns Thatsachen, wichtige Ereignisse im ersten Augenblick, so werden wir Ihnen dankbar sein, wenn sie auch mit einem hölzernen Löffelstiel geschrieben sind; wenn Sie aber mit Logik und Gefühl anfangen, da bleiben Sie uns vom Halse."

Museum für Völkerkunde.

Erwerbungen.

Dr. Georg Schweinfurth in Kairo.

Sonntag, den 30. Mai, werden in der ethnographischen Sammlung am ehemaligen (äußern) Grimmaischen Thore nachstehende Neuerwerbungen eingereiht werden.

Abermals ist Ostasien unter letzteren besonders hervorragend.

Aus chinesischer Häuslichkeit treten uns allerhand Gegenstände vor Augen. Kammerjungfern chinesischer und japanischer Damen fanden hier Stoff, die Toilette der Herrinnen „von Kopf bis zu Fuß" zu vollenden, und zwar buchstäblich genommen. Dr. Valentiner, unser verdienstvoll fürsorglicher Landsmann von der Leydner Sternwarte, hat uns u. A. aus China ein Kästchen mit allerhand japanischem Kopfputz mitgebracht, gleichzeitig ein ganzes Sortiment verzweifelt knapper Chaussuren für Damen aus dem Himmlischen Reiche und aus Nipon. Diese Schuhsammlung für Hühneraugenherstellung hat auch Herr Kaufmann Wunderlich durch ein Paar niedliche chinesische Zehenkneifer bereichert, sowie er für die Bekleidung des nächstfolgenden gazellenzarten Körpertheiles durch chinesische Seidenstrümpfe angemessen sorgte. Die übrigen Toilettengegenstände zur Verhüllung oder Drapirung der Damenreize sind zur Hand, wenn wir aus den bezüglichen Garderoberäumen requiriren wollen; nur sind dies keine Neuerwerbungen, sondern stammen theils aus der Klemm'schen Sammlung, theils aus der Martin'schen her.

Dr. Valentiner machte uns auch bekannt mit japanischem Gebäck höchst feiner Art. Zwei Kästen sind davon voll. Chinesische Tafelfreuden fabelhafter, wenn auch nicht europäisch appetitlicher Art, zaubern einer mäßigen Phantasie die elfenbeinernen Eßstäbchen (Geschenk desselben Herrn Wunderlich) vor.

Auch die Jalousien, welche die glaslosen Fensteröffnungen verschließen und hinter denen hervor die diagonal gestellten, gleichwohl mitunter recht hübschen schelmisch-blinzelnden Augen chinesischer Schönen nach der Straße herauslugen (man kann es sich, wenn man will, wenigstens einbilden), liegen in zwei Exemplaren „mit reicher Specksteinschnitzerei" vor. Sie stammen aus der Schenkung Dr. Valentiner's; eine Matte ward von jenem Herrn Wunderlich gestiftet; Holztempel und hölzerner Pfeifenkopf haben wieder Ersteren zum Schenkgeber.

Wenn die Chinesen „Etwas auf die Goldwaage legen" wollen (thatsächlich, nicht bildlich), so gebrauchen sie als letztere das von Herrn Wunderlich geschenkte zartfühlende und markirende Instrument

In Mittel- und Südamerika, Mexiko, Venezuela, den La Plata-Staaten sind die Fundstätten der Gegenstände zu suchen, welche uns Herr Candidat Bernhard Lozberg und Herr Anton Göring (Altenburg) gewidmet haben. Mexikanische Silbermünzen, mexikanische Abbildungen aus gruppirten bunten Federn, Thonkopf, gefunden bei Ausgrabungen auf einer Plantage bei Guadalajara und wahrscheinlich einen von Töpferhand anthropomorphisirten heidnischen Stammpatron, vulgo Erzgötzen darstellend, bilden den einen Theil, — Körbchen und Halskette, gefertigt von Chaymas-Indianern von Caripe (Venezuela) und ein Mate-Gefäß mit Pompilla, ersteres Trinkgeschirr aus den Pampas von Argentinien mitgebracht, stellen den andern Theil dieser amerikanischen Erwerbungen dar. —

An die weit näherliegenden freundnachbarlichen Ufer der Saale führt uns schließlich ein — Heiligenbild in byzantinischem Geschmacke, Bronce mit blauer und weißer Email, gefunden bei Niemberg a/Saale (Geschenk des Herrn Franz Kilian).

Schließlich sei noch die erfreuliche Nachricht mitgetheilt, daß das Museum auch im Pharaonenlande sich eine hoffentlich recht eifrige neue Agentur errichtet hat, welche der bekannte Reisende Dr. Georg Schweinfurth in Kairo zu übernehmen die Güte hatte. Dr. Wh—.

(Eingesandt.)

Leipzig, 29. Mai. Die Tage der Dresdener Gewerbe-Ausstellung rücken immer näher, und auch unser Leipzig ist nicht unthätig, um auf derselben eine hervorragende Stelle einzunehmen. So hatten wir Gelegenheit, einen Gegenstand in Augenschein zu nehmen, der eigens zum Zwecke der Ausstellung gefertigt worden. Es ist dies ein Rectificir-Apparat für ätherische Oele u. s. w., hervorgegangen aus der Kupferschmiede des Herrn Theodor Krämer hier, und soll, wie wir hören, derselbe der einzige Vertreter der Kupferschmiede Leipzigs auf der Dresdner Ausstellung sein. Ist es schon für den Laien von großem Interesse, diesen Apparat zu sehen und erklärt zu bekommen, um so größer muß es für Fachleute und Interessenten sein. Die bis auf die kleinsten Theile sauber und exact (ohne jegliche Hilfsmaschine) ausgeführte Arbeit zeigt von der Kenntniß und Tüchtigkeit ihres Meisters in dieser Branche; noch mehr aber die an dem Aparat vorgenommenen Verbesserungen resp. Neuerfindungen des Herrn Krämer, welche die Handhabung an demselben bedeutend erleichtern, verkürzen und Vieles sogar in Wegfall bringen. So ist z. B. an dem Apparat ein selbstthätiger Lufthahn (Ventil) angebracht, was bei andern dergleichen Apparaten bis jetzt nicht der Fall war; ferner zur Vermeidung des Ausströmens schädlicher oder auch mitunter brennbarer ätherischer Dünste ein doppelt schließender Hahn, Alles von dem Meister neu erfunden, und noch Vieles dergl. mehr. Der ganze Apparat, ein Meisterstück im wahren Sinne des Wortes, steht blank und blitzend auf einem Podium, daneben der mit demselben verbundene Kühler, in der Werkstelle des Herrn Krämer, Elsterstraße 26, aufgestellt und kann von sich dafür Interessirenden noch die ganze Woche hindurch in Augenschein genommen werden; alsdann wird derselbe seiner Bestimmung gemäß nach Dresden befördert werden und jedenfalls dort nicht allein seine Beschauer, sondern auch seine Käufer finden. Wir aber wünschen dem wackern Meister, daß seinem so gut ausgeführten Werke auf der Ausstellung die rechte Würdigung zu Theil werde, auf daß er in seinem Vorwärtsstreben nicht erlahme.

(Eingesandt.)

Zur Beachtung für Reisende.

Einsender dieses kaufte sich am 27. Mai zur Orientirung über eine Reise Domann's Post- und Eisenbahnbericht mit der Bezeichnung Sommer 1875 und war förmlich entsetzt über die Unrichtigkeiten der beigefügten Eisenbahnkarte Deutschlands, die absolut unbrauchbar ist. Von den zahllosen Fehlern sei hier nur angedeutet, daß die Saalbahn (Großheringen, Jena, Rudolstadt ꝛc.) ganz fehlt, daß die Bahn Dietendorf-Arnstadt, welche doch zwischen Erfurt und Gotha in die Thüringer Bahn mündet, auf dieser Karte zwischen Erfurt und Weimar einmündet, daß Gotha-Mühlhausen nur als projectirt angegeben ist, ebenso Kassel-Heiligenstadt. Leipzig-Eilenburg fehlt ganz. Solche Unzuverlässigkeiten, deren wir noch viele aufzählen könnten, sollten doch auf einer Karte, die als neuer Führer gelten soll, nicht vorkommen, und es erscheint dem reisenden Publicum gegenüber geradezu rücksichtslos, eine solche alte und ungenaue Karte mit dem Fahrplan „Sommer 1875" auszugeben und zu verkaufen. —s.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 29. Mai. Heute fuhren der Kaiser und der König von Schweden zur Parade auf das Tempelhofer Feld, welcher der Kronprinz, die Prinzen, die Kronprinzessin und die Königin von Schweden, sowie die fremdländischen Officiere und die Generalität beiwohnten. Die Parade verlief glänzend. Beim Galadiner im weißen Saale waren der Kaiser, der Kronprinz, die Kronprinzessin, das schwedische Königspaar, die schwedische Gesandtschaft, die Staatsminister, die Generale und die Präsidien des Landtages anwesend.

München, 28. Mai. Prinz Max Emanuel, Herzog in Bayern, hat sich mit Prinzessin Amalie, Tochter des Prinzen August von Sachsen-Coburg und Gotha, verlobt.

Baroda, 27. Mai. Gopal Rao ist als neuer Guicowar in sein Amt eingeführt worden. Im Lande herrscht vollkommene Ruhe.

San Sebastian, 28. Mai. Die Regierung hat die Fregatten „Navas" und „Tolosa" zur Verstärkung des Geschwaders abgeschickt, das von dem im Kampfe gegen die Carlisten gefallenen Admiral Barcaztegui commandirt wurde.

Athen, 28. Mai. Ein königliches Decret vom heutigen Tage verfügt die Auflösung der Deputirtenkammer. Die Neuwahlen werden demnächst erfolgen.

Washington, 28. Mai. Der Präsident Grant empfing gestern eine anläßlich der Ernennung des Erzbischofs von New-York zum Cardinal abgesandte Delegation des Papstes. Der Führer derselben, Boncetti, sprach dem Präsidenten Namens des Papstes dessen aufrichtige Wünsche für die Wohlfahrt des amerikanischen Volkes und seines Oberhauptes aus. — Die katholische Kirche in Holyoke (Massachussets) gerieth während des Gottesdienstes in Brand, wobei 60 Personen um das Leben kamen.

Volkswirthschaftliches.

—r. **Berlin**, 29. Mai. (Original-Depesche des Lpz. Tgbl.) Der vorbereitende Ausschuß des Handelstags hatte beschlossen, der zusammentretenden Versammlung vorzuschlagen, gegen die Abschaffung der Handelsgerichte zu petitioniren, und zwar in der Weise, daß zuvörderst Handelsgerichte mit einem rechtsgelehrten Vorsitzenden zu empfehlen seien, dort aber, wo Handelsgerichte mit einem Kaufmann als Präsidenten einmal eingeführt sind, sie beibehalten werden können. Heute nun hat das Plenum des Handelstags nach dreistündiger eingehender Verhandlung sich einstimmig für Erhaltung der Handelsgerichte ausgesprochen

W. **Prag**, 29. Mai. (Orig.-Tel. des Leipz. Tagbl.) Die Generalversammlung der Turnau-Kralupper Bahn beschloß dreiprocentige Zinsen-Coupon-Einlösung. Der Reservefond erhält 7860 Gulden, der Rest von 14,036 Gulden wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verwaltungsrath wurde ermächtigt, die unbegebene Million Actien und fünfhundert Tausend Prioritäten dem Bedarf gemäß auszugeben oder zu belehnen. — Die Herren Sonnemann und Wagner, das Frankfurter Actionscomité vertretend, wollen morgen Vormittag die Actionaire der Buschtiherader Bahn zu einer Vorberathung versammeln. Die süddeutschen Actionaire deponirten 14,000 Actien.

Verschiedenes.

—l. **Leipzig**, 27. Mai. Vom Reichs-Eisenbahnamt ist der hiesigen Handelskammer folgende, den Laderaum der Kohlenlowries betreffende Mittheilung zugegangen: „Aus einer Beschwerde darüber, daß die Kohlenwagen mehrerer Eisenbahnen einen zu geringen Laderaum böten, um darin das der Tragfähigkeit der Wagen entsprechende Quantum Kohlen unterzubringen, hat das Reichs-Eisenbahnamt Veranlassung genommen, nähere Erhebungen über die bei der Eisenbahnverfrachtung in Betracht kommenden Volumen- und Gewichtsverhältnisse verschiedener Steinkohlensorten Rheinlands, Westfalens und Schlesiens herbeizuführen. Nach dem Ergebnisse derselben reicht der Laderaum der Eisenbahn-Kohlenwagen, insoweit derselbe nicht mehr als 5,1 resp. 10,2 Cubikmeter beträgt, nur bei dem geringsten Theile der verschiedenen Kohlensorten zur Aufnahme einer Menge von 100 resp. 200 Centnern Kohlen aus und erscheinen somit die Kohlen-Consumenten, welche Fracht und Kaufpreis für 100 resp. 200 Ctr zu bezahlen haben, benachtheiligt. Um diesen Nachtheilen für die Folge thunlichst zu begegnen, sind die Verwaltungen der Bergisch-Märkischen und Köln-Mindener Eisenbahn durch den königl. preußischen Herrn Minister für Handel ꝛc., dem diesseitigen Ersuchen gemäß, angewiesen worden, aus ihren Tarifen die beschränkenden Vorschriften bezüglich der Beladung der Wagen mit Steinkohlen zu entfernen und statt derselben bis zur Beschaffung eines größeren Laderaums darin die Bestimmung aufzunehmen, daß die Tarifirung nicht nach der Tragkraft der gestellten Wagen, sondern nach dem wirklich verladenen Gewichte zu erfolgen hat, falls der gestellte Wagen trotz voller Beladung nicht ein seiner Tragfähigkeit entsprechendes Gewicht an Kohlen aufzunehmen vermag. Für die Oberschlesische und Saarbrücker Bahn haben gleiche Bestimmungen sich nicht als erforderlich erwiesen, weil nach einer Anzeige der königl. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn deren Kohlenwagen einen Laderaum

für 100 Centner Kohlen von 6 Cubikmeter
" 200 " " " 12 "
" 220 " " " 13,2 "

halten, auch in den meisten Fällen die Kohlenwagen nach der Beladung gewogen worden und das ermittelte Gewicht der Ladung, sobald der räumliche Inhalt des Wagens voll ausgenutzt ist, der Frachtberechnung zu Grunde gelegt wird und weil ferner bei der Saarbrücker Eisenbahn die Kohlenwagen zur Aufnahme der zu transportirenden Quantitäten im Allgemeinen als ausreichend sich erwiesen haben, auch Beschwerden über Benachtheiligung der Kohlenconsumenten bis jetzt nicht erhoben worden sind. „Bei der Verwaltung der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen hat sich die Vergrößerung des Ladenraums eines Theils ihrer Kohlenwagen als nothwendig ergeben und ist solche in der Ausführung begriffen. Bei der Bedeutung dieses Gegenstandes für den Handel und die Industrie hat das Reichs-Eisenbahn-Amt nicht unterlassen wollen, der Handelskammer von der Sachlage Kenntniß zu geben."

—r. **Leipzig**, 29. Mai. Am Montag, den 24. Mai, fand in Zwickau im Schwanenschlößchen der Verbandstag sächs. Creditgenossenschaften statt. Der Verbandsdirector, Bauer aus Chemnitz, eröffnete die Versammlung, welche zu ihrem Vorsitzenden Großmann aus Glashütte wählte. Die Präsenzliste wies 34 Vertreter auf, unter welchen wir außer dem Vertreter der Anwaltschaft, Parisius-Gardelegen, Näser und Zelle aus Leipzig und Zahn aus Lindenau erwähnen. — Erster Gegenstand der Discussion war der Bericht des Verbandsdirectors, woran sich eine umfängliche Debatte knüpfte. Fast alle sächs. Creditgenossenschaften haben sich unter das Reichsgesetz gestellt, und es wurde mitgetheilt, daß die meisten sächs. Behörden bei der Ueberführung mit großer Coulanz verfahren sind. Ein im vorigen Jahre gefaßter Beschluß, seitens des Verbandes die Generalversammlungen der einzelnen Vereine zu beschicken, wurde auf Vorschlag des Verbandsdirectors abgeändert und auf Grund eines Beschlusses des allgemeinen Vereinstages in Bremen den Vereinen empfohlen, die Ersatzpflicht des Aufsichtsrathes, wenn derselbe seinen Centralfunctionen nicht ordnungsgemäß genügt, durch ausdrückliche Bestimmungen in den Statuten festzustellen. Ein weiterer Antrag, den Vereinen dringend zu empfehlen, die Mitglieder des Vorstandes und Cassenbeamte von der Benutzung der von ihnen verwalteten Vereinscasse zu Crediten für eigene Rechnung gänzlich auszuschließen, wurde in dieser Form abgelehnt und in etwas milderer Fassung genehmigt. — Die Verbandsrechnung wurde von einer Commission geprüft und von der Versammlung genehmigt. Herr Bauer aus Chemnitz ward wieder zum Verbandsdirector gewählt und als nächster Versammlungsort Loschwitz bei Dresden bestimmt. Als Deputirten zum Münchner Vereinstage ward der Vertreter von Siebenlehn ernannt — Anknüpfend hieran mögen noch folgende Mittheilungen über das fünfundzwanzigjährige Jubiläum in Delitzsch Platz finden. Nicht der Consumverein, sondern der Vorschußverein feierte dasselbe. Anwesend war der Anwalt der deutschen Genossenschaften, Schulze-Delitzsch, Bürgermeister Ritze aus Nibnitz, als Vertreter des engeren Ausschusses, Bürgermeister Strauch aus Schweinitz und viele Mitglieder des Verbandes der Provinz Sachsen mit Anhalt. Außerdem Herr Neumann aus Tangermünde und die Herren Näser und Siegismund von Leipzig. Der Delitzscher Vorschußverein und sein erster Director, Schulze-Delitzsch, erhielten jeder ein prachtvoll eingebundenes Album, dessen einzelne Blätter die Statistik jedes dem Unterverbande angehörigen Vereins nebst ersten und jüngsten Rechnungsabschlusse enthielten.

* **Leipzig**, 29. Mai. Am 25. Mai fand in Halle die erste Generalversammlung des Unfallversicherungs-Verbandes Deutscher Rübenzuckerfabrikanten unter dem Vorsitz des Geh. Oberfinanzrath Wolley statt. Generaldirector Koch erstattete einen sehr ausführlichen Bericht über das erste Geschäftsjahr vom 1. September 1873 bis 31. August 1874. Daraus ging hervor, daß innerhalb dieses Jahres 250 Fabriken mit einem Arbeiterpersonal von über 47,000 dem Verband beigetreten waren, welche bei einer Versicherungssumme von 45,143,850 ℳ im Ganzen eine Jahresprämie von 37,514 ℳ gezahlt hatten. Diese Prämieneinnahme wurde durch die große Zahl von Schäden nicht nur gänzlich aufgebraucht, sondern um mehr als 10,000 ℳ überschritten. Etwas besser hat sich nach jenem Bericht das zweite Rechnungsjahr in seinem bisherigen Verlauf vom 1. September 1874 bis 1. Mai d. J. gestaltet, indem ein vorläufiger Ueberschuß von 8000 ℳ erzielt worden ist. Geh Commerzienrath Baldamus bemerkte in seiner Eigenschaft als Revisor des Cassenberichts, daß, wenn bei Abschluß des Vertrages die inzwischen gemachten Erfahrungen an Stelle der freiwilligen Unfallstatistik auf dem Gebiet der Zuckerindustrie vorgelegen hätten, der Vertrag weniger unvortheilhaft für die Versicherungsgesellschaft ausgefallen sein würde. Ohne Zweifel müsse der Vertrag als eine Wohlthat für den Verein angesehen werden. Hierauf wurde einstimmig Entlastung ertheilt und die Sitzung nach der Neuwahl des Vorstandes geschlossen.

* **Berlin**, 29. Mai. Gegen die Eröffnung der Dresdener Bahn, welche am 1 Juni d. J. stattfinden sollte, hat sich ein ganz unerwarteter Anstoß erhoben. Die Garnison-Verwaltung hat nämlich, wie wir hören, die Erlaub-

niß zur Anlegung der Zufahrtsstraße, welche auf der Westseite der Bahn die Groß Görschenstraße mit der über die Dresdener- und die Anhalter Bahn gelegten Brücke verbinden soll, inhibirt, und es wird, da der Militairfiscus unbestrittener Eigenthümer des gesammten Terrains zwischen der Bahn und dem Matthäikirchhofe ist, zeitraubender Verhandlungen bedürfen, um die Genehmigung zu erlangen. Ohne eine Zufahrtsstraße ist indessen die Brücke zwecklos, und das Polizei-Präsidium will deshalb, da der Niveauübergang im sicherheitspolizeilichen Interesse nicht gestattet werden kann, die Erlaubniß zur Eröffnung des Betriebes versagen. So berichtet die „Tribüne."

** **Berlin**, 28. Mai. Es schweben gegenwärtig, wie verlautet, sehr eingehende Unterhandlungen über den Bau eines Canals zwischen der Jade und der Ems. Dieser Canal, dessen Bau nach den gemachten Voranschlägen eine Gesammtsumme von etwa 80 Millionen Mark an Kosten erfordern würde, hat nach zwei Seiten hin eine weittragende Bedeutung. Einerseits würde er Wilhelmshaven eine Verbindung mit Ostfriesland schaffen, welche durch keine Blokade abgebrochen werden kann, und eine bequeme Straße bilden, um die Kohlen, Erze und sonstigen Industrieerzeugnisse der westlichen Provinzen dorthin heranzuführen — ein Vortheil, der bei einem Kriegshafen ersten Ranges von hohem Werthe ist. Andererseits aber soll der Canal die ostfriesischen Moore erschließen, die sich in höchst traurigem landwirthschaftlichen Zustande befinden. Die Bevölkerung des ostfriesischen Hochmoors ist ebenso herabgekommen wie ihre Wohnstätten und bildet einen schneidenden Contrast gegen die benachbarten blühenden holländischen Moorcolonien. Der Finanzminister hat sich nun an die betheiligten Gemeinden gewandt und Beiträge der Anlieger zu den Kosten verlangt, da die projectirte Anlage lediglich zu ihrem Vortheile unternommen werde. Wider Erwarten verhält sich die Bevölkerung diesem Ansinnen gegenüber abwehrend. In der ostfriesischen Landschaft waren die Vertreter des Adels der Ansicht, daß es alleinige Pflicht des Staates sei, den Canal zu bauen, und auch die Vertreter des Landes verhielten sich ablehnend, und nur die Städte erkannten an, daß man der Regierung entgegenkommen müsse, und beschlossen 30,000 ℳ beizutragen. Das an sich ungünstige Resultat dürfte den Bau indeß nicht aufhalten, denn man ist hier entschlossen, das als nothwendig erkannte Project unbedingt und so schnell als möglich zur Ausführung zu bringen. Die vom Canal berührten Ortschaften haben sich durch ihre Weigerung eben nur des Rechts begeben, beim Bau ein entscheidendes Wort mitzusprechen.

Berlin, 27. Mai. Consulate. Dem kaiserlichen Consul Krohn zu Funchal (Madeira) und in Vertretung desselben dem zeitigen kaiserl. Consulatsverweser Dr. Sattler daselbst, ist auf Grund des Gesetzes vom 4. Mai 1870, für den aus der Insel Madeira bestehenden Amtsbezirk die allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich gültige Eheschließungen von Deutschen vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle von Deutschen zu beurkunden.

— Neue Telegraphenstationen. Zu Saßnitz im Regierungsbezirke Stralsund, Zobten, Reussendorf und Schlegel im Regierungsbezirke **Breslau, zu Hagenburg im Fürstenthum Schaumburg Lippe**, und zu Bergdiebenow im Regierungsbezirke Stettin werden am 16. Juni d. J. Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.

T. **Greiz**, 29. Mai. Sächsisch-Thüringische Eisenbahn. Der Bau derselben ist in den letzten Wochen wieder in erfreulichster Weise fortgeschritten, die Vollendung der definitiven Schienengeleise zwischen Wolfsgefärth (Gera) und Greiz ist hergestellt, und wird von breitspurigen Locomotiven befahren. Auf der ganzen Strecke sind drei kleine und fünf große Locomotiven für den Bau in Thätigkeit. An der Haltestelle Renschmühle im sogenannten Steinicht, zwischen Elsterberg und Plauen, hat der Bauunternehmer Friedr. Hirt in Dresden ein prächtig gelegenes Terrain erworben, um darauf ein größeres Restaurant und Logirhaus inmitten großartiger Parkanlagen zu errichten. Der schon jetzt sehr große Zuzug von Touristen wird dadurch beträchtlich gefördert werden.

— Vereinigte Königs- und Laurahütte. Zuverlässiger Meldung zufolge ist nunmehr der Zuschlag auf das bedeutende Quantum von sieben Millionen Kilogramm Eisen- und Stahlschienen, auf welche die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn eine Submission ausgeschrieben hatte, an die Vereinigte Königs- und Laurahütte erfolgt.

— Auf den oberschlesischen Kohlenwerken wird jetzt die allmälige Beschränkung der Kohlenförderung intendirt, um einem weiteren Preisabschlag der Kohlen möglichst Einhalt zu thun. Eine Einigung der Grubenvorstände über die zu diesem Behufe zu treffenden Maßregeln, die natürlich mit größter Berücksichtigung der Arbeiterverhältnisse vorzunehmen wären, scheint in naher Aussicht zu stehen.

* **Hamburg**, 30. Mai. Zur Affaire der Deutsch-Brasilianischen Bank. Nachdem der von Herrn Dr. Wex vertretene Anspruch des Ansiädter Gläubigers der Bank im heutigen Termin durch seitens des Verwaltungsraths geleistete Zahlung der fraglichen 11,000 ℳ seine Erledigung gefunden, ist gleichzeitig durch Herrn Dr. Mai eine Forderung von 3000 ℳ der Deutschen Bank in Berlin eingeklagt worden.

W-n **Prag**, 28. Mai. Generalversammlung der Böhmischen Nordbahn. In ihrem neuen Administrationsgebäude hielt heute die Böhmische Nordbahn eine ordentliche Generalversammlung ab, zu der sich 22 Actionaire in Vertretung von 31,191 Stück Actien gleich 217 Stimmen eingefunden hatten. Den Vorsitz führte Dr. Klier in Vertretung des verreisten Präsidenten Grafen Ernst v. Waldstein. Die Verwaltung genehmigte den von uns dieser Tage veröffentlichten Geschäftsbericht und ertheilte der Verwaltung die Decharge. Ueber die Verwendung des ausgewiesenen Reingewinns pr. 212,869 fl. wurden nachstehende Bestimmungen getroffen: 1) für die nach § 47 vorzunehmenden Abschreibungen vom Werthe des fundus instructus und des Oberbaues mit Rücksicht auf das ausgewiesene Saldo des Erneuerungsfonds diesem 20,000 fl gutgebracht; 2) von dem nach Abzug der vorgenannten Post erübrigenden Reingewinn pr. 192,869 fl. sind in Gemäßheit der Statuten 5 Proc. = 9643 fl. in den Reservefond zu hinterlegen; endlich 3) aus dem nunmehr resultirenden Reinerträgniß pr. 183,225 fl. zuzüglich des Gewinnvortrags aus dem Jahre 1873 pr. 8264 fl. = 191,490 fl. ist der Coupon der emittirten 52 360 Stück Actien à $2\frac{1}{2}$ = $3\frac{1}{2}$ fl. pro Actie, daher mit 183,260 fl. einzulösen. Der Rest pr. 8230 fl. ist dem Erträgnisse pro 1875 gutzuschreiben. (Wir verweisen auf die Depesche vom 16. d. M. im „Leipziger Tageblatt", wo wir schon diese Beschlüsse als voraussichtlich gemeldet haben.) Zum Schlusse wurden die austretenden Verwaltungsräthe: Ad. Eysert, Franz Mattausch und Dr. Franz Zunterer, als solche wiedergewählt. Ebenso die Revisoren.

London, 28. Mai. Dem „Standard" zufolge fand heute Nachmittag eine Berathung der hauptsächlichsten Gläubiger einer großen in Verlegenheit gerathenen Eisenfirma statt, deren Passiva 1,100,000 Pfd Sterl. und deren Activa 1,300,000 Pfd Sterl. betragen. Man konnte sich über einen definitiven Beschluß nicht einigen und beraumte deshalb eine weitere Versammlung auf nächsten Montag an.

♀ Jenseits des Oceans. Amerika läßt es nicht daran fehlen, der europäischen Welt Stoff zur Aufregung zu bieten. Noch lasten die Nachrichten von den Fallissements und der Krise in Brasilien auf der Geschäfts- und Börsenwelt, so beginnt auch Nordamerika sein Scherflein zu den interessanten Vorkommnissen beizutragen. Die Bankerotterklärung der Eriebahn kann allerdings nach der Wirthschaft, welche dort von den Leitern der Eisenbahngesellschaften getrieben wird, nicht überraschen, aber speciell bei diesem Bahnunternehmen mußte man auf das Aergste gefaßt sein, indeß die bedeutende Ausdehnung des Unternehmens das noch andere große Bahnen controlirt, ist geeignet, den Fall zu einem Aufsehen machenden zu stempeln. Die Eriebahn war es, wo die berüchtigten Börsenjobbers Jay Gould und der ermordete Fitk ihr Unwesen trieben. Anfang dieses Jahrzehnts bildete sich ein Comité englischer Inhaber von Actien der Eriebahn (welche ihren finanziellen Verpflichtungen gegen die von ihr controlirten Bahnen nicht nachkam), und setzte es mit ungeheurer Anstrengung durch, daß Jay Gould von der Controle des Unternehmens zurücktrat. An der Spitze der englischen Actionaire stand das Londoner Haus Bischoffsheim & Co. Indeß herrschte schon damals die Ansicht, daß es nicht viel besser werden würde, daß die neue Verwaltung kein größeres Zutrauen verdiene als die alte und den Karren nur noch ärger in den Koth fahren würde, was sich auch bewährt hat. — Die Zinsen auf die fundirte Schuld erfordern jährlich ca. 4 Mill. Dollars, welche nicht aufzubringen sind. Für die letzte Anleihe von 15 Mill. Doll. wurden nur 40 Proc. erhalten, da die Londoner Emissionsfirmen $2\frac{1}{2}$ Millionen davon für Ansprüche an die Bahn zurück behielten. Die Größe der schwebenden Schuld ist noch nicht festgestellt. Die Actien bildeten ein beliebtes Spielpapier an der Londoner Börse, und noch vor wenigen Tagen meldete ein Börsenbericht: Die Baissiers hätten vergeblich versucht den Cours der Eriebahn herabzudrücken. — Eine andere interessante Nachricht meldet den angeordneten Verkauf der Northern-Pacific-Eisenbahn, d. h. des Gesammteigenthums derselben. Es ist dies das großartige Unternehmen, an dem das bekannte amerikanische Bankhaus zu Grunde ging, da es die Bonds derselben nicht in Europa anzubringen vermochte. Zu dem Zwecke hatte dasselbe Expecten aus Europa (auch aus Deutschland) kommen lassen, um das Terrain zu bereisen; aber die — Berichtungen lauteten nicht den Wünschen gemäß. Wir halten uns damals aufs Entschiedenste gegen die offenbare Täuschung, auf die es abgesehen war, ausgesprochen. Der Eisenbahnschwindel in Amerika steht freilich auf der Höhe der Zeit und ist immer noch dem, was wir in Europa kennen, um Etwas voraus.

Washington, 28. Mai. Nach dem von dem Departement für Landwirthschaft erstatteten Monatsberichte hat sich der Anbau von Baumwolle in diesem Jahre um etwa 3 Proc. gegen das Vorjahr verringert. Die Ernte giebt aber günstige Aussichten. Das zum Anbau von Getreide verwendete Areal hat sich um 12 Proc. vermehrt.

Leipziger Börse am 29. Mai

Angesichts der von sämmtlichen Börsenplätzen vorliegenden ungünstigen Nachrichten war nicht zu erwarten, daß der heutige Markt eine freundlichere Physiognomie zur Schau tragen werde. Und in der That entsprach auch der Verlauf des Verkehrs diesen Voraussetzungen vollständig; dasselbe monotone nichtssagende Gepräge, das bisher das charakteristische Merkmal der Börse gebildet hatte, war auch heute in unveränderter Weise vorhanden und nirgends traten Erscheinungen zu Tage, welche im Stande gewesen wären, dem Verkehre auf dem Actienmarkte ein freundlicheres Ansehen zu verleihen. Dabei war die Haltung weniger fest als gestern, die Course verschiedener Effecten verfielen dem Abbröckelungsprocess, während Avancen fast ganz ausgeschlossen blieben, so daß auch in dieser Beziehung die Resultate im Allgemeinen negativer Art waren. Auch die während der Börse eingehenden Berichte von Berlin konnten der hiesigen Börse keine Veranlassung geben, aus ihrer Lethargie hervorzutreten, um so mehr, da dieselben „matt" lauteten.

Von Sächsischen Fonds waren 5procent. gefragt und fanden auch in 4procent. mäßige Umsätze statt, von ausländischen Fonds blieben Wiener Communal-Anleihe, ebenso Prager Stadtanleihe noch angeboten.

Auf dem Actienmarkte herrschte unveränderte Geschäftsstille vor. Unter den Eisenbahnactien waren Aussig-Teplitzer zu höheren Coursen begehrt; Berlin-Anhalter, Halle-Sorau, Magdeburg-Leipziger Lit. B, Rheinische und Thüringer wurden in kleinen Beträgen gehandelt.

Von den Bankactien waren Leipziger Credit zu um 0,10 Proc. ermäßigter Notiz in größeren Posten in Verkehr und blieben ferner gesucht; man handelte dieselben per ultimo Juni zu 139 Proc. oder 2 Proc. Vorprämie. Leipziger Bank und Sächsische Bank gingen mäßig um und blieben Erstere angeboten.

Auf dem Industrie-Actienmarkte waren Gohlisser zu 135 gesucht, ohne Abgeber zu finden. Schkeuditzer Malz und Thüringer Gas in kleineren Summen gehandelt.

Das Geschäft in Prioritäten war nur mäßig belebt und beschränkte sich meist auf kleine Beträge. Größere Beachtung fanden Sömmerer, Böhm. Nordbahn I. Em., Chemnitz-Kometau, Gaschwitz-Meuselwitz und Pilsen-Priesen.

Von Kohlenactien sind Gottessegen Stammactien, Oberhohndorfer Forst und Teutonia als begehrt zu erwähnen.

In Wechseln war das Geschäft unbedeutend, nur in kurz Amsterdam, kurz und lang London einiger Umsatz, lang Wien zu erniedrigtem Course in guter Frage.

Allgemeine commerzielle Nachrichten.

† **Berlin**, 29. Mai. Börsenbericht. (Telegramm.) Größere Verkaufsordres infolge niedriger auswärtiger Notirungen drückten die Course sämmtlicher Speculationswerthe durchweg, namentlich waren Lombarden abermals weichend; Deutsche Bahnen, Banken und Industriewerthe nachgebend, Anlagewerthe beliebt, Geld flüssig, Privatdiscont 3 Proc. — Nachbörse: Credit 214,50, Franzosen 531,50, Lombarden 218,50, Disconto 159,50, Dortmunder 13,90 Laura 99.

D. **Berlin**, 28. Mai. Die Börse verkehrte heute abermals in sehr matter, lustloser Haltung und war besonders durch Laura und Köln-Mindener Rückgang im höchsten Grade verstimmt. Für Laura machte man einen ungünstigen Abschluß, nach welchem dieselben 15 Proc. unter dem Angebote der übrigen Mitconcurrirenden einen größeren Lieferungsvertrag eingegangen gelten und für Köln-Mindener rechnete man schon heute eine geringe Dividende für das laufende Jahr 1875 heraus. Es bedarf wohl kaum eines besonderen Hinweises unsererseits, wie wenig Gewicht solcher Wahrscheinlichkeitsberechnung, die im 5. Monat für eine einmonatliche Thätigkeit ausgestellt wird, beizulegen ist und wie diese leichtfertige Voreiligkeit doch nur ein übrigens sehr plump angelegtes Börsenmanöver an und für sich sein kann. Im Allgemeinen ist man hier sehr pessimistisch gestimmt und in Berücksichtigung der ungünstigen Verhältnisse des Handels und der Industrie, die durch die neuesten, ungünstigen Nachrichten von Rio und Triest und über die Eriebahn wahrlich keine belebenden und anregenden Elemente zugeführt bekommen, sowie durch das vollständige Fernbleiben der Börse zu einem natürlichen, gesunden Aufschwung so nöthige Privatcapital, kann man, auch ohne Prophet sein zu wollen, dem Geschäftsverkehr und den Coursen des Monats Juni wohl kaum ein günstiges Prognosticum stellen. Bei totaler Geschäftsstille bewegten sich die Course der leitenden Speculationspapiere, wie folgt: Creditactien 427—426, Franzosen 531, Lombarden 228—224,50, Disconto 162,25—161—161,25, Laura 100,50—99,50, Dortmunder 14,50—14,25, Rheinische 114,50—113,50, Köln-Mindener 105—102—102,25, Bergisch Märkische 86,25—85,75, Galizier 106,75, Nordwest 278, Rumänier 33,80—33,90.

D. **Frankfurt a. M.**, 28. Mai. Die Nachwirkungen der gestrigen Hiobsposten, sowie auswärtige matte Course riefen heute eine weitere Abschwächung der Tendenz hervor, welche besonders am Speculationsmarkt zum Ausdruck kam. Hier lagen gegen Schluß der Börse auf starke Berliner Verkäufe namentlich Staatsbahnactien und Lombarden matt. Berlin scheint durch den heute dort erfolgten Rückgang von einheimischen Bahnen in arge Verstimmung gerathen zu sein. Das Geschäft war in Folge der fortgesetzt großen Reserve der Speculation äußerst still, nur in österreichischen Bahnen, welche ihre seitherige Festigkeit bewahrten, trat einige geschäftliche Bewegung zu Tage. Creditactien gingen zwischen $212\frac{1}{2}$ und $211\frac{1}{8}$, Staatsbahnactien zwischen $266\frac{3}{4}$ und $265\frac{1}{8}$, Lombarden zwischen $113-209\frac{3}{4}$ und 110 um. Oesterreichische Bahnen blieben fest, nur Galizische Ungarisch-Galizische und Alföld matter. Von deutschen Bahnen Hessische Ludwigsbahn matter. Banken hielten sich fest. Oesterreichische Nationalbank, Amsterdamer niedriger. Staatsfonds behauptet. Spanier niedriger und offerirt. Prioritäten in gutem Begehr. 3proc. Lombardische und Staatsbahn, sowie Ungarisch-Galizische höher. Von Loosen 1860er und 1864er matter. Von Wechseln Amsterdam billiger.

London, 28. Mai. Aus der Bank flossen heute 20,000 Pfd. Sterl.

Eisenbahn-Einnahmen. Bayerische Ostbahnen. Die Einnahmen im April betrugen 721,076 fl. oder 39,946 fl. mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

— Baltische Eisenbahn. Die Einnahmen im April betrugen 200,142 Rbl. oder 78,961 Rbl. weniger als im April 1874 und bis Ende April 880,410 Rbl. oder 67,679 Rbl. weniger als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Wien, 28. Mai. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betrugen vom 21. bis zum 24. Mai incl. 289,651 fl.

Generalversammlungen. Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Ordentl. Generalversammlung am 29. Juni zu Cottbus. — Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft. Ordentliche Generalversammlung am 29. Juni zu Dresden. — Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn. Ordentliche Generalversammlung am 30. Juni zu Berlin.

Zahlungseinstellungen. Kaufmann Joseph Marcus in Graudenz. Zahlungseinstellung 2. December 1874. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Gustav Goth. Erster Termin: 5. Juni.

Seidenconditionen. Mailand, 25. Mai. Ruhige Geschäfte, schwache Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt. 51 B. Greges und 90 B. organsirte Seiden, im Gesammtgewichte von 12,070 Kil. — Goldcours am Abend 21.44 Frcs. — Wechselcours auf die Schweiz 107.20. — Gestrige Registrirung: 46 B. Greges und 68 B. verarbeitet: Sedan, im Gesammtgewichte von 9685 Kil.

Lyon, 25. Mai. Seide. Currente Geschäfte und unfreundlich haltende Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt 70 B. Organsinen, 36 B. Trames, 52 B. Greges und hat 69 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 18,126 Kil. — Gestrige Registrirung: 93 B. Organsinen, 35 B. Trames, 61 B. Greges und hat 59 B. gewogen im Gesammtgewichte von 17,923 Kil.

Strehlen, 27. Mai. Bei dem heutigen Wollmarkte waren 400 Ctr. angefahren und wurden sämmtlich verkauft. Mittelwäschen von Rustikalwollen wurden mit 58—65 Thlr., Dominialwollen bis zu 76 Thlr. — also mit einem Aufschlage bis zu 3 Thlr. gegen voriges Jahr — bezahlt.

Antwerpen, 27. Mai. Umsatz von Wolle 77 B. La Plata und 80 B. australische Wolle, von Häuten 3630 Stück. — Umsatz von Kaffee 176 Ballen Rio gut ord. zu $47\frac{1}{4}$ c. und 121 B. Rio ord. zu $43\frac{3}{4}$ c., beide Entrepot.

Havre, 27. Mai. Baumwolle flau. Umsatz 1200 Ballen sehr ord. Louisiana per Mai zu 93 Fr., do per Aug. zu 95. — Kaffee flau. Verkäufe 100 Ballen Rio ungewaschen auf Lieferung zu 100 Fr.

Brieg, 27. Mai. Wollmarkt. Unser Wollmarkt war nur mäßig befahren. Die zugeführten ca. 55 bis 60 Ctr. zeigten gute Wäsche und wurden schnell verkauft. Preise stellten sich für geringe Wollen auf 53 bis 56 Thlr., für mittlere auf 55—58 Thlr. und für feine auf 59—62 Thlr.

* **London**, 25. Mai. Wolle. (Von Friedr. Huth und Comp.) In der zweiten Serie der Auctionen von Colonialwollen sind

	von zeitig eingetroffenen:	in den Catalogen erschienen:
Sydney	50,606 B.	24,888 B.
Port Philipp	112,130 „	49,847 „
Van Diemen's Land	6,214 „	2,747 „
Adelaide	37,430 „	23,563 „
Swan River	5,466 „	2,314 „
New-Seeland	36,423 „	12,408 „
Cap	31,178 „	16,819 „
Total	279,447 B.	132,586 B.

Käufer bleiben zahlreich und die Stimmung gut. Auch hat die vermehrte Frage nach Wollen von Zucht und Qualität — superfeinen Port Philipp und Mudgee-Vließen von 2s 8d bis 3s 4d per Pfd. — sich behauptet. Diese Sorten sind jetzt ca. 2d höher zu notiren als im März und einzelne ganz vorzügliche Loose, welchen der damals auf feinen Wollen lastende Druck, obwohl die Masse derselben und besonders die niedrigeren Classen sich gut verkauften, hauptsächlich galt, lösen manchmal noch mehr. Superfeine Schweißwollen bedingen ebenfalls einen Avance, $\frac{1}{2}$—1d per Pfd. auf März-Preise betragend, während gute und mittlere Qualitäten sich sehr fest zeigen, geringe und fehlerhafte dagegen in der verflossenen Woche etwas weniger begehrt und daher zugänglicher gewesen sind. Kreuzzuchten sind voll 1d theurer als in den vorigen Auctionen und alle übrigen Sorten — Vließe, Heißgewaschene, Stücken und Locken — sind unverändert. Was Cap-Wollen betrifft, so lösen Vließe und vorzügliche Heißgewaschene $\frac{1}{2}$—1d über März-Preisen; bedeutender ist der Aufschlag für mittlere Schneeweiße, und bei geringen Heißgewaschenen, wie sie in den vorigen Auctionen mit 1s 8—9d per Pfd. bezahlt wurden, erreicht derselbe oft 2d. Nachdem nun bereits zwei Drittel des verfügbaren Quantums von Cap-Wollen verkauft sind, werden diese höheren Preise sich wahrscheinlich behaupten, zumal die Tuchfabrik sich in keiner unbefriedigenden Lage befindet. Eine weitere Besserung des Marktes im Allgemeinen ist nicht erwartet, jedoch glaubt man, daß die bestehende große Frage hinreichen wird, um die noch auszubietenden ca. 135,000 Ballen zu gegenwärtigen Preisen zu räumen. Die dritte Serie der Liverpooler Auctionen von ostindischen Wollen, vom 25. bis 28. laufenden Monats incl., wird 14,380 B. umfassen und am 1. Juni vom Verkaufe der nachstehend verzeichneten 10,260 Ballen anderer Sorten gefolgt sein.

Am 1. und 2. Juni Kammwollen: 2280 Ballen türkische und egyptische, 1250 B. Angora, Kaffa-Batschi ꝛc., 580 B. persische ꝛc., 550 B. russische, 600 B. portugiesische, 120 B. chilenische, 750 B. Diverse. Summa 6230 Ballen.

Am 2. Juni Krempelwollen: 700 Ballen La Plata ꝛc., 1680 B. Peru, Lima und Chile, 1600 B. Marocco, 50 B. Diverse. Summa 4030 Ballen.*)

Calcutta, 25. Mai. Baumwolle. Man notirt neue Bengal fair $4\frac{1}{8}$d, good fair $4\frac{15}{16}$—5d, good $5\frac{1}{8}$d, good Rangoon 5d, good fair Tinnevelly $5\frac{7}{8}$d, Alles cif. Liverpool per Steamer. Wechselcours auf London 1s $10\frac{1}{4}$d, Paris 2.35 Fr.

New-York, 28. Mai. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 17,000 B., Ausfuhr nach England 43,000 B., nach dem Continent 58,000 Ballen. Vorrath 338,000 Ballen.

Manchester, 28. Mai. 32er Water Armitage 8, 32er Water Taylor $9\frac{1}{4}$, 20er Water Nicholls $10\frac{1}{4}$, 30er Water Gidlow $12\frac{1}{4}$, 20er Water Clayton $12\frac{1}{4}$, 40er Mule Mayoll $11\frac{7}{8}$, 40er Medio Wilkinson $13\frac{7}{8}$, 36er Warpcops Qualität Rowland 13, 40er Double Weften $13\frac{3}{4}$, 60er Double Weften 16, Printers $8\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{2}$pfd. 120. Mäßiges Geschäft, Preise unverändert.

Mülhausen, 26. Mai. Der Besuch der heutigen Börse war stark, Geschäfte wurden indessen wenig abgeschlossen. Disponible Waare ist nicht mehr vorhanden. — Die heutigen Notirungen sind:

	Grst.	Perlés				Zölle		Cts
Rohe Calicots	90	60	16	Fils	=	18/16	à	$35\frac{1}{2}$
„ „	90	60	18	„	=	18/18	à	$37\frac{1}{2}$
„ „	90	60	20	„	=	18/20	à	$39\frac{1}{2}$
„ „	90	68	20	„	=	20/20	à	43
„ „	90	70	21	„	=	21/21	à	46
„ „	90	70	26	„	=	21/24	à	50
„ „	90	75	26	„	=	21/26	à	$54\frac{1}{2}$
„ Croisés	90	68	8	Croisés	=	20/24	à	47
„ „	90	68	9	„	=	21/28	à	53
„ „	90	68	10	„	=	21/32	à	58
„ „	90	68	11	„	=	21/36	à	63
„ „	90	68	12	„	=	21/42	à	69

Manchester, 25. Mai. Webstoffe. Die Pfingstwoche hat, wie gewöhnlich, eine beinahe totale Unterbrechung in den Geschäften unseres Platzes veranlaßt; heute war aber unsere Börse wieder wie gewöhnlich besucht, und zeigte sich eine, wenn auch mäßige, so doch allseitige gesunde Frage nach Garnen und Waaren. Die Berichte von den amerikanischen Märkten blieben

*) Obiger Bericht lautet dem über von uns veröffentlichten Telegramm des Wolff'schen Telegraphischen Correspondenzbureau über die 11. Serie der Londoner Woll-Auction widersprechend. Wir wollen der uns von achtbarer Seite ausgesprochenen Vermuthung noch nicht Raum geben, daß die betreffenden Telegramme gefälscht seien, indem hin und wieder von fremdländischer Seite Manöver gemacht werden, welche den Zweck haben, durch Meldung billiger Preise inländische Käufer nach London und von dem deutschen Markt abzuziehen ꝛc.; müssen aber bekennen, daß wir an der Zuverlässigkeit der Berichte der Herren Fr. Huth & Co. nicht die geringsten Zweifel hegen, und bitten das Wolff'sche Bureau für die Zukunft um zuverlässigere Berichte. D. R.

SLUB
Wir führen Wissen.

schwankend, indessen beziehen sich die Preisvariationen zumeist nur auf die speculative Lieferungswaare. In Liverpool zeigen Baumwollpreise wenig Veränderung, und erhalten sich Garnpreise noch mehr unabhängig von den erwähnten Fluctuationen. Im Vergleich mit heute vor 14 Tagen sind sie durchschnittlich wohl eine Fraction billiger zu nennen, da viele Contracte bei Spinnern abgelaufen sind und sie lieber eine Concession machen, als auf Lager arbeiten. Immerhin aber bleibt die Aussicht vorherrschend, daß Garnpreise im Vergleich zu denen von Baumwolle sehr mäßig sind, und daß daher ein weiterer Rückgang nicht zu erwarten ist; um so weniger als auch Baumwolle heute billiger ist als voriges Jahr, trotzdem die Totalzufuhren kleiner sind. Für Indien und China war gestern und heute ziemlich gute Frage, auch für Deutschland und andere nähere Märkte wurde mancherlei gekauft, ohne daß einzelne Transactionen von Bedeutung vorgekommen wären. In niedrigen Nummern Water und Mule ist wenig Veränderung, hier und da fordern Spinner einen kleinen Avance, da sie zu jetzigen Preisen Geld verlieren. 16—24er Water bleiben in schwacher Frage, aber ziemlich fest. 30—32er Water sind ebenfalls unverändert. 30—32er, 40er, 50—60er Mule und Medios bleiben bei schwachem Begehr doch sehr fest. Warps, Warpcops und Pircops sind ohne besondere Veränderung, nur 32er Warpcops eher etwas höher. Extrahard Water bleiben ruhig, doch Preise behaupten sich fest. Sewings und Knittings sind fest. Doublirte Garne sind für Export in nur schwachem Begehr, finden aber an inländische Fabrikanten in Bradford guten Absatz. 30 und 40er Doubled sind in manchen Fällen ½—¾d billiger zu kaufen. Bessere Qualitätin bleiben fest. 60er Doubled in gewöhnlichen und mittleren Qualitäten sind verhältnißmäßig und würden festen Offerten gegenüber schwerlich auf den nominell unveränderten Forderungen behauptet werden. Bessere Qualitäten, namentlich in Warps, sind sehr fest; 80er Doubled sind wenig begehrt, Preise bleiben aber unverändert. In 100er, 200er und feineren Nummern ist ebenfalls keine Veränderung zu notiren. Die Umsätze darin bleiben mäßig.

Hopfenbericht. Nürnberg, 27. Mai. Wenngleich die diesswöchentlichen Abschlüsse denen der Vorwoche an Umfang nachstehen, so vermochten sich Preise nicht nur vollständig zu behaupten, sondern zogen, angesichts des sehr reducirten Stockes, den man heute auf höchstens 700 Ballen schätzt, sogar noch etwas an. Käufer fügen sich nur mit vielem Widerstreben in die erhöhten Forderungen, und da Inhaber äußerst steif, so vollziehen sich Schlüsse nur mit großer Schwierigkeit. Böhmen und Frankreich bleiben fortwährend Käufer, für deutschen Consum macht sich bis jetzt nur äußerst wenig Bedarf bemerkbar. 1873er ist fortwährend beliebt und wird von 60—75 fl. bezahlt, ein Pöstchen 1872er holte 28 fl., ganz alte Waare 10—15 fl. bei wenig Geschäft. Markwaare 138—142 fl., do. Auslese 145—148 fl., Gebirgshopfen prima 148—150 fl., Aischgründer prima 145—148 fl., Hallertauer Siegelgut 146—150 fl., do. prima 146—150 fl., do. in Partien 140—142 fl., Spalter Stadtgut 166—175, do. Landhopfen schwere Lage 150—155 fl., do. mittlere Lage 145—148 fl., Württemberger prima 147—150 fl., Elsässer do. prima 145 bis 148 fl., Lothringer gut secunda 128—130 fl., do. mittel 110—115, Oberösterreicher secunda 105—106 fl., Altmärker prima 108—112 fl., do. 1873er 60—75 fl., 1870er in Partien 10—11 fl., 1870er prima 12—13 fl.

Dundee, 26. Mai. Flachs in mäßigem Handel, Preise ohne Aenderung. Gute Werggarne gefragt. Jutegarne sehr still. Leinen matter, schwächeres Geschäft.

Rotterdam, 25. Mai. (Bericht von W. Schöffer & Co.) Kaffee. Die unmittelbar nach der Maatschappy-Auction durch Private versteigerten Partien hatten folgendes Resultat:

		Taxe. Cts.	Verkauft. Cts.
1074 Ball.	Java	45—58½	44¾—58
503 „	Bali	38—46	36¾—49¾
435 „	Macassar	49—50	46¾—49¾
163 „	Triage	38—50	42¼—46
71 Fässer	Ceylon	57—75	58¾—75
15 Ball	do.	52——	53¾——
von 1450 Ball.	Santos	53—53½	638 B. zu 53 —53½
			812 B. zu 53 —53½

Die Kauflust war sehr angeregt und man war genöthigt, die Taxe zu überschreiten, bei den besseren und blanken Qualitäten sogar bis um 2—2½ Cts. Gut ordinair Java stellt sich sonach auf 56½ Cts. Speculation blieb auch diesmal fern, nur der Bedarf betheiligte sich, und wir dürfen somit auf eine gute Behauptung des neuen Werthes und auf einen anhaltend regelmäßigen Abzug rechnen.

London, 27. Mai, Nachm. Kaffee. Wie es heißt, wurde eine Ladung Santos- für den Continent zu geheimem Preise begeben. — Zinn, Straits- 83½ Lstrl.

Bremerhaven, 28. Mai. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde. (Aufgegeben von Wilh. A. Riedemann und P. H. Ulrichs & Co.)

Lagerbestand am 21. Mai . . 2695 Kst., 299,086 Brl.
Zugel. pr. „Germania" 5934 Brl.
„ „ „Tuisko" . 4034 „
„ „ „Industrie" . 3500 „
zus. 13,468 Brl.
Abgerechn. leere Frl. . 269 „
— „ 13,199 „
2695 Kst., 312,285 Brl.
Wochenverkauft . . . . 1 „ 4,208 „
Heutiger Lagerbestand . . 2694 Kst., 308,077 Brl.
gegen 1874 { Versandt — Kst., 4,492 „ / Bestand 1068 „ 242,712 „

Vlaardingen, 24. Mai. Fische. (Bericht von Herren van Harwegen u. Breems.) Neue schottische Matjes-Heringe. Wir erwarten davon die ersten Zufuhren Ende dieses, Anfang nächsten Monats, und laut den eingekommenen Berichten wird die Qualität in diesem Jahre ausgezeichnet sein, weil die in Schottland eingetretene Wärme von sehr günstigem Einfluß auf die Heringe scheint gewesen zu sein. Die Preise sind noch nicht zu bestimmen. Von holländischen Heringen ist der Vorrath sehr beschränkt. Wir notiren dieselben: Schöne holl. Vollheringe, Prima 45 Rm., dto. sortirte Prima 49 Rm., dto. Superior 55 Rm. per Tonne. Pur Milchner in allen Sorten 17½ Rm., schöne holl. Ihlen-Heringe 35 Rm., schöne Küsten-Heringe, große Waare, 39 Rm., dto. gewöhnliche Qualität 35 Rm., dto. kleine Waare 30 Rm., schöne Küsten-Ihlen 28 Rm. per Tonne höher. Die kleineren Verpackungen mit dem üblichen Zuschlag von 3,50 Rm. per 2/2 Tonne, 7 Rm. per 4/4 Tonne, 10,50 Rm. per 8/8 Tonne, 14 Rm. per 16/16 Tonne. Norwegische Slokheringe, neuer Fang, 35 Rm. per Tonne, enthaltend 400—450 Stück, do. Fang 1873/1874 25 Rm. per Tonne, enthaltend 400—450 Stück. Neuer Nordlaberdan. Auch davon erwarten wir Ende dieses, Anfang nächsten Monats reichlichere Zufuhren und glauben wir, daß dieselben auch bedeutender sein werden, wodurch dann die Preise billiger gestellt werden können. Augenblicklich ist der Vorrath unbedeutend und wir notiren: Laberdan, doppelt gesalzen, prima 71 Rm., 2te Sorte 61 Rm. per Tonne.

Berliner Viehmarkt, 28. Mai. Es standen zum Verkauf: 103 Rinder, 570 Schweine, 817 Kälber, 352 Hammel. Der heutige kleine Markt verlief recht glatt und angenehm; das kühle Wetter regte die Kauflust an und da der Auftrieb durchweg nicht stark war, blieben nur verschwindend wenige Stücken geringster Qualität unverkauft, und wurden die Preise des letzten Montages, auch wohl etwas darüber, gern bewilligt. Von Rindern war, was an den Freitagen selten stattfindet, heute auch I. Waare zum Verkauf gestellt, die leicht 56—58 ℳ erzielte; II. Qualität wurde mit 44 bis 48, III. mit 38—41 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. Auch Schweine wurden in nicht zu langer Zeit verkauft und für beste Waare ca. 57, für Durchschnittswaare 52—54 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht angelegt. Am schnellsten wurde heute der Markt für Kälber geräumt, die recht gute Preise erhielten. Hammel guter Qualität wurden nicht unter 26—28, mittlerer nicht unter 18—21 ℳ per 45 Pfd. fortgegeben.

Marktberichte. Stettin, 28. Mai. Getreidemarkt. Weizen pr. Mai-Juni 184.50, pr. Juni-Juli 185.00, pr. September-October 188.00. — Roggen pr. Mai-Juni 146.50, pr. Juni-Juli 144.50, pr. September-October 141.00. — Rüböl 100 Kilogr. pr. Mai-Juli 58.00, pr. September-October 59.50. — Spiritus loco 49.40, pr. Mai-Juni 50.20, pr. Juni-Juli 50.20. — Rübsen pr. Herbst 296.00.

Magdeburg, 28. Mai. Kartoffelspiritus. Loco-waare flau, Termine ohne Umsatz. Loco ohne Faß 51.5 ℳ, Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 52—52.5 ℳ, Juli-August 54 ℳ, nominell August-September 54.8 bis 55 ℳ pr. 10,000 Liter. Rüben mit Ausnahme der Gebinde 6.5 ℳ pr. 100 Liter. Rübenspiritus still.

Breslau, 28. Mai. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. Mai 50.10, pr. Juli-August 50.50, pr. August-September —. — Weizen pr. Mai 167.00. — Roggen pr. Mai 138.50, pr. Juni-Juli 138.50, pr. September-October 141.00. — Rüböl pr. Mai 59.50, pr. Mai-Juni 59.50, pr. September-Octbr. 62.25. — Zink fest. — Wetter: Kühl.

Bremen, 28. Mai. Tabak. Umsatz 97 Faß Kentucky, 48 Kisten Seedleaf. — Petroleum, raff. Standard white steigend, loco 11—11 ℳ 10 ₰ bez. und Käufer, August 11 ℳ 60 ₰, Septbr. 11 ℳ 85 ₰, October 12 ℳ 10 ₰ bezahlt. — Baumwolle. Umsatz 50 Packen nordamerikanische. Ruhig. — Wolle. Umsatz 54 Sack gewaschene Buenos-Ayres, 39 Ballen Cap. — Reis. Umsatz 7000 Ballen. — Getreide flau. — Schmalz. Wilcox 64½ ₰ Brief, Archer und Close 63½ ₰ bez. — Speck. Short 52½ ₰ long 51 ₰ Brief.

Bremen, 28. Mai. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 11.00 a 11.10 bez. und Käufer. Steigend.

Antwerpen, 28. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, dänischer 24¾. — Roggen behauptet. — Hafer matt. — Gerste fletig. — Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 28 bez., 28½ Br., pr Mai 28 bez., 28½ Br., pr. Juni 28½ Br., pr. September 30½ Br., pr. September-December 30½ bez., 30¾ Br. Steigend.

Amsterdam, 28. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen loco geschäftslos, auf Termine höher, pr. November 269. — Roggen loco unverändert, auf Termine fester, pr. Mai 190½, pr. October 182½. — Raps pr. Herbst 408 fl. — Rüböl loco 36½, pr. Herbst 39¾. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 28. Mai. Bancazinn 50.

Paris, 28. Mai. Productenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. Mai 24.25, pr. Juni 24.25, pr. Juli-August 25.00, pr. September-December 25.25. — Mehl fest, pr. Mai 54.00, pr. Juni 53.75, pr. Juli-August 54.75, pr. September-December 55.50. — Rüböl ruhig, pr. Mai 80.75, pr. Juni 80.75, pr. Juli-August 82.25, pr. September-December 84.25. — Spiritus ruhig, per Mai 51.75, pr. Juni-August 51.50.

London, 28. Mai. Zum Verkauf wurden 4 Ladungen Weizen angeboten. Wetter: Regen. — Rüböl, pr. engl. 30 a 6 d, pr. Sept.-Dec. 32 a 32 a 6 d. — Wolle. Die gestrige Auction verlief in weichender Tendenz. Australische greasy medium fleece und Sydney scoured schwächer.

London, 28. Mai, Nachm. Leinöl. Export der Woche 300 Faß. — Leinsamen Import der Woche 16,736 Qr. — Petroleum. Vorrath von raff. 47,467 Faß. — Butter, Holst. 116 s. — Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 480 Qr., fremder 14,360 Qr., Gerste, engl. — Qr., fremde 1660 Qr., Hafer, engl. — Qr., fremder 145,700 Qr. Mehl, engl. — S., fremdes 450 S., — Faß. Der Markt eröffnet bei schleppendem Geschäft ruhig. Hafer besser. — Schlußbericht. Hafer ist seit Mittwoch 1 s gestiegen.

London, 28. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14,360, Gerste 1660, Hafer 145,700 Qrtrs. Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten schleppend. Hafer seit letztem Mittwoch 1 sh. höher. — Wetter: Regen.

New-York, 28. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 16, do. in New-Orleans 15½. — Petroleum in New-York 14, do. in Philadelphia 14. — Mehl 5 D. 10 C. — Rother Frühjahrsweizen 1 D. 19 C. — Mais (old mixed) 87 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 8. — Kaffee (Rio-) 17¾. — Schmalz (Marke Wilcox) 14¼ C. — Speck (short clear) 12⅜ C. — Getreidefracht 8½.

Petersburg, 28. Mai. Productenmarkt. Talg loco 51.00, per August 49.50. — Weizen loco 10.25, per August —. — Roggen loco 6.75, per August 6.60. — Hafer loco 4.75, per Juni 4.50. — Hanf loco 32.50. — Leinsaat (9 Pud) loco 12.50, pr. August —. — Wetter: Regnerisch.

Glasgow, 28. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 61 sh.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 29. Mai 1875, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Kg. netto, loco 180—200 ℳ bez. u. B. Matt.
Roggen pr. 1000 Kg. netto, loco 170—177 ℳ bez. u. B., fremder 156—168 ℳ bez. u. B. Flauer.
Gerste pr. 1000 Kg. netto, loco 136—180 ℳ B. Geschäftslos.
Hafer pr. 1000 Kg. netto, loco 168—190 ℳ B. Unverändert.
Mais pr. 1000 Kg. netto, loco 150—153 ℳ B.
Rüböl pr. 100 Kg. netto, loco 60 ℳ bez., 61 ℳ B., pr. Mai-Juni 61 ℳ B., pr. September-October 63 ℳ bez., pr. October-November 63 ℳ bez. Fest.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 53,50 ℳ G., pr. Mai 53.50 ℳ G., pr. Juni 53,50 ℳ G. Geschäftslos.

Adv. Lorenzen, Secr.

Markt-Preise vom 29. Mai 1875.

	ℳ	₰		ℳ	₰
Der Hektol. Kartoffeln	6	—	bis	7	—
„ Centner Heu	6	—	„	7	10
„ „ Stroh	3	20	„	3	75
Das Kilogramm Butter . . .	3	—	„	3	40
Der Krb.-Met. Buchenholz . .	14	—	„	15	—
„ „ Birkenholz . . .	14	—	„	14	50
„ „ Fichtenholz . . .	12	75	„	13	—
„ „ Ellernholz . . .	13	—	„	14	—
„ „ Kiefernholz . . .	12	—	„	13	25
„ Hektol. Steinkohlen	2	80	„	3	—
„ Centner Weißkalk	1	—	„	—	—
„ „ Graukalk	1	90	„	2	20

Zwickau, 28. Mai. Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein — —; Concordia in Niederlößnitz 440 G.; Deutschland 220 G.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 5000 B.; Fortuna Hinterneudörfel —; Gersdorfer Interimsscheine 112 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm- 1010 B.; do. Prioritäts-Actien 1190 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 70 G.; Hohndorf-Bernsdorf La. A u. do. do. La. B —; do. do. La. B — —; Kaisergrube 300 G.; Königsgrube 40 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 910 bez.; Lugau-Niederwürschnitz 1410 G.; Niederwürschnitz-Kirchberg — —; do. Prioritäts-Actien 205 G.; Oberhohndorf Forst 1133 bez. u. G.; do. Schacht 91½ G.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft — —; do. Prioritäts-Stamm-Actien 130 G.; do. do. von 1871 313 G.; Oelsnitzer Frischglück 42 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 119½ G.; Reinsdorfer Interimsscheine 13½ G.; Rhenania zu Lugau — —; do. Prioritäts-Actien 1 89 G.; do. II 285 bez.; Saxonia zu Lugau 55 G.; do. Prioritäten — —; Teutonia zu Gersdorf 34 G.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 4 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft — —; do. Brückenberg S. I. — —; do. do. S. II. 92 G.; do. do. S. III. 5% 92½ G.; Zwickau-Brückenberg S. IV. Interims-Scheine 192 G.; do. do. Zehntscheine à 1 □ Ruthen — —; Zwickau-Oberhohndorfer 270 B.; Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 3070 B. — Braunkohlen-Actien. Friedenszube Meuselwitz — —; Grube Agnes, Meuselwitz — —; Grube Trost, Meuselwitz 60 G.; Marienzube bei Meuselwitz — —; Prehliger Braunkohlen-Verein 60 G.; „Union" zu Meuselwitz 5½ G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 200 B. — Industrie-Actien. Beckwer Kohleneisenbahn 1800 B.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do 4510 G.; Pölbitzer Actienbierbrauerei 260 G.; Zwickauer Gasanstalt 1180 G.; Crimmitschauer Fadenfabrik 620 B.; Zwickauer Bank 4 proc. vom 1. Jan. 1875 an 80 G. %; do. Maschinenfabrik 210 B.; Schlemaer Papierfabrik — —. — Kohlenwerks-Prioritäten. Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein, Prämien-Anleihe v. 1846 4½ % 105½ G.; do. do. 1852 1863 4½ % 98 G.; Gottes Segen Lugau 6 % 101 G.; Lugau-Niederwürschnitz 5 % 92 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 5 % 93 G.; Oberhohndorf-Forst 5 % 101 G.; Oberhohndorf-Schacht 5 % 101 G.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 5 % 88½ G.; do. do. do. 6 % 98 B.; Zwickauer Brückenberg 5 % 93½ G.; do. Bürgergewerkschaft 5 % 101½ G.; do. Oberhohndorf 5 % 101 G.; do. Vereinsglück 4½ % 92½ G.; do. Stadt-Anleihe 4 % 96½ G.; do. do. 4½ % 100 G.; do. do. 5 % 103 G.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 29. Mai.

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner 50,—.
Cottbus-Großenh. —.
do. neue (40 % Einz.) —.
Leipzig-Dresdner 167,—.

Eisenbahn-Stamm-Prior.
Cottbus-Großenh. —,—.
do. neue (40 % Einz.) —.
Lpz.-Schw.-Meuselw. 72,50.
S.-Th. (Gera-Plauen) 24,—.
Zwickau-Falkenst. 23,—.

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Cr.-A. Lpz. 136,50.
Chemn. Bankverein 72,50.
Dresdner Bank 85,—.
Gerager Bank 53,75.
do. Hdls.- u. Creditb. 55,75.
Leipziger Bank —,—.
do. Ver.-B. (40 % Ez.) —,—.
Oberlausitzer Bank 58,—.
Sächsische Bank 118,75.
do. Creditb. 84,25.
Weimarische Bank —,—.
Zwick. Bk. (40 % Ez.) 80,—.

Eisenbahn-Prioritäten.
Chem.-Komotauer 56,—.
Lpz.-Dresd. v. 1866 96,75.
Wes. Nrdb. 1871 II. E. —,—.
Buschtiehr. (Böhm. Nordwestbahn) 89,50.
do. Emission 1871 83,25.
do. do. 1872 76,—.
Dux-Bodenbacher 71,—.
do. do. 1871 57,—.
do. do. 1874 —,—.
Gal. Carl-Lrwb. I. E. 93,40.
do. do. II. „ 93.75
do. do. III. „ 90,—
Graz-Köflacher I. Em. —,—
do. do. II. „ 83,50.
K. Frz.-Jos.-B. I. E. 89,
do. 1873 II. „ 89,—
Kaschau-Oderberg —.
Kronpr. Rud. I. Em. 81,75
do. 1869 II. „ 79,45.
do. III. „ 9,50.
Oest. Nordwstb. 88,50.
do. do. Lit. B. 70,65.
Prag-Duxer I. Em 34,—.
do. do. 1872 II. E. 38,50.
Pilsen-Priesner —,—.
Turnau-Kralup-Prag 1872 III. Emission —,—.

Industrie-Actien.
Bayr. Brauh. 71.—.
Erste Böhm. Exportb. 90,—.
Felsenk.-Brauerei 271,—.

Berlin, 29. Mai.
Oest. Credit-Actien 423.50.
„ Franz. Staatsb. 531,50.
Lombarden 218,—.
60er Loose 117,—.
Amerikaner 99,10.
Rumänier 33,60.
Gal. Carl-Ludwigsb. 106,50.
Tendenz: Matt.

Feldschl.-Brauerei 269,—.
Gambrinus-Brauerei 65,—.
Gerager Bierbr. 102,—.
Hofbrauhaus 35,—.
do. St.-Pr.-A. 43,—.
Löbauer Brauerei 30,—.
Med. Brauerei 73,—.
Meißn. Felsenkellerbr. 36,—.
Nürnb. Brauerei (vormals Henninger) 73,—.
Plauen'scher Lagerk. 115,—.
Radeb. Bierbr. 76,—.
Reisewitzer Brauerei 187,—.
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauerei 200,—.
Societäts-Brauerei 185,—.

Continent.-Pferdeb. 38,—.
Elb-Dampfschiff. —.
Frachtschiffahrt 66,—.
Kett.-Schleppschiff. 105,50.
Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt 154,50.

Chemnitzer Papierf. 22,—.
Dresdner do. 106,—.
Königsteiner do. 8,—.
Kötteritzer do. —,—.
Lockwitzer do. —,—.
Muldenthal do. 61,—.
Peniger Patent-Papierfabr. 27,—.
Sebnitzer Papierfab. 34,—.
Thode'sche do. 115,—.
Ver. Bautzn. Papierf. 116,—
Verein. Fabriken photograph. Papieres 106,—.
Weißenborner Papierf. 50,25

Chemnitzer Maschinenfabrik (Münnich) 2,50.
do. Werkz.-Masch.-Fabrik (Zimmermann) —,—.
Dtsche. Werkz.-Masch.-Fabr. (Sondermann, Stier) 27,—.
Masch.-B.-A. Golzern 85,—.
Chemn. Actienspinn. —,—.
Sächs. Lederindustrie 28.—.

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlenverein —.
Hänichener Steinkohlenbau-Verein 140,50.
Potschappel. Kohlb.-B. 120.
Deutschland —.
Kaisergrube —,—.
Rhenania —.
Teutonia —.
Brückenberg S. IV. —.

(Eröffnungscourse).
Silberrente 68,10.
Papierrente 64,20.
Disconto-Command. 160,—.
Darmstädter Bank —.
Dortmunder Union 14,—.
Königs- u. Laurahütte 98.70

Berlin, 29. Mai.
Oest.-Franz. Staatsb. 532,—
Lombarden 219,—.
Oest. Credit-Actien 424,50.
Galizier 106,75.
Dortmunder Union 13,50.
Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 29. Mai.

Eisenbahn-Actien.
Aussig-Teipl., junge 99,75.
Berlin-Anhalter 108,50.
Cöln-Minden 102,—.
Bergisch-Märkische 85,70.
Berlin-Görlitz 47,20.
Berlin-Potsd.-Magd. 69,50.
Breslau-Schw.-Freib. 83,40.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 107,—
Halle-Sorau-Guben 18,—.
Magdeb.-Halberstadt 75,50.
Magdeb.-Leipzig 216,25.
„ „ Lit. B. 91,20.
Mainz-Ludwigshafen 102,—
Oberschl. Lit. A. 139,25.
Oest.-Franz. Staatsb. 532,—
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 219,—.
Oest. Nordwestbahn 277,—.
Prag-Turnau 55,
Rheinische 113,50.
Rumänier 34,—.
Thüringer 114,60.
Junge do. 105,50.

Bankactien.
Allg. Dtsche Cr.-Anst. 136,—
Berg.-Märk. Bank 77,10.
Bresl. Discontobank 78,—.
Chemnitzer Bankverein 73,—.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 73,50.
Darmstädter Bank 133,25.
Deutsche Effecten-B. 108,75.
Deutsche Unionbank 72,10.
Disconto-Command. 160,50.
Dresdner Bank 85,—.
Genfer Bank 91,—.
do. Handels- u. Cred. 55,90.
Gothaer Bank 102,—.
Leipziger Discontogef. 71,—.
Leipziger Vereinsb. 76,50.
Leipziger Wechslerb. 74,75.
L. Wechsl.- u. Depost. 92,—.
Meininger Creditanst. 86,60.
Oberlausitzer Bank 58,—.

Frankfurt a. M., 29. Mai. (Schlußcourse.)
Londoner Wechsel 206,30.
Pariser „ 81,90.
Wiener „ 188,50.
Amerikaner 99½.
Oesterr. Cred. 211½.
„ 60er Loose 116½.
„ Silberrente 68½.
Staatsbahn 265½.
Galizier 213.
Darmst. Bank 133½.
Lombarden 107.
Nordwestbahn 138½.
Tendenz: Matt.

Hamburg, 29. Mai. (Schlußcourse.)
Oest. Cr.-Act. 211.
Staatsbahn 161.
Lombarden 269.
Dortm. Union —.
Laurahütte 98.
Intern. Bank 80½.
London k. S. 20.64.

Berlin, 29. Mai.
Disconto 159,50.
Rheinische —,—.
Nordwest —,—.

Berlin, 29. Mai.
Oest. Credit-Anst. 424,50.
Preußische Bank 155,75.
do. Boden-Credit 96,—.
Prov. Disc.-Gesellsch. 80,50.
Sächs. Bank 118,50.
do. Creditbank 84,—.
Schönheim. Bankv. 36,10.
Thüringer Bank 84,50.
Weimarische Bank 84,80.

Industrie-Actien.
Bonifacius 72,—.
Centrum 52,25.
Dortm. Union 13,90.
Gelsenkirchen 107,—.
Götzes-Bergmann 60,—.
Königs- u. Laurah. 99,75.
Lauchhammer 27,—.
Zimmermann 49,25.

Wechsel.
Amsterdam k. S. 173,50.
do. 2 M. 172,50.
Belg. Bank-Pl. 10 T. 81,70.
do. do. 2 M. 81,20.
London k. S. 20,64.
do. 3 M. 20,46.
Paris k. S. 81,70.
Petersburg k. S. 280,30.
do. 3 M. 278,80.
Warschau k. S. 281,20.
Wien k. S. 183,50.
do. 2 M. 182,20.

In- u. ausländ. Fonds.
Amerik. 6% Anl. v. 1882 99,—.
Oesterr. Loose v. 1860 116,90.
do. do. v. 1864 —.
do. Papierrente 64,40.
do. Silberrente 68,60.
5% Communal-Anl. 98,80.

Sorten.
Napoleonsd'or 16,39.
Oesterr. Banknoten 184,—.
Russische do. 281,40.

Frankfurt a. M., 29. Mai. (Schlußcourse.)
Cöln-Mindener Loose 108½.
D. Vereinsb. —.
Meininger Credit 86½.
Elisabeth-Westbahn —.
Deutsch-Oest. B. —.
Leipziger Vereinsbank 74½.
Prov.-Disconto 96½.
Frkf. Wechslerb. 77½.
Deutsche Effectenb. 108½.
Dresdner Bank 88½.
Buschtiehrader La. B 65½.

Hamburg, 29. Mai. (Schlußcourse.)
London 8 M. 20.46.
Disconto 3.
Amerikanische 5% Anleihe pro 1862 —.
5% Wiener Communal-Anleihe —.

Tendenz: Geschäftslos und matt. — Valuten: Fest.

Wien, 29. Mai. (Schlußcourse.)
Papier-Rente 69.90.
Silber-Rente 74.60.
1860er do. 111.75.
Bank-Actien 963.
Credit-Actien 233.25.
Anglo-Austr.-B. 130.40.
Lombarden 124.25.
Staatsbahn 293.—.
Galizier 235.25.
Napoleonsd'or 8.88½.
Ducaten 5.26½.
Silber-Agio —.—.
Wechsel auf London 111.60.
Nordwestbahn 156.
Union-Bank 110.—.
Paris —.—.
Thaler 1.63.

Tendenz: Matt und geschäftslos.

Paris, 29. Mai 1872er Anleihe 102.87. — Staatsbahn 655,—. — Lombarden 275,—.

Berliner Productenbörse, 29. Mai. Weizen per d. Mts. 190 ℳ 50 ₰, per Mai-Juni 187 ℳ 50 ₰, per Juni-Juli 186 ℳ 50 ₰, per Herbst 189 ℳ — ₰. Roggen loco 152 ℳ — ₰, per d. Mt. 155 ℳ — ₰, per Mai-Juni 146 ℳ 50 ₰, per Juni-Juli 146 ℳ — ₰, per Herbst 146 ℳ — ₰. Kündigung: 12. Tendenz: Besser. — Spiritus loco — ℳ — ₰, per d. M. 51 ℳ 50 ₰, per Mai-Juni 51 ℳ 80 ₰, per Juni-Juli 51 ℳ 80 ₰, per Juli-August 52 ℳ 90 ₰, August-September 53 ℳ 90 ₰. Kündigung: 11. Tendenz: Fester. — Rüböl loco 60 ℳ — ₰, per d. Mt. 60 ℳ — ₰, per Mai-Juni 60 ℳ — ₰, per Herbst 62 ℳ — ₰. Kündigung: —. Tendenz: Flau. — Hafer per Mai 193 ℳ — ₰, per Herbst 119 ℳ 50 ₰.

Liverpool, 29. Mai (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 6000 Ballen. — Stimmung: Matt. — Preise: Unverändert.

Liverpool, 29. Mai. (Schluß-Telegramm.) Umsatz: 6000 Ballen. — Stimmung: Stetig. — Amerikanische Verschiffungen letzter. — Middling amerikanische 7 7/32, Middling Orleans 8 1/16, Fair Egyptian, neue Tara 9, Fair Dhollerah 5 1/8, Fair Broach 5 1/8, Fair Oomra New 5 3/8, Fair Madras 5, Fair Bengal 4 1/8, Fair Smyrna 6 1/8, Fair Pernam 5 9/16, Middl. Dhollerah 4 3/8, Good Middling Dhollerah 4 5/8, Middl. fair Dhollerah 4 7/8, Good fair Oomra 5 3/8. — Für Speculation und Export 1000 B. verkauft. — Good fair Broach April-Verschiffung via Cap 7 1/32.

New-York, 28. Mai. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio 16¼, niedrigste 16. Wechsel auf London in Gold 4 D. 83½ C. Goldagio 16¼ 5/16 Bonds von 1885 120⅜, do. 5 % fund. 116⅞, 5/20 Bonds von 1887 124¼. Erie-Bahn 17⅞. Central-Pacific 103½. New York Centralbahn 104⅞.

Schifffahrtsberichte. Triest, 28. Mai. Der Lloyddampfer „Hungaria" ist mit der ostindischen Ueberlandpost heute Vormittag 9¾ Uhr aus Alexandrien hier eingetroffen.

New-York, 28. Mai. Der Dampfer „Körner" von der Adler-Linie ist gestern Mittag hier eingetroffen.

— 27. Mai. Der Anchor-Dampfer „Assyria" vom Mittelmeer, sowie das der State-Line gehörende Dampfschiff „State of Indiana" von Liverpool sind eingetroffen.

Queenstown, 27. Mai. Der Allan-Dampfer „Prussian" traf von Quebec ein.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 29. Mai 1875.

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	173,40 G.
	l. S. p. 2 M.	172,30 G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	171,40 B.
	l. S. p. 2 M.	170,40 G.
Belgische Bankplätze pr. 100 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81,90 G.
	l. S. p. 3 M.	81 G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 8 T.	20,66 G.
	l. S. p. 3 M.	20,48 G.
Paris pr. 100 Francs	k. S. p. 8 T.	81,90 G.
	l. S. p. 3 M.	81,10 G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	183,75 G.
	l. S. p. 3 M.	181,60 G.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	95 P.
3	do.	do. do. - -	200—25	95 P.
3	do.	do. do. - 1855	100	86,75 P.
4	do.	do. do. - 1847	500	99,20 bz
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	do.	98,75 G.
4	do.	do. do. v. 1869	do.	98,75 P
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	99 G
4	do.	do. do. v. 1869	do.	99 G.
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	99 P
4	do.	do. do. v. 1870	100 u. 50	98,75 P à 100 Thlr
5	do.	do. do. - -	500	104,10 G. [99 G.
5	do.	do. do. - -	100	104,10 G.
3½	do.	do. Löb.-Zitt. Lit. A.	do.	91 P.
4	do.	do. do. - B.	25	99,50 P
4	do.	do. Act. d. e S.-Schl. E.	100	104,15 P.
4 1/4 1/10	do.	do. Aibb.-Pr. I. u. II. E.	do.	103,50 G.
	do.	do. do. III. -		
4½	Jan. Juli	do. do. IV. -	do.	103,50 G.
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	89,30 G.
3½	do.	do. do.	100—12½	89 G.
4	Jan. Juli	do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	500	98,50 P
4	do.	do. do. S. II.	100	98,30 G.
3½	do.	Erbl. Ritter. Cr.-V. Pfdbr.	500	85,50 G.
3½	do.	do. do.	100—25	84,50 G.
3½	do.	do. do.	500	87,50 G.
3½	do.	do. do.	100—25	87,50 G. à 25 Thlr.
4	do.	do. do.	500	95,80 G. [87 G.
4	do.	do. do.	100—25	96,80 G.
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlh. v. 1866	500 u. 100	96,50 G.
4	A do.	do. do. do. - 1867	500—25	96,50 G.
4	Japr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99,50 G.
4	n. Juli	Vrl. Credbr. d. B. d. L. Cr.-Ver. in S.	do.	96,70 G.
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	80,25 G.
3½	do.	do.	1000—50	85 G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4	do.	do.	1000—100	97,80 G
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	99 G.
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101 G.
4½	do.	do. do 1880	do.	101,50 G.
5	do.	do. do. 1876	500	101,25 G.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	100	97 G.
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	98,75 G
5	do.	do. do.	do.	102,75 G
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101,50 G
5	do.	do. do.	do.	101,75 G
5	do.	Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G. von 1872	1000—50	102,50 G
5	do.	do. do. à 110 ℛ rückzb.	do.	106 G.
5	do.	do. do. von 1873	do.	102,50 G.
5	Apr. Oct.	Hp. A. Sch. d. Ndd. G. C. Bk.	do.	101,50 P.
4½	Jan. Juli	Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act.-Bk. A. B. à 120 ℛ rücks.	do.	106,50 P.
5	Div.	do. do. do.	do.	100,75 G
5	Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100	102,75 G.
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	98,50 G.
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Manaf. Gwsch.	200	100 G.
5	Juni Dec.	do. do.	1000—200	102,50 G.
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	81 P.
4½	do.	do. do.	do.	89,50 G
4½	do.	do. do. verloosb.	do.	95 G.
5	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100 u. 50	83,25 G.
4	do.	do. do.	500—50	98,75 G
4½	do.	do. do.	500—100	102,75 G.
4	do.	Dresdner do.	500—50	105 G.
4½	do.	Chemnitzer do.	M 1500—300	101,50 P. kl. 101,50 G
5	do.	do. do.	1000—50	104,50 G.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	91,75 P.
4½ 1/4 1/10	do.	do. do. Anl.	do.	—
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	106 P.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Präm.-Anl.	100	118,50 P.
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	118,75 G
5	Jan. Juli	Präm.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	111 G.
5	do.	do. do. II. S.	do.	108,25 bz
5	do.	do. à 110 ℛ rücks. III. S.	1000—100	104 G.
4½	do.	do. à 110 - -	do.	97,25 P.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	103,50 P.
—	—	Braunschw. 20-ℛ-Loose	20	74 bz u. P.

Ausländ. Fonds.

4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	64,20 G.
4½	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl. 500 fl. P.	68,40 P.
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	100 fl. P.	
pr.	Stück	do. do. v. 1864		—
5	Apr. Oct.	Carlsbader Stadt-Anleihe	M 2000—300	99 G.
6	Mai Nov.	Prager Stadt-Anleihe	1000—100 fl.	98,50 bz u. P.
5	Jan. Juli	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 ℛ	101,50 P.
5	do.	Wien. Communalanleihe	1000—200 fl.	98,75 bz u. P.
5	Mai Nov.	Amer. 82er Bonds S. III.	1000 Doll. 50 u. 25	gk. verf. 88,30 G. Mai 98,30 G Jun. 98,50 G 11. Jun. 98,55 G 20. Juli 98,90 G. Aug. 98,90 G.
	do.	do. .8 IV.	do.	98,90 G

Sorten.

Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor	pr. Stück	16,70 G.
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel	pr. Stück	16,79 G.
10 Francs-Stücke	do.	16,38 G.
do. do.	pr. 500 Gramm.	—
Holländ. Ducaten	pr. Stück	—
Kaiserliche -	do.	9,72 G.
Oesterreichische Silbergulden	pr. 100 fl. Ö. W.	—
do. ½ do.	do. do.	—
do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl.	do. do.	189 P
do. do. von anderen Anleihen etc.		187,75 G.
do. Bank- und Staatsnoten	pr. 100 fl. Ö. W.	184,80 G.
Russische do. do.	pr. 100 Rc.	281,20 G.
Diverse ausländ. Cassen-Anw.	à 1 u. 5 ℛ	99,75 G.
do. do. do.	à 10 ℛ	99,75 G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Answ.-Casse		99,75 G.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.		
	8½	4	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	109 bz	
11	9	4	do.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	100 bz u. G.	
3	—	4	do.	Bergisch-Märkische	100	86 G	
16	8½	4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	110,50 bz u. G.	
5	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	49,25 G. *	
3	0	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	—	
4	1⅝	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	—	
10⅝	9 11/14	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	136 G	i. D.
2½	2½	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	49,50 G.	
8	7½	4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	84,25 P.	
5	—	4	do.	Buschtiehrad. Lit. A.	525 fl. P.	59 G	
0	—	4	do.	do. Lit. B.	200 fl. P.	33,90 P.	
10	10½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	161 G.	
7½	7	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	100,50 G.	
—	5	5	1. Aug.	do. junge vollges.		99 P.	
—	5	5	do.	do. do. 40⅔ Eins.		97 P.	
8½	8½	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. P.	106,50 P.	i. D.
4⅝	4⅝	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	79,25 P.	
7½	—	4	do.	Graz Köflach. Em. I.	200	—	
—	—	4	Jan. Juli	do. - II.	do.	—	
0	0	4	1. Jan.	Halle-Sorau-Guben	100	17,50 bz u. G.	
8½	—	4	do.	Köln-Minden	200	104 P.	
5	5	4	do.	do. Lit. B	do.	—	
16½	14½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	167,25 bz u. P.	
14	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	do.	217 G	
4	4	4	do.	do. Lit. B.	do.	91 G	
9	6	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 ℛ	105 P	
13⅝	—	3½	do.	Oberschl. Lit. A. C. D.	100	—	
13⅝	—	3½	do.	do. Lit. B. 3½ gar.	do.	—	
10	—	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	—	pr. ult.
4	—	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. P.	56 P.	
6½	6½	4	do.	Rechte Oder-Ufer	200 ℛ	—	
9	—	4	do.	Rheinische	250	113 bz u. G.	
4	4	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4½ gar.	do.	—	
5	—	4	1. Jan.	Rumänische	100	34 G	
3	—	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	—	ult
7½	7½	4	1. Jan.	Thüringische Lit. A.	100 ℛ	114,50 G	
5	5	5	1. März	do. do. 40⅔ junge	do.	105,20 G.	
4	4	4	1. Jan.	do. L. B (Gth.-Lnf.) 4½ gr.	do.	88,50 G.	
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½ -	do.	100,25 G	
4½	4½	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½ gar.)	do.	63,25 G.	
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.			
5	6⅝	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	109,50 P.	
—	—	5	Jan. Juli	Chemnitz-Aue-Adorf	200	33,25 G	
6½	6	5	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	102 P	i. 99,90 P
—	—	5	do.	Gera-Plauen	do.	24,75 P.	[40% 95,50 G
—	—	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	39 P.	
—	—	5	do.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	71,75 bz	
—	—	3½	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	67 G.	
—	—	8	do.	Rumänische	150	86,60 P.	
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	42,25 P.	
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	28 P.	
				Bank- u. Cred.-Act.			
9⅝	9½	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	100	136,60 bz u. G.	
14	12	4	do.	Berlin. Disc.-Ges.-Anth.	200	161 G.	
0	5½	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	—	
4	4½	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	73,75 P.	
10	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl	134 G.	
4	5	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—	
9	8½	4	do.	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40⅔ E.	100	108,75 G.	
—	4½	4	do.	Deutsche Vereinsbank	200	—	
1½	6	4	do.	Dresdner Bank	do.	85,50 P.	
8½	8	4	Jan. Juli	Geraer Bank	do.	94 P.	
2½	2½	4	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	55,50 G.	
8	7	4	do.	Gothaer Privat-Bank	200	101 G.	
9⅝	7½	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	250	113,75 bz u. G.	
7½	7½	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein	500	119,25 G.	
0	5	4	do.	do. Disc.-Gesellsch.	100	72 G.	
0	5	4	do.	do. Vereins-Bk.	200	76,50 G.	
0	0	fr.	—	do. Wechs.-Dp.-B. 10⅔ E.	100	91,50 G.	incl. Zins
0	5	4	1. Jan.	do. Wechsler-Bank	200	73,75 bz u. G.	
5	4	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	86,70 G.	
0	0	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	59 G.	
5⅝	6⅞	4	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stck.	160 fl. P.	—	
—	—			do. - alt. do.		—	
—	—	4	do.	Pr.-Disc.-G.-A. 60⅔ E.	200	—	
12	10½	4	do.	Sächsische Bank	do.	119 bz	
0	5	4	do.	do. Credit-Bank	100	84 G.	
0	0	f	—	Schönheim. Bank-Verein	200	36 G.	incl Zins
8	6	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	87 P	
5	5½	4	do.	Weimarische Bank	100	83,75 P.	
0	0	4	1. Jan. 75	Zwick. Bank 40⅔ Ex.	do.	82,50 P	

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	a. Braunkohlen-Actien.	pr. St. Mark	Rm per Stück	
—	—	—		Altnb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	600	—	fco. Z.
8	—	—		Friedensgrube Meuselw.	300	115 P.	
7½	—	—		Mariengrube b. do.	300	205 G.	
—	—	4	1. Jan.	Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	300	80 P	
—	4½	—		Vereinsglück Meuselwitz	do.	200 P	
9½	—	—		Zum Fortschritt do.	do.	200 P.	
ℛ	ℛ			b. Steinkohlen-Actien.			
—	—	—		Concordia i. Niederoelsn.	300	430 G.	
—	—	—		Deutschland	do.	2:5 P	
190	—	—		Ersgeb. Steink.-Actienv.	do.	5650 P.	
30	—	—		Fortuna Hinterneudörfel	do.	240 P.	
—	—	—		Gersdorfer Interimsech.	270	120 P	
40	—	—		Gottes Segen Lugau St.-A.	300	1030 G.	
45	—	—		do. do. do. Pr.-A.	do.	1220 G.	
—	—	—		Kaisergrube	285	289 G.	
45	—	—		Lugau-Niederwürschn.	300	1425 P.	
—	—	—		Lug. Steink.-Ver.-Actien	do.	950 P	
4	—	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	102 P.	
9	—	—		do. do. Prior.	do.	212 P.	
58	65	—		Oberhohndorf-Forst	210	1145 bz u. G.	
26	30	—		do. -Schader	270	910 G.	
—	—	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	300	190 P	
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	150	—	
—	—	—		do. do. do. v. 1871	300	339 P	
—	—	—		Oelsnitzer Frischglück	270	45 P.	
—	—	—		Reinsdorfer Interimsech.	255	20 P.	
—	—	—		Rhenania-Actien	300	75 P.	
—	—	—		do. Prior.	300	120 P.	
—	—	—		do. II.	450	275 G.	
10	—	—		Saxonia-Actien	300	70 P.	
—	—	—		Teutonia bei Gersdorf	240	30 G	
151	160	—		Zwick. Bürgergewerksch.	64	—	
—	—	—		do. Brückenberg S. I.	180	185 G.	
—	—	—		do. do. S. II.	90	92 G.	
—	—	5	15. Juni	do. do. S. III.	do.	95 P.	
—	—	—		do. do. S. IV. I. Sch.	210 Ex.	351 P.	
20	—	—		Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □R.		—	
75	67	—		Zwickau-Oberhohndorf	330	2870 P.	
127	124	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück	138	3150 P.	

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.		
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99,60 G.	
5	do.	Altona-Kiel	500 u. 100	102 G.	
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	86 G	
4	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	97,25 G.	
4½	do.	do. Lit. A.	do.	100,25 G.	
4½	do.	do. - B.	do.	100,25 G.	
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104,25 G.	
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do	96,75 G.	
4½	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	500—100	97,50 G	
4½	do.	do. do. Lit. K.	M. 3000, 600 300	94,10 P.	
5	do.	Chemnitz-Komotau	200 T.	56 bz	
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	92 G.	
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	105 G	
3½	Juni Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100, 50	110,50 G.	
4	do.	do. Anleihe v. 1854	100	98,30 G.	
4	do.	do. - - 1860	do.	97,30 G	
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500, 100	97,25 P	kl. 97 P.
4½	do.	do.	500 u. 200	102,10 P	
5	do.	do.	500, 100	105,75 P.	kl. 105,50 P
4½	Jan. Juli	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	M. 300	93,25 G.	
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 T.	94 G.	
4	do.	do. I. Em.	do.	94 G	
4	do.	do. II. Em.	do.	92 G	
4½	Apr. Oct.	do.	do.	100 G.	
4½	do.	do. von 1873	do.	99,75 G	
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	99 bz	
3½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	98,25 G.	
4½	do.	do. III. Em.	do.	98,25 G	
4½	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	200	100 G.	
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104,50 P	
4	do.	Oberschlesische Lit. D.	1000—100	93 P.	
4½	do.	do. - G.	do.	100 G	
4½	do.	do. - H.	do.	—	
5	do.	do.	do.	103,75 G	
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	100 G.	
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	94 P	
4½	do.	do. II. -	500—100	101,75 G	
4	do.	do. III. -	do.	93,50 P.	
4½	do.	do. IV. -	do.	101,75 G.	
4½	do.	do. V. -	do.	99,75 G.	
4½	do.	do. VI. -	3000, 1500 300 M.	99,10 G	
4½	do.	Werrabahn	500—100 T.	92 P	
		Ausland. Eisenb.-Prior.-Obl.			
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em.	100	100,70 bz	
5	do.	do. II. -	do.	100,70 G.	
5	do.	do. Em. v. 1868	do.	99,60 G.	
5	do.	do. - - 1871	do.	97,60 G	
5	do.	do. - - 1872	do.	97,15 G	
5	do.	do. - - 1874	do.	97 G	
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	89,80 bz u. G.	
5	do.	do. Em. 1871	do.	82 G.	
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	92 bz u. G.	
5	do.	do. Em. 1872	do.	91 G	
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad. (Böhm. Nordwb.)	do.	89 bz u. G.	
5	do.	do. Em. v. 1871	do.	82,75 P.	
5	do.	do. - - 1872	do.	75,75 P	
5	do.	Donau-Drau Partial-Oblig.	200 fl.	63,50 G.	
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 T.	69,50 G.	
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	58,50 P.	
5	Jan. Juli	do. Em. 1874	100	—	
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	300 fl.	70 P.	
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 T.	93 G	
5	do.	do. II. -	do.	92 G	
5	do.	do. III. -	do.	90 G	
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	82,75 G	
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	86 G	
5	do.	do.	do.	86,50 G.	
5	do.	do. Em. 1872	do.	83,50 G	
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	200	96,15 P	
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	89,10 G	
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	—	
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	76 G	
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 T.	82,30 P.	
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	79,80 bz	
5	do.	do. III. Em.	do.	79,80 P.	
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	73,10 G	
5	do.	do. do. II.	do.	77,25 G.	
5	do.	do. do. -Jassy	do.	69,90 G.	
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	66,80 G	
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	25 G	i. Z. m. Cp.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	16 P.	[v. 1. Spt. a. p.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	69 P.	
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 T.	25 G	fco. Z.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	44 P.	fco. Z
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	200 fl.	98,50 P.	
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn	do.	88,30 G.	
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B.	do.	70,75 G.	
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	87,70 P.	
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 T.	60,80 bz	
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	70,40 bz	
5	do.	Prag-Dux	do.	34 P.	i. Z. m. Cp.
5	do.	do. II. Em.	do.	37,25 G.	[v. 1. Jan. c
5	do.	Prag-Turnau	do.	92,50 G.	
5	do.	do. Em. 1870	do.	86 G.	
5	do.	do. - 1872	do.	80,50 P	
5	Apr. Oct.	Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	200	84,50 P	

Divid. pr. 1873	1874	%	Zins-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.	
9	7	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	38½	117 P
8	—	4	1. Juli	Chemn. Wrks.-Masch.-F. Zimmermann	100	49 bz u. G.
0	—	4	do.	Crölliw. Papierf. a. Halle	200	—
5	—	4	do.	Dtscha. Wrks.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	27 P.
12	—	4	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	135 G
6½	4	4	1. Jan.	Kettenschleppe. d. O.-E.	do.	103,50 G.
4,000	6⅝	4	do.	Leipziger Baubank	do.	70 G.
96	—	4	1. Juni	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	6000 G.
7 1/10	8½	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesells.	100	101 P.
3	6⅝	4	do.	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	84 G.
6	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeuditz	do.	106 bz u. G.
10	7½	4	1. Oct.	do. Reudn. M.-F., Eisg. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	60 P.
15	—	1	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	214 G.
5	5	5	Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	102,50 G
8	9	4	1. Jan.	Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	80,75 G.
10½	—	4	1. Juli	Masch.-Bauanst. Golzern vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	85 G
5	—	4	do.	Masch.-B.-V. a. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	—
4	0	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	—
7	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	94,75 bz
—	7	6	do.	do. Stamm-Prioritäten	do.	105 P
9⅝	—	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glauzig	200	40 G

Bank-Disconto.

Amsterdam	3½	Leipzig	4½	Paris	4	Preuss. Bank	4
Augsburg	4	(Lombard 6)		Petersburg	4	Wien	4½
Brüssel	4	London	3½				

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.